



Schulinternes Curriculum

Teil C

Inhaltsverzeichnis

1. Deutsch 1 und 2
2. Deutsch 3
3. Deutsch 4
4. Deutsch 5
5. Deutsch 6
6. Englisch 3 und 4
7. Englisch 5
8. Englisch 6
9. Gesellschaftswissenschaften 5
10. Gesellschaftswissenschaften 6
11. Kunst 1 und 2
12. Kunst 3
13. Kunst 4
14. Kunst 5
15. Kunst 6
16. Mathematik 1 und 2
17. Mathematik 3
18. Mathematik 4
19. Mathematik 5
20. Mathematik 6
21. Musik 1 und 2
22. Musik 3
23. Musik 4
24. Musik 5
25. Musik 6
26. Naturwissenschaften 5
27. Naturwissenschaften 6
28. Sachunterricht 1 und 2
29. Sachunterricht 3
30. Sachunterricht 4
31. Sport 1 und 2
32. Sport 3 und 4
33. Sport 5 und 6

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 5 Wochen	Klassenstufe:	1
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Der Natur auf der Spur	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Buchstaben Ww Gg Pf/pf Ää/Öö/Üü Eu/eu AH Teil B S.39-56 • Fibeltexte zu den Buchstaben S. 68-79 • Gesprächskreise z. den Textinhalten/Bildern • neue Übungsformat: Gitterrätsel <ul style="list-style-type: none"> - Aufgreifen des Schulmottos „Wir für unsere Umwelt“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen • Unterrichtsphasen und Einzel-, Partnerlernen • Gesprächs-/Erzählkreise <ul style="list-style-type: none"> ○ Stationsbetrieb ○ Arbeit mit dem Wochenplan ○ Experimentieren und Erforschen in der Natur mit entspr. Dokumentation <u>Methodenlernen:</u> ML6: Infos in einem Text finden	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ gut lesbare Handschrift, flüssig und formrichtig schreiben der B./Wörter in der Liniatur ○ Rechtschreibstrategien verwenden (Mitsprechen) ○ Abschreibetechniken einsetzen (Silben, kleine Wörter einprägen) ○ Lautanzahl einzelner Wörter bestimmen • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ Laute kennen und benennen ○ Wörter buchstaben- bzw. silbenweise erlesen ○ Zuordnung Buchstabe – Laut, Bild-Wort, Silbe-Wort ○ Teilsätze sinnvoll zu ganzen Sätzen verbinden ○ Bildgeschichte Wort für Wort sinnerfassend erlesen ○ anschaul. Vorstellungen beim Lesen und Hören liter. Texte entw. ○ eigene Gedanken zu Texten entwickeln
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ zu einem Bild erzählen ○ Laute der Rätselwörter erkennen ○ Anlaute und Anlautbilder einander zuordnen ○ Erweiterung des Wortschatzes durch neue thematische Begriffe • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen (Laute/Buchstaben, Laut-/Buchstabenfolge, Silben, Wörter) ○ Wörter sammeln und ordnen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AH) • Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Arbeiten mit Logico- und Lük-Kästen • Bücher zum Thema mitbringen und ausleihen • Faltbücher, Leporello, Minibücher, Comics zu den • Fibeltexte herstellen • Filme zum Thema Natur- und Umweltschutz • die Natur be- und ergreifen durch thematische Auseinandersetzung mit allen Sinnen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Fördern des eigenständigen Denkens und Arbeitens • thematische Verbindung zum Sachunterricht • Experimentieren und Beobachten in der Natur • Poster/ Vorträge zu selbstgewählten Themen innerhalb des Themenfeldes – soziale und personelle Kompetenzen stärken • Lieder zum Thema erlernen • Portfolio nutzen für alle Fächer
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über vergangene Woche • Brief-/Kummerkasten • gemeinsamer WT, Gruppen-, Sportspiele in der Saph • Schulmotto „Wir für unsere Umwelt“ fächerübergreifend behandeln 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen in der Stadt, ins nahegelegene Grüne • Besuch von Bibliothek, Museum, Gartenanlagen 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • Lernstand-Kontrolle Kap. 6, Kontrolle „Richtig schreiben“ 1 • Führen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 5 Wochen	Klassenstufe:	2
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Der Natur auf der Spur	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen des Übungsheft S.44-50 <ul style="list-style-type: none"> ○ einen Steckbrief schreiben ○ Wortstamm und Wortfamilien erkennen, Verkleinerungsformen bilden ○ Wörter ableiten ○ Wörter mit Qu/qu ○ wichtige Wörter richtig schreiben (Übungswörter) • Lesetexte des LB S. 80- 93 <ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene Genres zum Thema Natur 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen • Unterrichtsphasen und Einzel-, Partner-, • Gruppenlernen • Gesprächs-/Erzählkreise • Stationsbetrieb • Wochenplanarbeit <p><u>Methodenlernen:</u> Rechtschreibhilfen verwenden, sich im Ordnungssystem der Wörterliste zurechtfinden, Wörter nachschlagen und Wörterliste/ Wörterbuch nutzen, Rechtschreibgefühl entwickeln, methodisch sinnvoll üben, mit der Quieselkarte abschreiben, Profikarte 7, einen Abschreibetext üben, Fehler finden</p>	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ verschiedene Textsorten und ihre Funktion kennen ○ Texte nach Mustern verständlich und strukturiert schreiben (Steckbrief) ○ Texte sprachlich optimieren, zweckmäßig und übersichtlich gestalten • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen ○ Prinzip der Stammbildung nutzen ○ Über Rechtschreibgefühl verfügen ○ methodisch sinnvoll abschreiben • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ altersgemäße Texte sinnverstehend lesen ○ verschiedene Textsorten kennen und unterscheiden ○ gezielt einzelne Informationen suchen ○ handelnd mit Texten umgehen ○ selbstgewählte Texte sinngestaltend vorlesen
B	<p>Sprachbildung: Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit anderen über ein Thema sprechen • funktionsangemessen sprechen und argumentieren, über Gefühle sprechen • mit Sprache spielerisch umgehen • konstruktive Rückmeldung geben • Sprache und Sprachgebrauch • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen • Fachbegriffe verwenden • Wörter ordnen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AHe, Methoden-, Trainingshefte) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Arbeiten mit Logico- und Lük-Kästen • Bücher zum Thema mitbringen und ausleihen • Faltbücher, Leporello, Minibücher, Comics zu den Fibeltexten herstellen • Filme zum Thema Natur- und Umweltschutz • die Natur be- und ergreifen durch thematische Auseinandersetzung mit allen Sinnen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Fördern des eigenständigen Denkens und Arbeitens • thematische Verbindung zum Sachunterricht • Experimentieren und Beobachten in der Natur • Poster/ Vorträge zu selbstgewählten Themen innerhalb des Themenfeldes – soziale und personelle Kompetenzen stärken • Lieder zum Thema erlernen • Portfolio nutzen für alle Fächer
C	<p>Schulleben/Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über abgelaufene Woche • Brief-/Kummerkasten • Schulmotto „Wir für unsere Umwelt“ fächerübergreifend behandeln 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursionen in der Stadt, ins nahegelegene Grüne • Besuch von Bibliothek, Museum, Gartenanlagen 	<p>Leistungsbewertung und -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch • Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • LST16, LST29, LST32 • -Ü-Diktat Nr. 7 „In der Natur“ • Lesekompetenztest „Das Ostertier“ • Hörtest „Ein großer Tag für Latte Igel“ • kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Große Tiere – Kleine Tiere	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Buchstaben Mm Ss Ii Tt, AH 37-60 • Fibeltexte zu den Buchstaben S. 16-27 • Gesprächskreise z. den Textinhalten/Bildern • Einführung der Lernmethode: Mit einem Portfolio arbeiten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsphasen und Einzel-, Partnerlernen • Gesprächs-/Erzählkreise • Stationsbetrieb • Arbeit mit dem Wochenplan Methodenlernen: ML2: Mit einem Portfolio arbeiten	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ gut lesbare Handschrift, flüssig und formrichtig schreiben der B./Wörter in der Liniatur ○ Rechtschreibstrategien verwenden (Mitsprechen) ○ Abschreibetechniken einsetzen (Silben, kleine Wörter einprägen) ○ Lautanzahl einzelner Wörter bestimmen • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ Laute kennen und benennen ○ erste Wörter buchstabenweise erlesen ○ Bildgeschichte Wort für Wort erlesen ○ Zuordnung Buchstabe – Laut, Bild-Wort, Silbe-Wort ○ anschaul. Vorstellungen. beim Lesen und Hören liter. Texte entw. ○ eigene Gedanken zu Texten entwickeln
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ zu einem Bild erzählen ○ Laute der Rätselwörter erkennen ○ Anlaute und Anlautbilder einander zuordnen ○ über Lernen sprechen: Erfahrungen bezüglich des Portfolios austauschen • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen • grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen (Laute/Buchstaben, Laut-/Buchstabenfolge, Silben, Wörter) • Wörter sammeln und ordnen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AHe) • Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Bücher zum Thema mitbringen und ausleihen • Faltbücher, Leporello, Minibücher, Comics zu den Fibeltexten herstellen lassen • Filme zum Thema Haustiere, Zootiere, Waldtiere 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Steckbrief zum Haustier, Zootier • Poster zu Tieren anfertigen • Vorträge über Tiere halten • Geräuschcollage • im Sportunterricht Buchstaben in Gruppen mit ihrem Körper darstellen • verschiedene Lieder zum Thema erlernen • Portfolio nutzen für alle Fächer
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über vergangene Woche • Brief-/Kummerkasten • gemeinsames klassenübergreifendes Projekt zum Thema • Haustiere oder Zootiere • gemeinsamer WT, Gruppen-, Sportspiele in der Saph 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Kinderbauernhof, Zoo • Besuch in der Bibliothek zum Thema 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch • Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und • Bestärken durch viel Lob • Lernstand-Kontrolle Kap.2, Kontrolle „Richtig schreiben“ 1 • Führen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	2
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Große Tiere – Kleine Tiere	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Themen des Übungsheft S.12-18 • 5 Finger Geschichte schreiben • Nomen kennenlernen und ordnen, Ein- und Mehrzahl, Großschreibung von Nomen • Artikel • Wörter mit ch • wichtige Wörter richtig schreiben (Übungswörter) • Lesetexte des LB S. 20-32 • Einführung verschiedener Lernmethoden 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsphasen und Einzel-, Partner-, Gruppenlernen • Gesprächs-/Erzählkreise • Stationsbetrieb • Wochenplanarbeit • <u>Methodenlernen:</u> Rechtschreibhilfen verwenden, sich im Ordnungssystem der Wörterliste zurechtfinden, Wörter nachschlagen und Wörterliste/ Wörterbuch nutzen, Rechtschreibgefühl entwickeln, methodisch sinnvoll üben, mit der Quieselkarte abschreiben, Profikarte 2, einen Abschreibtext üben, Fehler finden	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen sammeln, nutzen ○ Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle verw. ○ verständl., strukturiert, adressaten- u. funktionsg. schreiben ○ nach Anregungen eigene Texte schreiben ○ Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gest. schreiben ○ geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen ○ Nomen großschreiben, ähnliche Laute unterscheiden, Übungswörter schreiben • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ altersgemäße Texte sinnverstehend lesen ○ verschiedene Textsorten kennen und unterscheiden ○ gezielt einzelne Informationen suchen ○ handelnd mit Texten umgehen ○ selbstgewählte Texte zum Vorlesen sinngestaltend vorlesen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ über Bilder sprechen ○ persönliche Erlebnisse im Gespräch einbringen ○ folgerichtig erzählen und Erzähltipps anwenden ○ konstruktive Rückmeldung geben • Sprache und Sprachgebrauch <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter sammeln und ordnen ○ Nomen kennen und bestimmen ○ Fachbegriffe verwenden ○ Singular und Plural kennen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Sprachbuch, Lesebuch, AHe, Methoden-, Trainingshefte) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Filme zum Thema anschauen • Sachbücher zum Thema mitbr., ausleihen • Poster/ Plakate erstellen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Steckbrief zum Haustier, Zootier, Poster zu Tieren anfertigen • Vorträge über Tiere halten • Geräuschcollage • verschiedene Lieder zum Thema erlernen • Portfolio nutzen für alle Fächer • Plakat Erzähltipps • 5 Finger Geschichte für andere Fächer (Sachunterricht) nutzen
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über abgel. Woche • Brief-/Kummerkasten • gemeinsames klassenübergreifendes Projekt zum Thema • Haustiere, Zootiere, Waldtiere • gemeinsamer WT, Gruppen-, Sportspiele in der Saph 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Kinderbauernhof, Zoo • Besuch in der Bibliothek zum Thema 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch • Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • LST1 • LST 10,11,24 Nomen, Artikel • Ü-Diktat Nr. 2 „Der Igel“ • Lesekompetenztest „Die durstige Krähe“ • kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ich – Du - Wir	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung der Buchstaben Rr Nn Uu Dd, AH 63-79 • Bild v. <i>Kandinsky „Quadrate“/Gedicht: „Wir“</i>, Fibel 28/29 • Fibeltex te zu den Buchstaben S. 28- 39 erfinden von Reimen wie „<i>Runde Rassel n rassel n richtig</i>“ • Gesprächskreise z. den Textinhalten: sich streiten und vertragen; Familientraditionen, Missgeschicke mit Haustieren, Mut, Ängste, Begrüßungen – unterscheiden, • Dialekte, Sprachen • „Indianer“ – Zeichen/Symbole • Einführung der ersten Lernmethode: <i>Aus Silben Wörter bilden</i>“ Fibel S. 38, 39 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsphasen und Einzel-, Partner-, Gruppenlernen • Gesprächs-/Erzählkreise • Stationsbetrieb Methodenlernen: FS 38/39 ML3: Aus Silben Wörter bilden	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ gut lesbare Handschrift, flüssig schreiben der B./Wörter in der Liniatur ○ Rechtschreibstrategien verwenden (Mitsprechen) ○ Abschreibetechniken einsetzen (Silben, kleine Wörter einprägen) ○ Texte verfassen ○ nach Anregung (Musik, Bilder, Texte) eigene Texte schreiben • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ altersgemä ße Texte flüssig und sinnverstehend lesen (Buchstabe – Laut, Bild-Wort, Silbe-Wort) ○ anschaul. Vorstellungen beim Lesen und Hören liter. Texte entw. ○ eigene Gedanken zu Texten entwickeln
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ Inhalte zuhörend verstehen ○ Zusammenhang Text-Bild herstellen ○ an der Standardsprache orientiert, artikul. sprechen ○ zu Texten Stellung nehmen ○ eine Anleitung nachvollziehend erklären • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen ○ (Laute/Buchstaben – Laut-/Buchstabenfolge, Silben, Wörter) ○ Wörter sammeln und ordnen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AHe, Methoden-, Trainingshefte) • Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Filme zum Thema ICH-DU-WIR • Geschichtenbücher zum Thema mitbringen und ausleihen • Faltbücher, Leporello, Minibücher, Comics zu den Fibeltex ten herstellen lassen • Internetrecherchen „<i>Familie</i>“, „<i>Indianer</i>“ „<i>Kandinsky</i>“ 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • zu Kandinskys Bild „<i>Quadrate</i>“ ein Gesamtwerk der Klasse entstehen lassen • Rassel n aus Joghurtbechern herstellen • Collagen aus Bildern deren Wörter die neuen B. enthalten eine Geschichte mit Zeichen und Symbolen aufmalen • „<i>R-Reime</i>“ mit Rassel n rhythmisch untermalen • Gefühle pantomimisch und mit Orff-I. darstellen • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Stegreifspiele zum Thema ICH-DU-WIR • Steckbrief zum Haustier
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat am Wochenende – Austausch über verg. Woche • Brief-/Kummerkasten • gemeinsamer klassenübergreifender Projekttag zum Thema ICH-DU-WIR; Zirkusprojekt; Weihnachtsprojekt, -singen • gemeinsamer WT, Gruppen-, Sportspiele in der Saph • Mitschüler mit Behinderungen in der eigenen und in Nachbarklassen bzw. in der Familie thematisieren: <i>Besonderheiten, Probleme, Gewinn, Hilfe</i> (Helferkinder festlegen) 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Theater- oder Kinobesuch zum Thema • Besuch in der Bibliothek zum Thema • Ausstellung besuchen „<i>Kandinsky</i>“ • „<i>Teambildung</i>“-Angebot im Abenteuerzentrum Grunewald nutzen 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • Lernstand-Kontrolle Kap.3 • Kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	2
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ich – Du - Wir	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Themen des SP S. 30 – 39 • Beobachtungen auf dem Stadtfest wiedergeben, Begrüßungen, Dialekte erkennen • über Lernen sprechen • eine Gruppengeschichte schreiben • Verben, Satzzeichen setzen, B-P, G-K im Anlaut, Großschg. am Satzanfang, Nomen • Lesetexte des LB S. 34-47 • Familie, Geschwister, Zusammenleben Erwachsene-Kinder, Rituale, Sehnsüchte, Wir-Gefühl • Einführung verschiedener Lernmethoden 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsphasen und Einzel-, Partner-, Gruppenlernen • Gesprächs-/Erzählkreise • Stationsbetrieb Methodenlernen: Infos im Text finden 12, Gem. lernen u. darüber sprechen 6, Vorschläge für einen Text 9, Sich gegens. beim Lernen helfen 13, Profikarte 5, Abschreiben 3,7, Fehler finden 17, Sich gegenseitig beim Lernen helfen 13	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ sprachliche und gestalterische Mittel und Ideen sammeln ○ Wörter und Wortfelder, Formulierungen und Textmodelle verw. ○ verständl., strukturiert, adressaten- u. funktionsg. schreiben ○ nach Anregungen eigene Texte schreiben ○ Texte für die Veröffentlichung aufbereiten und dabei auch die Schrift gest. • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben ○ Rechtschreibstrategien verwenden: Mitsprechen, Ableiten, Einprägen ○ RS2: Verlängern und RS6: Nomen großschreiben • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ altersgemäße Texte sinnverstehend lesen ○ verschiedene Textsorten kennen und unterscheiden ○ gezielt einzelne Informationen suchen ○ handelnd mit Texten umgehen ○ selbstgewählte Texte zum Vorlesen sinngestaltend vorlesen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ Sprechbeiträge und Gespräche situationsg. planen ○ verstehend zuhören, gezielt nachfragen ○ Dialekte unterscheiden • Sprache und Sprachgebrauch <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen ○ Wörter sammeln und ordnen ○ grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und verwenden (Silbe, Wort, Wortstamm, Endungen, Satzarten, -grenzen, -zeichen) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AHe, Methoden-, Trainingshefte) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Filme zum Thema ICH-DU-WIR • Geschichtenbücher zum Thema mitbr., ausleihen • Faltbücher, Leporello, Minibücher, Comics zu den Fibeltexten herstellen lassen • Zeitungsausschnitt in dem es um kriminelle Banden geht (zum Text „Die beste Bande der Welt“) • Internetrecherchen zur „Familie“, Begrüßungen in verschiedenen Dialekten und Sprachen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • (Morgen)- oder Abendlied von P. Maar auf einem Schmuckblatt gestalten • Selbstportrait / WIR-Poster gestalten • Stegreifspiele zu „Wo die wilden...“ oder Schattenspiele und musikalische Begleitung durch Orff-Instrumente • Lieder, Reime zum Thema singen, sprechen • Witzesammlung anlegen • szenisches Spielen (zum Text „Die beste Bande der Welt“) oder Spiel „Stille Post“
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat am Wochenende – Austausch über abgelaufene Woche • Brief-/Kummerkasten • gemeinsamer klassenübergreifender Projekttag zum Thema ICH-DU-WIR; Zirkusprojekt / Weihnachtsprojekt, -singen • gemeinsamer WT, Gruppen-, Sportspiele in der Saph • Mitschüler mit Behinderungen in der eigenen und in Nachbarklassen bzw. in der Familie thematisieren – Besonderheiten, Probleme, Gewinn, Hilfe (Helferkinder festlegen) 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Theater- oder Kinobesuch zum Thema • Besuch in der Bibliothek zum Thema • „Teambildung“-Angebot im Abenteuerzentrum Grunewald nutzen • Besuch einer Ausstellung oder Ateliers eines Künstlers, der Menschen malt 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • LST12 Verben, LST 13, 25 Satzzeichen setzen • LST 27 B-P, G-K, D-T im Anlaut • Ü-Diktat Nr. 3 „Im Park“ • Lesekompetenztest „Die beste Bande der Welt“/ 3. Hörtest • kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen bzw. individuell	Klassenstufe:	1/ 2 (B)
-------	---------	--------------------	---------------------------	---------------	----------

Thema:	Durch das Jahr	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Literarische Texte: kurze erzählende Texte, Lied singen, Gedicht vortragen, lyrische Texte (B), Lesen mit verteilten Rollen (B) Sach- und Gebrauchstexte: Bastelanleitung und Spielbeschreibung lesen und diese umsetzen, Sachtext lesen, Tabellen (kalendarische Übersichten, B) Texte in anderer medialer Form: Film ansehen Bilderrätsel (B) Schreibformen: Notizen, Gedichte (eigene, Elfchen, Akrostichon), Geschichten Gesprächsformen/ Redebeiträge: kurzer Vortrag, Pro und Kontra-Argumentation, Rollenspiel (B) Struktur und Wirkung von Sprache: Wörter, Sätze und/oder Texte im einfachen Grundwortschatz 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Poster anfertigen Regelmäßige Leseübungen Rollenspiel (B) Pro und Kontra-Argumentation (B) Richtig Abschreiben (B) 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Systematischer Erwerb der Schriftsprache SuS erweitern Vorstellung über Aufbau und Struktur der Schriftsprache SuS bilden basale Fertigkeiten im Lesen und Schreiben Aneignung von Lesestrategien SuS entdecken Rechtschreibphänomene, erlernen Regeln, erwerben Rechtschreibstrategien und wenden diese an
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> Deutlich sprechen Genaueres Zuhören und Gehörtes wiedergeben Kurzvortrag 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Arbeit mit Fotos und Filmen evtl. Hörspiele evtl. Lern-CD 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Su: Erde, Kind, Tier, Wasser, Zeit (Jahreszeiten) BK: Kunstwerke (Feste, Bräuche, Rituale), Verfahren und Werkzeuge anwenden, verschiedene Materialien nutzen Mu: Musik wahrnehmen und deuten, gestalten und evtl. aufführen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Herbstprojekt Weihnachtsprojekt, Weihnachtsmarkt, Weihnachtssingen Fasching 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> z.B. Agrarbörse: Plätzchen backen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Kurzvortrag Poster Schriftstücke (z.B. Gedicht, Geschichte) Gedichtvortrag

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	---------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Bücher, Bibliothek und Medien	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	-------------------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • 2 Kinderbücher pro SJ • Lesetagebuch schreiben • Bücher für Lesecke auswählen und begründen • Brief an Protagonisten oder Autor verfassen • Lapbooks oder Minibooks schreiben • Bücher in anderen Sprachen • Audiobücher, Sachtexte, literarische Texte, lyrische Texte, ... • Buchbestellung über ESTE-Verlag 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Freie Lesezeit • Postergestaltung/ Buchvorstellung • Gemeinsames Lesen im Klassenverband • Lesepaten • Buchrecherche 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS können Bücher nach Interesse auswählen • SuS kennen (Kinderbuch-)Autoren • SuS können Informationen aus Medien entnehmen • SuS können eine Buchvorstellung vorbereiten und präsentieren • SuS können Fachbegriffe wie Autor, Titel, richtig anwenden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Erschließung von Inhalten durch Lesestrategien • Meinungsäußerung und Austausch • Ideenlandkarten • Textentwurf schreiben, überarbeiten, „veröffentlichen“ • Unbekannte Wortbedeutungen aus Kontext erschließen • Arbeit mit Wörterbuch 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Mediennutzung zur Informationsbeschaffung • Reflexion des Mediengebrauchs • Ausbildung von Leseinteresse und -freude • Außerschulische Medienerfahrungen aufgreifen • Themengleiche Beiträge aus versch. Medien vergleichen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Weitere Textsorten: Sachtexte zu Sachunterrichtsthemen • Schrift (Geschichte, Vielfalt) • Entdeckungen & Entwicklungen wie Buchdruck, Internet • Schulinterne Interviews und Umfragen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Interessenvielfalt thematisieren und reflektieren • Voneinander lernen, füreinander vorlesen • Methode: Gruppenpuzzle beim Vorstellen der gelesenen Texte • Blindenschrift • Audiofunktion des Computers zum Vorlesen der Texte 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Autoren-/ Buchvorstellung • Bibliotheksbesuch • Computer-Raum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Kriterien zur Buchvorstellung erarbeiten und als Bewertungsgrundlage nutzen (Postergestaltung, Vortrag, etc.) • Ausgewählte Produkte in Schülerportfolio oder in Schulhaus ausstellen

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	---------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Kinder der Welt	Themenfeld:	Überall auf der Welt
--------	-----------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Kinderspiele aus aller Welt Verschiedene Sprachen und Schriften Gedicht Symbole 	Klasse 2: <ul style="list-style-type: none"> Personalformen von Verben Pronomen Verben 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Kooperatives Lernen: Gruppenpuzzle, Doppelkreis/ Kugellager, Table-Set Laufdiktat Assoziationskette Assoziations-Pingpong Silbenschwingen Vokallänge auf Unterarm prüfen Klassen-Mind-Map 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Aufforderungen nachkommen, Gehörtem Bilder zuordnen (Niveaustufe A), Zu einem Bild erzählen Informationen einholen und weitergeben: Sich über „Kinderspiele“ informieren und anderen ein ausgewähltes Spiel erklären Sich ein Kinderspiel selbst ausdenken, sich mündlich darüber verständigen und eine Spielanleitung malen/gestalten/ schreiben Vorgegebene Redemittel zu Spielanleitung nutzen (Niveaustufe B) siehe Arbeitsheft/ Teil C, S. 7 Spielanleitung als Gebrauchstext von anderen Textsorten unterscheiden (Niveaustufe B) 	
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> Spielanleitung diktieren (Niveaustufe A) Lesefertigkeiten nutzen Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen und Schriften erkennen Vokallänge prüfen Silben schwingen 	Klasse 2: <ul style="list-style-type: none"> Informationen zu Spielanleitung geordnet darstellen (Niveaustufe B) Deutsche Sprache untersuchen: Regelmäßigkeiten entdecken, Wortbildungsmöglichkeiten kennen und anwenden Fremdwörter untersuchen Geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Erster Umgang mit dem PC Internetrecherche durchführen: Bild zum Kinderspiel auswählen und ausdrucken (lassen) 	Klasse 2: <ul style="list-style-type: none"> Am PC Spielanleitung schreiben und PC zur Textgestaltung nutzen Text am PC überarbeiten, siehe Arbeitsheft/ Teil C, S. 8 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Umfrage zu gesprochenen Sprachen in der Klasse durchführen, Strichliste erstellen und Umfrageergebnis beschreiben (Bezug zum Fach Mathematik) Erleben des Schulmottos „Vielfalt ist unsere Stärke“ in Bezug auf mehrsprachige Spielanleitungen Symbole vergleichen (Piktogramme, Emoticons); Rolle von Symbolen als Ersatz für Schrift thematisieren und evtl. in Spielanleitungen umsetzen, Bsp.: 
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Ausstellung der Spielanleitungen im Schulhaus Umsetzung der Kinderspiele auf Schulhof im Unterricht und in den Pausen Inklusive Kinderspiele: Möglichkeiten der jeweiligen Klasse thematisieren und beachten 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Museum für Kommunikation Berlin Spielzeugsammlung im Stadtmuseum Berlin Besuch von Familienmitgliedern der Schülerinnen und Schüler aus Klasse mit Bericht zu verwendeten Sprachen, Spielen aus der Kindheit Besuch Museumswohnung Dunkerstraße 77 und Gespräch mit Zeitzeugen über die damaligen Kinderspiele 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Gestaltung der Spielanleitung und/oder Präsentation bewerten 9. Übungsdiktat „Freunde auf der ganzen Welt“ (Kl. 2) Lernstandskontrolle Kapitel 7 und „Richtig schreiben“ (Kl. 1) 		

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	ca. 4 Wochen	Klassenstufe:	1
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Von Kopf bis Fuß	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Körper und Bewegung • Wahrnehmung • Ernährung und Zähne • Einführung der Buchstaben K k, Au au, H h, B b, Z z 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Frontaler Unterricht • Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit • Gesprächs-/Erzählkreis • Lernen an Stationen 	Kompetenzen: Lesen, Schreiben, Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> • Wortbildkarten lesen und Reime finden mit den Wortbildkarten • Silben zu Wörtern zusammensetzen • Lesen üben passen zur Buchstaben-progression • sinnentnehmend Lesen üben • Reimwörter/Wörter finden, den Artikel zuordnen, Minimalpaare bilden, Präpositionen zuordnen --> schreiben • ein eigenes Rezept aufschreiben • eigene Zahngeschichten schreiben/malen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ zum Bild erzählen ○ von eigenen Sporterlebnissen erzählen ○ Wörter mit K k, Au au, H h, B b, Z z im An-, In- und Endlaut erkennen • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Buchstaben nachspüren, schreiben, visuell diskriminieren, Laute auditiv analysieren ○ Selbstlaute finden: Wörter/Sätze schreiben, Einzahl und Mehrzahl kennen und Mehrzahl bilden üben mit den Wortbildkarten 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, Ahe, Methoden-, Trainingshefte) Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Filme zum Thema Arzt, Zahnarzt, Körper • Geschichtenbücher zum Thema mitbringen und ausleihen • Ein Fitness-Tagebuch anlegen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Selbstporträt gestalten • Collagen aus Obst und Gemüsebildern • Bewegungslied singen Ach, wie bin ich müde, Kopf, Schulter, Knie und Fuß • Im Sportunterricht das Spiel ‚Krankenhaus‘ spielen • Personen betrachten und unterschiedliche Körper beschreiben • Beschreiben eigener Erlebnisse beim Zahnwechsel • ein eigenes Körpergefühl entwickeln • Körperteile benennen und deren Funktionen besprechen • Wetter und Kleidung
	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Projekt zum Thema Gesundheit, Gesunde Ernährung, Mein Körper • Tag der gesunden Ernährung • Lebenspraktische Übungen: Zubereitung eines gesunden Frühstücks • Übungen zur Körperwahrnehmung: Bewegungsspiele u. Üb. Zum Körperschema durchführen, mit Mimik und Gestik begleiten, eigenen Körper bildnerisch darstellen → malen, umranden, ausmalen • Körperpflege, Zahnpflege 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Arztpraxis 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • Lernstand-Kontrolle • Kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	ca. 4 Wochen	Klassenstufe:	2
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Von Kopf bis Fuß	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Körper und Bewegung • Die fünf Sinne kennenlernen • Ernährung und Zähne 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Frontaler Unterricht • Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit • Gesprächs-/Erzählkreis • Lernen an Stationen • Gemeinsam ein Plakat gestalten, Lernergebnisse in einer Galerie ausstellen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: <ul style="list-style-type: none"> ○ altersgemäße Texte lesen und erschließen ○ Text in verteilten Rollen vorlesen ○ Gedicht auswendig präsentieren, vortragen oder vorspielen ○ einem diskontinuierlichen Text und einen Sachtext Informationen entnehmen • Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> ○ RS-Strategien: Verlängern ○ Wörter mit Sp/sp, St, st im Anlaut schreiben ○ Fragesätze kennenlernen; Adjektive kennen: Gegensätze • Texte verfassen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Erzählen und schreiben ○ Sprachliche Mittel und Ideen sammeln
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören: <ul style="list-style-type: none"> ○ über Bilder sprechen, Eindrücke formulieren ○ eigene Gedanken zu Kunstwerken entwickeln ○ Beobachtungen wiedergeben ○ Sachverhalte beschreiben, Lernergebnisse präsentieren ○ eine Umfrage durchführen • Sprache untersuchen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Satzschlusszeichen einsetzen, Satzanfänge großschreiben, ○ Satzarten erkennen (Frage- und Aussagesatz) ○ Adjektive kennen und bestimmen ○ Wörter sammeln und ordnen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Sprachbuch, Lesebuch, Ahe, -Methoden-, Trainingshefte) • Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete Fördern • Filme zum Thema Meine Sinne • Geschichtenbücher zum Thema mitbringen und ausleihen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerporträt, Collagen (Körperteile aus Zeitschriften) gestalten • Optische Täuschung • Lieder, Reime zum Thema singen, sprechen • Fächerübergreifendes Projekt: Sinneswerkstatt • Grundkenntnisse bezüglich der Gesunderhaltung erweitern (Körperpflege, Zahnpflege, Ernährung, Bewegung) • Maßnahmen zum Schutz des Körpers kennen (z.B. bei Lärm, Sonne, Kälte)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Projekt zum Thema Meine Sinne • Tag der gesunden Ernährung • Lebenspraktische Übungen: Zubereitung eines gesunden Frühstücks 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Arztpraxis z.B. HNO 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Erkennen noch so kleiner Fortschritte und Bestärken durch viel Lob • Lernstanderhebungen: LST 4, 7, 15, 28 • Kontinuierliches Weiterführen des individuellen Portfolios

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	ca. 6 Wochen	Klassenstufe:	1
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	In der Schule	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lernausgangslage Laube • Einführung in den Leselehrgang • Im Klassenraum, Auf dem Schulhof, In der Turnhalle Bilder beschreiben, vergleichen, eigene Erfahrungen einbringen • Reimwörter, Silben abhören, Anlaute • Wort und Buchstaben einander mit der Anlauttabelle zuordnen • Mit der Anlauttabelle lesen • Einführung der ersten Buchstaben und Laute • Buchstaben Aa, Ll, Ee, Oo 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Buchstaben schreiben • Buchstaben visuell diskriminieren • Laut auditiv analysieren • Silbenanzahl ermitteln-schwingen • Zuordnung Anlautbild und B./L. • Erlesen von B., S., Wörtern, Texte • Wörter schreiben • freies Schreiben • Anlaut- Lesespiel • Einzelarbeit, Partnerarbeit • Unterrichtsgespräch 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ den eigenen Namen schreiben ○ Buchstaben schreiben, Wörter schwingen, Silbenbögen setzen, zu Anlautbildern Buchstaben schreiben, Schreiben zu einem Bild • Lesen <ul style="list-style-type: none"> ○ Laute kennen und benennen ○ visuelle Diskriminierung der Buchstaben ○ Wörter mithilfe der Anlautbilder erlesen, passendes Bild zuordnen • auditive Analyse <ul style="list-style-type: none"> ○ Bilder sortieren, anmalen, Stellung des Lautes im Wort ○ erste Wörter lesen und Bilder zuordnen
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ zu Fibelbildern erzählen, eigene Erlebnisse schildern ○ über Lernen sprechen ○ Lernergebnisse präsentieren • Sprache und Sprachgebrauch untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ Redemittel typischer Alltagssituationen verwenden ○ Silben zu einem Wort ergänzen ○ zu anderen sprechen ○ mit anderen sprechen ○ verstehend zuhören 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AH) • Bildkarten (Materialkiste) • Materialpakete <i>Fördern</i> • Arbeiten mit Logico- und Lük-Kästen • Faltbücher, Leporello zu den • Fibeltexten herstellen • Figuren benennen • Bilder erschließen • Lehrbücher (Fibel, Arbeitshefte) • Bücher zum Thema • Materialpaket Fördern 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Fördern des eigenständigen Denkens und Arbeitens • thematische Verbindung zum Sachunterricht • In der Schule • In der Klasse • Arbeiten in der Schule • Zusammenarbeiten • Kunst: Schulhofbild gestalten • Musik: Anlautreap Guten Morgen Lied • Bewegungslieder
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über verg. Woche • Briefkasten • Schulhausralley • Klassenregeln • zusammenarbeiten, • Patenkinder 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Wandertag: Zusammen Natur erleben 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch • Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Bestärken durch viel Lob • Eingangsdiagnostik LauBe oder • Eingangsdiagnostik „Bausteine • Lernstandskontrolle Kapitel 1

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	ca. 6 Wochen	Klassenstufe:	2
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	In der Schule	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Themen des Arbeitsheftes S.4-17 • Methodenwoche, Arbeitstechniken, Umgang mit Arbeitsmitteln vgl. kleines Methodencurriculum • Wünsche formulieren und aufschreiben • das Alphabet als Ordnungssystem kennenlernen • Reihenfolge der Buchstaben • Vokale und Konsonanten erkennen und unterscheiden • Wörter in Sprechsilben gliedern Rechtschreibstrategie Silben schwingen • Endungen -er,-en,-el • Rechtschreibwichtige Wörter üben • Methodisch sinnvoll abschreiben • Lesebuch S.4-19 • 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen frontalen Unterrichtsphasen und Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Gesprächskreise • Stationsbetrieb • Methodenlernen: Abschreiberegeln • Silbenschwinger • Lernergebnisse präsentieren • Methodenlernen • Mit der Quieselkarte arbeiten • Im ABC orientieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen <ul style="list-style-type: none"> ○ Wünsche formulieren und aufschreiben ○ Texte planen ○ Wünsche von anderen Mitteilungen unterscheiden ○ funktionsgerecht schreiben Texte überarbeiten und präsentieren ○ mit Schrift gestalten • Richtig schreiben <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter in Sprechsilben gliedern, Vokalbestand erkennen ○ Rechtschreibstrategien verwenden: Schwingen ○ Wörter mit erweiterter Lauttreue(-er,-el,-en) schreiben ○ Rechtschreibwichtige Wörter üben ○ methodisch sinnvoll abschreiben
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sprechen und Zuhören <ul style="list-style-type: none"> ○ Wünsche formulieren und begründen ○ über die Erfüllbarkeit von Wünschen nachdenken ○ Wünsche bewerten und ordnen ○ über Lernen sprechen, Lernerfahrungen reflektieren, Lernergebnisse präsentieren, eigene Arbeit reflektieren • Sprache untersuchen <ul style="list-style-type: none"> ○ Alphabet als Ordnungssystem kennenlernen, Reihenfolge der Buchstaben ○ Vokale und Konsonanten erkennen und unterscheiden ○ Wörter strukturieren, in Silben gliedern, Sprechgefühl für Silben entwickeln ○ Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrbücher (Fibel, AHe, Methoden-Trainingshefte) • Materialpaket <i>Fördern</i> • Arbeiten mit Logico- und Lük-Kästen • Figuren benennen • Bilder erschließen • Bücher zum Thema • Schule bei uns und anderswo Filme zum Thema 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Klassenregeln festlegen • Fördern des eigenständigen Denkens und Arbeitens • thematische Verbindung zum Sachunterricht • In der Schule, In der Klasse • Arbeiten in der Schule • Zusammenarbeiten • Kunst: Schulhofbild gestalten • Musik: Anlautreap Guten Morgen Lied • Bewegungslieder
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Erzählkreis nach dem Wochenende • Klassenrat am Wochenende – Austausch über abgel. Woche • Briefkasten • Schulhausralley • Klassenregeln • Zusammenarbeiten • Patenkinder 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Wandertag zusammen Natur erleben 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • ständige Rückkopplung erbrachter Leistungen durch Worturteil der Lehrerin • Hervorheben positiver Verhaltensweisen • Fit mit Quiesel S.18-21 • Lernstand Sprache untersuchen 8,9 • Richtig schreiben 23

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Alle in Bewegung	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele und Sport • Bildergeschichte • Schreibkonferenz • Satzglieder • Wortbausteine • Wörter mit V/v • stimmhafte und stimmlose Konsonanten • Orthografie 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen: INES-Methode • Schreibkonferenz • einen Text vorlesen • Meinungen zu einem Text austauschen • eine Geschichte nacherzählen • einen Text vorlesen • eine Geschichte spielen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen wiedergeben • persönliche Erfahrungen einbringen • funktionsangemessen sprechen: informieren • gemeinsame Vorhaben planen • Informationen erfragen • Texte mündlich präsentieren • methodische Schritte zum Auswendiglernen kennen und anwenden • Merkfähigkeit zum Inhalt durch Nutzen von Kopfkino, Bewegungen und Reimstruktur erhöhen • mit anderen über ein Kunstwerk sprechen • Sachverhalte und Beobachtungen beschreiben • sich an Gesprächen beteiligen und Regeln beachten • eigenes Sprechen anlassgemäß gestalten • Perspektiven einnehmen • Sprechen mimisch und gestisch unterstützen • aktiv und aufmerksam zuhören • Gelesenes handelnd umsetzen • anderen beim Lernen helfen • sich über ein Thema austauschen • begründen, erklären und ggf. nachfragen • Inhalte zuhörend verstehen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungsmethode kennen und nutzen (INES) • Geschichtenplanung mithilfe von Rückmeldung überarbeiten • sich eine Geschichte zu einer vorgegebenen Bilderfolge ausdenken • funktionsgerecht schreiben: Bildergeschichte • Methoden der Textüberarbeitung kennen und nutzen (Schreibkonferenz) • konstruktiv Rückmeldung geben • Texte überarbeiten und präsentieren • Rechtschreibstrategien verwenden: Merkwörter mit V/v • stimmhafte-/lose Konsonanten erkennen • unterschiedliche Lautqualität wahrnehmen • Rechtschreibstrategie verwenden: Verlängern (Inlaut bei Komposita) • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • über Fehlersensibilität verfügen • Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen und korrigieren • Korrekturverfahren kennen und anwenden • einen Text weiterschreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit anderen über Texte sprechen und Stellung nehmen • Comic kennenlernen • Unterschiede/ Gemeinsamkeiten von Comics und Erzähltexten entdecken • Texte sinnverstehend lesen • verschiedene Sorten von Sachtexten kennenlernen • handelnd mit Texten umgehen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Operationen nutzen: umstellen • Fachbegriffe kennen: Satzglied • Wörter, die gemeinsam ein Satzglied darstellen, erkennen • Möglichkeiten der Wortbildung kennen und verwenden • nachgestellte Wortbausteine kennen und verwenden • grammatisches Wissen für Großschreibung nutzen • Umstellung von Sätzen als stilistisches Mittel anwenden <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text ausdrucksstark vortragen • anhand der Überschrift und der Illustration Vermutungen zum Text anstellen • altersgemäße Texte flüssig lesen
---	--	---	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Bildung und Erziehung • kulturelle Bildung • Gesundheitsförderung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spiele für die Schule/ Klasse entwerfen • Ausstellung zum Thema Fitness und Gesundheit erarbeiten 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Sportzentrums • Besuch eines Parks/ Spielplatzes 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • schriftliche/ mündliche Präsentation einer Bildergeschichte

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Fahren und Fliegen	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	--------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fantasiereise • Ideen-Werkstatt • Fahrzeuge • Schreibkonferenz • Inlautverhärtung • Satzarten und Satzzeichen • Oberbegriffe 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte verfassen: INES-Methode • Schreibkonferenz • mit der Profikarte Wörter üben • Steckbriefe verfassen • Feedback geben und erhalten • Fragen an einen Text stellen • einen Text vorlesen • ein Gedicht betont vortragen • Zwischenüberschriften finden • Meinungen zu einem Text austauschen • einen Text spielen • einen Text weiterschreiben • ein Buch vorstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: genau beschreiben/ erzählen • aktiv zuhören und gezielt nachfragen • Lernergebnisse präsentieren • Formen der Zusammenarbeit kennen und erproben • Kritik lösungsorientiert formulieren • Gesprächsregeln (für Schreibkonferenz) festlegen • Vorstellungen und Eindrücke zum Bild angemessen formulieren • verstehend zuhören • der Präsentation eines Gedichts/ einer Geschichte zuhören • eine eigene Idee vorstellen • eine Pro- und Kontradiskussion führen • sich an Gesprächen beteiligen • eigene Meinung begründen • sich über Gelesenes austauschen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textplanungsmethoden kennen und nutzen • eigene Schreibideen entwickeln • Arbeit in der Schreibkonferenz: konstruktiv Rückmeldung geben • über Rechtschreibgespür verfügen: Konsonantenhäufung am Wortanfang • Wörter deutlich sprechen • Rechtschreibstrategien verwenden: Verlängern • methodisch sinnvoll abschreiben • zusammengesetzte Nomen mit Inlautverhärtung richtig schreiben • Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen • Texte an der Schreibaufgabe überprüfen und optimieren • Texte vorstellen und besprechen • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • Übungsformen selbstständig nutzen • Geschichten zu Ende schreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte kennenlernen • zwei Gedichte vergleichend lesen • Informationen ermittelnd lesen • Textaufbau erfassen • unbekannte Wörter klären • einem diskontinuierlichen Text Informationen entnehmen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzarten kennen • Satzzeichen richtig setzen • Fachbegriffe verwenden • Wörter sammeln und ordnen: Oberbegriffe • Wörter nach semantischen Kriterien gliedern <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text vorlesen • ein Gedicht betont vortragen • Fragen an einen Text stellen, die im Text beantwortet werden • Zwischenüberschriften finden • zu Texten Erwartungen formulieren • Verstehenshilfen anwenden
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreibenanlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagsprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienergebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung • Nachhaltige Entwicklung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung der Steckbriefe der Fahrzeuge in der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Technikmuseums 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation der Fahrzeugsteckbriefe

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Familiengeschichten	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Familie und Familiengeschichten • Brief und Briefumschlag • Standardsprache und Dialekt • Redensarten • Wortbausteine: häufig vorkommenden Vor- und Nachsilben • Korrekturzeichen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text überarbeiten: Korrekturzeichen • gemeinsam diskutieren und etwas beschließen • Meinungen zu einem Text austauschen • Fragen zu einem Text stellen • einen Text vorlesen • einen Text weiterschreiben • einen Text spielen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: erzählen • Beiträge andere aufgreifen und eigene Gesprächsbeiträge einbringen • Erzählmuster beachten und verständlich erzählen • an der Standardsprache orientiert sprechen • sprecherische Mittel verwenden • Erzählungen anderer beurteilen und Verbesserungen anregen • Anliegen gemeinsam diskutieren und klären • Gesprächsregeln festlegen und beachten • eigene und fremde Erlebnisse szenisch darstellen • sachbezogene Gespräche führen • sich in Personen und Situationen hineinversetzen • gezielt nachfragen • fremde und eigene Erlebnisse verständlich erzählen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kommunikative Absichten erkennen und deutlich formulieren • textsortenspezifische Konventionen kennen und anwenden (Brief) • Schreibabsicht und Adressaten klären • sprachliche Konventionen einhalten • Texte hinsichtlich Schreibabsicht und Konventionen vergleichen • sprachliche Mittel untersuchen • Bedingungen schriftlicher Kommunikation berücksichtigen • formale Kriterien für die Beschriftung eines Briefumschlags kennen und anwenden • Fachbegriffe verstehen und anwenden • Wortbausteine kennen und verwenden • Möglichkeiten der Wortbildung mit Wortbausteinen kennen und nutzen • Wörter mit häufig vorkommenden Vor- und Nachsilben schreiben • Rechtschreibstrategien verwenden: Merkwörter mit Doppelvokal • Wörter mit Vokalverdoppelung bei lang gesprochenem Vokal kennen • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • grammatisches Wissen für die Rechtschreibung nutzen • Reimwörter bilden • Texte auf orthografische Richtigkeit überprüfen und korrigieren • Texte sprachlich optimieren • Bedeutung verschiedener Korrekturzeichen kennen, verstehen und nutzen • erzählende und beschreibende Texte verfassen • einen Text weiterschreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen lyrischer Texte • Texten und Bildern gezielt Informationen entnehmen • Texte erschließen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen Sprachen entdecken • Dialekt und Standardsprache erkennen • Wörter Dialekten zuordnen und verstehen • bildhafte Ausdrücke/ Redensarten kennen und verstehen <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Text stellen • Texte präsentieren • einen Text vorlesen • szenische Darstellung eines Textes
---	---	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Bildung und Erziehung • kulturelle Bildung • Demokratiebildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung zum Thema Familiengeschichte erarbeiten und zugänglich machen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • schriftliche Präsentation eines Briefes/ Briefumschlags • mündliche Präsentation und Einhaltung von Gesprächsregeln

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Früher und heute	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leben, Schule, Arbeit und Freizeit früher/ vor 100 Jahren • Referat • Zeitformen Präteritum und Perfekt • Grundform des Verbs • Inlautverhärtung • Dehnungs-h • Interview 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interview planen, vorbereiten und durchführen • Referat planen, vorbereiten und präsentieren • einen Text vorlesen • eine Geschichte nacherzählen • Fragen zu einem Text stellen • Zwischenüberschriften finden • einen Text spielen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: erzählen und informieren • Fragen zu einem Thema formulieren • zu einem Thema recherchieren und die Ergebnisse vorstellen • gemeinsame Vorhaben planen • Interview planen und durchführen • Gespräche situationsgerecht planen • Redebeitrag durch Medien unterstützen • sachbezogene Gespräche führen • fremde Erlebnisse erzählen • gezielt mit anderen über ein Thema sprechen • Gesprächsbeiträgen folgen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sorten von Sachtexten kennen und nutzen • gestalterische Mittel und Ideen sammeln • Schreibabsicht, Adressaten, Verwendungszusammenhang und Textsorte klären • Informationen aus Sachtexten einer Fragestellung gemäß entnehmen • Stichpunkte schreiben • Lernergebnisse präsentieren • Text mithilfe von Schreibeipps überarbeiten • Text für die Veröffentlichung aufbereiten • Rechtschreibstrategie: Verlängern • Prinzip der Stammschreibung nutzen • Inlautverhärtung bei Verben in der Personalform • Merkwörter mit Dehnungs-h • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • Sachverhalten zusammenfassen und darstellen • Sprechbeiträge adressatenbezogen planen • Einleitung und Schluss des Referats unter dem Gesichtspunkt der Zuwendung zum Zuhörer beurteilen • Referat vorbereiten und halten • produktiver Umgang mit lyrischen Texten • einen Brief/ eine Geburtstagskarte schreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verstehen lyrischer Texte • literarische Texte erschließen • einen Text szenisch darstellen • einem Text Informationen entnehmen • unterschiedlichen Medien Informationen entnehmen • Informationen verknüpfen • Handlungsanweisungen lesen und verstehen können • einem Diagramm Informationen entnehmen • diskontinuierliche Texte identifizieren <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen und zuordnen: Perfekt, Präteritum • Vergangenheitsformen bilden • Zeitstufen bilden und unterscheiden • Grundform des Verbs kennen • Möglichkeiten der Wortbildung kennen • Wörter nach semantischen Kriterien sammeln, zerlegen und verändern • Wortschatzerweiterung mithilfe vorangestellter Wortbausteine • Text in eine andere Zeitform umwandeln • Gebrauch von Zeitformen reflektieren <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text vorlesen • Fragen zu einem Text stellen • Leseerwartungen formulieren • einen Text strukturieren • Zwischenüberschriften finden
---	--	--	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsgesetze nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Bildung und Erziehung • kulturelle Bildung • Lernen in globalen Zusammenhängen
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviews aufnehmen und der Schule zugänglich machen • Ausstellung der Referate/ Präsentationen im Schulgebäude 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Bibliothek/ Bücherei 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation eines Interviews • mündliche/ schriftliche Präsentation eines Referats

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Im Wald – Der Natur auf der Spur	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	----------------------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wald und Tiere • Tierbeschreibung • Personalformen • Komposita und Fugen-s • Wörter mit ck und tz • Vokallänge • Personalpronomen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Tabelle erstellen • Stichpunkte finden und aufschreiben • Partner-, Schleich- und Wendediktat • einen Text spielen • einen Text weiterschreiben • eine Geschichte nacherzählen • Fragen zu einem Text stellen • unbekannte Wörter klären • Steckbriefe erstellen • ein Buch vorstellen • einen Text vorlesen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen wiedergeben • anderen zuhören und auf Äußerungen eingehen • von eigenen Erlebnissen erzählen • Wörter sammeln und ordnen als Ideensammlung • Begriffe im Wörterbuch/ Lexikon nachschlagen • Vorstellungen und Eindrücke zum Bild angemessen formulieren • verstehend zuhören • Informationen aus Texten entnehmen und Fragen beantworten • Höraufträge umsetzen • über einen Text/ Gelesenes sprechen • Spielformen szenisch ausgestalten • der Präsentation eines Textes zuhören <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Sorten von Texten und ihre Funktion kennen: Beschreibung • Text planen und kriterienorientiert schreiben • Fachwörter verwenden • Texte an der Schreibaufgabe kriterienorientiert überprüfen • Texte präsentieren und veröffentlichen • Rechtschreibstrategien verwenden: Vokallänge prüfen (Wörter mit ck und tz) • Worttrennungen beachten und anwenden: Wörter mit ck geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • lange und Kurze Vokale unterscheiden • Lernergebnisse stickpunktartig notieren • Besonderheiten einzelner Abschreibübungen benennen • Geschichte sinnvoll fortführen • Text weiterschreiben • Steckbriefe erstellen <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus Texten entnehmen • Fragen zu Texten beantworten • lyrische Texte lesen • zu Texten Bilder anfertigen • Inhalte mit eigenen Worten/zusammengefasst wiedergeben • verschiedene Sorten von Sachtexten kennenlernen • Text sinnverstehend lesen • einem diskontinuierlichem Text Informationen entnehmen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter strukturieren • Personalformen kennen und anwenden • Regelmäßigkeiten entdecken • Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden • Komposita erkennen und bilden • Komposita mit Fugen-s kennen und bilden • Personalpronomen kenne und verwenden • Grundform und Personalformen zuordnen • Personalformen bei starken und schwachen Verben bilden <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand der Überschrift und der Illustrationen Vermutungen zum Inhalt anstellen • Fragen zu einem Text stellen • Text in verteilten Rollen lesen • einen Text vorlesen
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsgesetze nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Nachhaltige Entwicklung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulgarten anlegen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nahegelegenes Waldstück begehen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation des Puppentheaters

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Leben mit Medien	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien • Diagramme • Zeitformen Präsens und Präteritum • Steigerung von Adjektiven • Wörterbuch/ Wortlisten • PC, Internet und E-Mailadresse 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Diagramms • Wörter nachschlagen • E-Mail schreiben • Meinungen zu einem Text austauschen • einen Text vorlesen • mit anderen über einen Text sprechen • einen Text spielen • Zwischenüberschriften finden • unbekannte Wörter klären • einen Text weiterschreiben 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: erzählen • von eigenen Erfahrungen berichten • gemeinsame Vorhaben planen und durchführen • Lernergebnisse präsentieren • Vermutungen äußern und anhören • sich am Gespräch beteiligen • Informationen anderer aufgreifen und eigenen Erfahrungen zuordnen • Lesevortrag anhören und beurteilen • Äußerungen anderer aufgreifen, situativ ergänzen und erweitern • eigene Meinung äußern und eventuell relativieren • andere Meinung tolerieren • sich am Spontandialog beteiligen • Gruppenergebnisse nachvollziehen, akzeptieren und korrigieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben: Schreibabsicht klären • strukturiert schreiben • Lernergebnisse geordnet festhalten • Texte überarbeiten: Text in Bezug auf äußere Gestaltung hin optimieren • Texte für Veröffentlichung aufbereiten • Rechtschreibstrategien verwenden: Ableiten • Prinzip der Stammschreibung nutzen • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • Rechtschreibhilfen verwenden: Wörterliste/ Wörterbuch • Strategien zum Nachlagen kennen und anwenden • Fehlersensibilität entwickeln • PC zum Schreiben verwenden und zur Textgestaltung nutzen • Rechtschreibhilfe des PCs nutzen • per E-Mail Texte versenden • Besonderheiten der E-Mail-Adresse erkennen und anwenden • Gedankenblitze sprachlich fassen und notieren • Meinungsumfrage vorbereiten und in Matrix eintragen und auswerten • Materialliste aus dem Text erschließen und aufschreiben • Handlungsabfolge aufschreiben • Geschichte sinnvoll fortführen <p>Mit Texten und mit Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textbausteine zu einer Textaussage aufbauen • Informationen aus Bild und Text entnehmen und einander zuordnen • Informationen erfassen und Personen zuordnen • Vorgangsbeschreibungen verstehen und in der richtigen Reihenfolge ausführen • Aussagen der Bildfolge sprachlich erfassen • Textaufbau erfassen • unbekannte Wörter klären • Stichwörter gewichten <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitformen von Verben kennen: Präsens und Präteritum • Zeitstufen unterscheiden • Verben in eine andere Zeitform setzen • Adjektive kennen: Steigerungsformen • Fachbegriffe kennen: Grundform, Vergleichsstufen <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesevortrag vorbereiten • einen Text vorlesen • Partnerlesen • Zwischenüberschriften finden
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Bildung und Erziehung • kulturelle Bildung • Lernen in globalen Zusammenhängen
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projekttag über Chancen und Risiken der Mediennutzung • Medientag für andere Klasse/ die Schule vorbereiten 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Radio Teddy in Potsdam 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation einer E-Mail

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Märchen	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen und Redewendungen • Textsorten • Einladungsplakat • Wortfamilien und Wortstamm • wörtliche Rede und Begleitsatz • Vokallängen • Wortfelder 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einladungsplakat gestalten • sich genau ausdrücken und Wortfelder nutzen • einen Text vorlesen • eine Geschichte nacherzählen • einen Text spielen • Meinungen zu einem Text austauschen • eine Geschichte nacherzählen • Fragen zu einem Text stellen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: erzählen • sprachliche Mittel verwenden: Wortschatz/ Intention • Texte mündlich präsentieren • Sprechen mimisch und gestisch unterstützen • Text verstehend vorlesen üben • Sätze visuell und auditiv durchgliedern • sich am Gespräch beteiligen • Gedanken anderer aufgreifen und vertiefen • eigene Meinung bilden, sie artikulieren und begründen • geordnete Bildfolge begründen und Text nacherzählen • Vortrag anderer zuhörend akzeptieren und korrigieren • Gruppenarbeit gestalten • Vortrag vorbereiten • Gruppenergebnisse vortragen und anhören • Vortrag einüben • darstellendes Spiel vorbereiten und gestalten • dialogisches Sprechen und Zuhören üben • Stimmführung gezielt einsetzen • Informationen anderer erfassen • einem Lesevortrag zuhören • Argumente austauschen und relativieren <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textsorte und Verwendungszusammenhang klären • Plakat für die Veröffentlichung gestalten • über die Wirkung von Texten beraten • Schreibkriterien anwenden • Rechtschreibstrategien verwenden: Vokallänge prüfen • lange und kurze Vokale unterscheiden • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • Text gestalten und veröffentlichen • Gruppenergebnisse notieren • Text- und Bildgestaltung eines Comics • Vorgeschichte schreiben • Text in andere Textart umformen • Präsentationsmaterial für das darstellende Spiel gestalten • Dialoge schreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte in unterschiedlichen Drucktypen sinnfassend lesen • zentrale Textaussagen erfassen • vergleichend lesen • visuelle Zeichen in Sprache umsetzen • Text rekonstruieren • Volltext aus Kurzinformationen erschließen • Bild und Text in Beziehung setzen • Rezeption eines Comics trainieren • Bezug zum Volltext herstellen • Geschichte erfassen • sich mit den Protagonisten identifizieren • Bildinformationen erfassen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen • Fachbegriffe verwenden • wörtliche Rede mit vorangestelltem Begleitsatz kennen, unterscheiden und verwenden • Zeichen der wörtlichen Rede mit vorangestelltem Begleitsatz richtig setzen • Wörter nach thematischen Gesichtspunkten sammeln und ordnen • Wortfelder nutzen • Texte sprachlich optimieren <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text vorlesen • Text dialogisch vorlesen • Fragen zu einem Text stellen
---	--	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreibenlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsgesetze nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagsprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Kulturelle Bildung • Interkulturelle Bildung und Erziehung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Puppentheater für eine andere Klasse vorbereiten und durchführen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Puppentheaters 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation des Puppentheaters

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Miteinander lernen	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	--------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Szenarien auf dem Schulhof; Konflikte • unterschiedliche Interessen und Nein-Position • Streitschlichtung und Streitschlichtungsvertrag • Gedicht • Menschen, Pflanzen, Tiere und Dinge • Wortarten • Satzschlusszeichen und Satzanfang • Silben, Vokale, Um- und Zwielaute 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mit dem Portfolio arbeiten • Abschreibmethoden • ein Gedicht auswendig vortragen • einen Text vorlesen • Zwischenüberschriften finden • unbekannte Wörter klären • mit anderen über einen Text sprechen/ Meinungen austauschen • einen Text spielen • Fragen zu einem Text stellen • eine Geschichte nacherzählen • einen Text weiterschreiben 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anliegen und Konflikte gemeinsam diskutieren und klären • sich in eine Rolle hineinversetzen • eigene Gefühle beschreiben und auf Befindlichkeiten anderer reagieren • Rolle des Streitschlichters kennenlernen und Verfahrensschritte einüben • Sprechbeiträge und Formulierungsvorschläge zur Streitschlichtung planen • über Lösungsvorschläge nachdenken und diese aufschreiben • über Lernerfahrungen reflektieren • Lernergebnisse präsentieren • eigene Arbeiten mit gezielter Aufmerksamkeit reflektieren • Beobachtungen und Einschätzungen austauschen und vergleichen • sich über ein Bild unterhalten • sich über eigene Erfahrungen und Erwartungen austauschen • sich über einen Text austauschen • Witze erzählen • sich über Witze unterhalten • sich über eigene Vorlieben austauschen und diese begründen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsgerecht schreiben: Vertrag • Aufbau und Inhalt des Streitschlichtungsvertrags kennen und nutzen • Sprech- und Schreibbeiträge situationsangemessen planen • Lösungsvereinbarungen formulieren (in Hinblick auf Wiedergutmachung und Streitvermeidung) • Entwurf in Bezug auf orthografische Richtigkeit und äußere Gestaltung hin überarbeiten • Überarbeitungs- und Gestaltungsmöglichkeiten neuer Medien nutzen • Namen und Nomen erkennen und großschreiben • grammatisches Wissen für Großschreibung nutzen • Satz als sprachliche Einheit erkennen • Satzanfang und Satzende erkennen • Satzanfang großschreiben und Satzschlusszeichen setzen • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll abschreiben • Rechtschreibstrategien verwenden • Merkmale der Wortart Nomen anwenden • Fehlersensibilität entwickeln und darüber verfügen • Texte orthografisch überprüfen und korrigieren • einen Brief schreiben • eigene Lieblingswörter aufschreiben • eine Wörtersammlung anlegen • einen Text umschreiben • einen Text weiterschreiben • eine Witzesammlung anlegen • Unsinnswörter aufschreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einem Text Informationen entnehmen • einem diskontinuierlichen Text Informationen entnehmen • Figuren beschreiben • Fragen zu einem Text beantworten <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter strukturieren: Silben • Silben schwingen • Vokale, Um- und Zwielaute in Silben erkennen • Vokalbestand in Silben erkennen • Wortarten kennen und unterscheiden (Nomen, Verb, Adjektiv, Artikel) • Austausch von Buchstaben erkennen und Wörter zurückbilden <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Gedicht lesen und gestaltend alleine oder mit anderen vortragen • Zwischenüberschriften finden • einen Text in verteilten Rollen vorlesen • Witze lesen
---	--	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungsregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Gewaltprävention
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Programm zur Streitschlichtung erarbeiten und umsetzen (gemeinsam mit Schulsozialarbeiter) • Streitschlichtungsverträge für verschiedene Streitsituationen schreiben und in der Klasse/ Schule integrieren • Klassenrat bilden und erproben 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderparlament besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • mündliche/ schriftliche Präsentation des Streitschlichtungsvertrags

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Rund ums Buch	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bücher, Bücherei, Bibliothek • Fantasiegeschichte • Satzglieder: Subjekt und Prädikat • stimmhafte und stimmlose Konsonanten • s-Laut • Wörter mit ä 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mindmap • Ideen sammeln und aufschreiben • Zwischenüberschriften finden • eine Geschichte nacherzählen • ein Gedicht vortragen • einen Text vorlesen • einen Text mit verteilten Rollen vorlesen • einen Text spielen • Fragen zu einem Text stellen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Sprechen und zuhören:</p> <ul style="list-style-type: none"> • funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren • Beobachtungen wiedergeben • sprachliche Mittel sammeln und ordnen: Fragen an den Lieblingsautor • Vorhaben in einer Gruppe planen und besprechen • mit anderen über ein Kunstwerk sprechen • Sachverhalte und Beobachtungen beschreiben • kreative Vermutungen anstellen • sich an Gesprächen beteiligen und Regeln beachten • der Präsentation eines Gedichts zuhören • aktiv und aufmerksam zuhören • eigene Leseerfahrungen beschreiben • Gedicht präsentieren • sich über Gelesenes austauschen <p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungsmethoden kennen und nutzen: Mindmap • sprachliche Mittel sammeln • passenden Adjektive für die eigene Geschichte nutzen • eigenen Text schreiben: Fantasiegeschichte • Texte an der Schreibaufgabe überprüfen • Texte sprachlich optimieren • Texte für Veröffentlichung aufbereiten • Rechtschreibstrategien verwenden: Verlängern • stimmhafte/ -lose Konsonanten erkennen • Lautqualität des s-Lautes unterscheiden können • Rechtschreibstrategien verwenden: Merkwörter mit ä • geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben • methodisch sinnvoll arbeiten • Lautqualität zur richtigen Schreibung von Wörtern mit s/ß nutzen • PC zum Schreiben verwenden und für die Textgestaltung nutzen • mit Schrift gestalten • einen Text auf dem PC schreiben und Gestaltungsvarianten ausprobieren • eigene Verse ausdenken • Text umformen/ weiterschreiben <p>Mit Texten und Medien umgehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • lyrische Texte kennen • wesentliche Inhalte wiedergeben • Aussagen mit Textstellen belegen • Fragen zu einem Text beantworten • Möglichkeiten der Informationssuche nutzen • ein Buch auswählen und vorstellen und ggf. Medien zur Präsentation nutzen <p>Sprache nutzen und Sprachgebrauch untersuchen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sprachliche Operationen nutzen: umstellen • Fachbegriffe kennen: Subjekt und Prädikat • Subjekt und Prädikat im Satz erkennen • an Wörtern, Sätzen und texten arbeiten: kreativ mit Sprache umgehen • Subjekt und Prädikat kennen und erfragen können <p>Lesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zwischenüberschriften zu Abschnitten finden • ein Gedicht auswendig vortragen • einen Text vorlesen • Text in verteilten Rollen lesen
---	--	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • Einzelinformationen aus klar strukturierten Vorträgen aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • Nichtverstandenes aus Hörtexten und längeren Redebeiträgen benennen und gezielt nachfragen. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Texte verschiedener Art lesen und in andere Darstellungsformen übertragen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • Informationen verschiedener Texte zu einem Thema vergleichen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage von Notizen nennen. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • Beobachtungen wiedergeben. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Überlegungen äußern. • Vermutungen äußern und begründen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • die Adressaten und den Schreib Anlass berücksichtigen. • Grammatik-, Rechtschreib- und Zeichensetzungregeln nutzen, die für die Lesbarkeit der Texte bedeutsam sind. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • sprachliche Mittel zur Verdeutlichung inhaltlicher Zusammenhänge anwenden. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung u.a. unterscheiden. • alltagssprachliche und bildungssprachliche Formulierungen situationsgemäß anwenden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • Wörter zerlegen und bilden aus Stamm, Präfix und Suffix. • Wörter und Formulierungen verschiedener Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Kommunikationsmedien aus ihrer Lebenswelt auswählen und diese sachgerecht anwenden. • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • interkulturelle Bildung und Erziehung • kulturelle Bildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung der Fantasiegeschichten 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eine Bücherei/ Bibliothek 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung • schriftliche/ mündliche Präsentation eines Textes

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Wo wir wohnen	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über die Vorteile und Nachteile des Wohnens auf dem Dorf und in der Stadt austauschen • Eine Bildbeschreibung planen, schreiben und mit Hilfe einer Schreibkonferenz überarbeiten • Einen Text kooperativ in einer Kleingruppe nach der ABCD-Methode erschließen (Abschnitt lesen – Fragen zum Inhalt stellen – Abschnitt zusammenfassen – schwierige Wörter/Textstellen klären – Vermutungen zum nächsten Abschnitt äußern) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Lernergebnisse präsentieren • Einen Text gemeinsam erschließen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: berichten, beschreiben; verschiedene Perspektiven einnehmen; Sichtweisen unterscheiden und eigenen Standpunkt vertreten; eigene Meinung begründen • Schr.: verschiedene Formen von Texten und ihre Funktionen kennen: Beschreibung; Informationen zusammenfassen; Texte an der Schreibaufgabe kriteriengerecht überprüfen; Texte überarbeiten und veröffentlichen; grammatisches Wissen über Rechtschreibung nutzen; Nomen erkennen; Satzanfänge großschreiben; Satzgrenzen/-anfänge erkennen • L: altersgemäße Texte, flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vorlesen • MTuMu.: Geschichten geordnet und anschaulich erzählen; durch gezieltes Nachfragen Verständnisprobleme klären; Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen; Während des Lesens: überfliegendes Lesen, suchendes Lesen, genaues Lesen; literarische Gespräche führen: mit anderen über Texte sprechen • SU: Wortarten unterscheiden; Fachbegriffe kennen; Wörter ordnen; Wörter strukturieren; Personalformen kennen und anwenden; Regelmäßigkeiten entdecken
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Nomen, Verben, Adjektive, Artikel</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Rosie zieht um“ und „Oma, die Miethaie und ich“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die eigene Meinung äußern und begründen • Konstruktives Feedback äußern • Methoden der gemeinsamen Texterschließung kennen und anwenden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Den eigenen Wohnbezirk erkunden 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Wo ich wohne“ (Schwerpunkt: Wortarten kennen)

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Unsere Umwelt	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über Ursachen für die Bedrohung von Tieren informieren und austauschen und mögliche Lösungen finden • Einen Bericht ausformulieren und anhand von gemeinsam erarbeiteten Kriterien überarbeiten • Das Verständnis eines Textes kooperativ überprüfen durch das Wiedergeben des Inhalts mit Stichpunkten (mehrmals lesen, Informationen auf Karten notieren, anderen Kindern den Inhalt mit Hilfe der Karten erzählen, Rückmeldung bekommen) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Eine Schreibkonferenz durchführen • Inhalte mit Stichworten wiedergeben 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: erzählen; Informationen sammeln / wiedergeben; Anliegen mit anderen diskutieren; eigene Ideen einbringen und sich zu den Gedanken anderer äußern • Schr.: Verwertungszusammenhang klären; funktionsgerecht schreiben: Bericht; über Erlebnisse schreiben; Texte an Schreibaufgabe überprüfen; Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen und überarbeiten; Rechtschreibstrategien verwenden: Verlängern (Komposita, Inlaut); über Fehlensensibilität verfügen • L: altersgemäße Texte, flüssig, verständlich, fehlerfrei, sinngestaltend und mit angemessener Betonung vorlesen • MTuMu.: literarische Texte verstehen und nutzen; Sach- und Gebrauchstexte verstehen und nutzen; Während des Lesens: überfliegendes Lesen, suchendes Lesen, genaues Lesen; Figuren, ihre Eigenschaften und Beziehungen zueinander beschreiben; Aussagen mit Textstellen belegen • SU: grundlegende sprachliche Strukturen kennen: Präsens, Präteritum, Perfekt; Vergangenheitsformen bilden, Wörter sammeln und ordnen; Wörter nach semantischen Kriterien gliedern: Wortfelder
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Präsens, Präteritum, Perfekt</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ich sitze im Gras“ und „Der Weg durch die Wolken“ in der Hörfassung • Internetrecherche zu bedrohten Tierarten 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche • Konstruktives Feedback äußern • Inhalte mit Stichworten zusammenfassen und wiedergeben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Mitmachen beim Umweltschutz“ (Schwerpunkt: Verlängern, chs) • Einen Bericht überarbeiten

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Detektivgeschichten	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Zeugenaussage szenisch mit verteilten Rollen ausformulieren und vortragen • Eine Detektivgeschichte mit Hilfe der INES-Methode planen, schreiben und überarbeiten (Ideen finden, Notizen machen, Erzählen, Schreiben) • Einen Text in Abschnitte einteilen und so übersichtlicher gestalten (lesen, erneut lesen, Stellen mit neuen Informationen markieren, Zwischenüberschriften finden und notieren, Sinnhaftigkeit überprüfen) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Einen Text in Abschnitte einteilen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: erzählen; eigene Ideen einbringen; gezielt nachfragen; sich in eine Rolle hineinversetzen und sie gestalten • Schr.: Planungsmethoden kennen und nutzen; Wörter sammeln und nutzen; Wörter sammeln und ordnen; kriteriengerecht schreiben; Texte an der Schreibaufgabe überprüfen; Texte sprachlich optimieren; Texte für Veröffentlichung aufbereiten; Zeichen der wörtlichen Rede bei vorangestelltem und nachgestelltem Begleitsatz setzen; Rechtschreibstrategien verwenden • L: Text in verteilten Rollen vorlesen • MTuMu.: eigene Gedanken zu Texten formulieren; in Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben; verschiedene Textarten kennen; zentrale Aussagen erkennen und wiedergeben; Fragen zu einem Text beantworten • SU: sprachliche Operationen nutzen: umstellen; Fachbegriffe kennen: Subjekt, Prädikat; Fachbegriffe verwenden;
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Subjekt, Prädikat, vorangestellter/ nachgestellter Begleitsatz</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Detektivlied“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Einen Text in Abschnitte einteilen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Einbruch im Baumhaus“ (Schwerpunkt: ä) • Szenische Lesung der Zeugenbefragung

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Werbung	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Diskussion zum Thema „Werbung – ja bitte – nein danke“ vorbereiten und führen • Gestalterische Mittel einer Werbeanzeige identifizieren, benennen und in einem eigenen Werbeplakat gestalterisch umsetzen • W-Fragen kennen und an einen Text zum besseren Verständnis und schnelleren Überblick stellen (W-Fragen notieren, erneutes Lesen des Textes, Antworten auf Fragen im Text markieren) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Eine Diskussion führen • Wichtige Informationen finden • Wörter nachschlagen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: Wirkung von Sprache reflektieren und bewerten; von eigenen Erfahrungen berichten; eigene Meinung formulieren/vertreten; funktionsangemessen sprechen: argumentieren • Schr.: Verwertungszusammenhang klären; sprachliche und gestalterische Mittel gezielt einsetzen; Text (Plakat) an der Schreibaufgabe überprüfen; Text präsentieren; Rechtschreibstrategien verwenden: Vokallänge prüfen; über Fehlersensibilität verfügen • L: Text in verteilten Rollen vorlesen • MTuMu.: eigene Gedanken zu Texten formulieren; verschiedene Textarten kennenlernen; einen Text in Abschnitte einteilen; Fragen zu einem Text beantworten; sich über Gelesenes austauschen; Verstehenshilfen anwenden • SU: sprachliche Operationen nutzen: umstellen; Fachbegriffe kennen: Wen-Ergänzung; Möglichkeiten der Wortbildung kennen und anwenden; Komposita kennen und bilden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Akkusativ-Objekt</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Werbepott“ und „Willi bei der Zeitung“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Einen Text in Abschnitte einteilen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbung in der Umgebung (z.B. U Bahn-Station) bewusst wahrnehmen und entdecken 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Werbung ist überall“ (Schwerpunkt: Verlängern; Vokallänge) • Werbeplakat

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kinder der Welt	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	-----------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über die Rechte der Kinder auf der ganzen Welt und deren Bedeutung austauschen • Gestalterische Mittel einer Wandzeitung identifizieren, benennen, in einer eigenen Wandzeitung gestalterisch umsetzen und überarbeiten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Stichpunkte finden und Notizen schreiben • Eine Wandzeitung gestalten und präsentieren • Einen Text gemeinsam lesen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: informieren, argumentieren, erzählen; eigene Meinung begründen; Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen erkennen; sich über andere Schriften austauschen • Schr.: Verwertungszusammenhang klären; mit sprachlichen und gestalterischen Mitteln zielgerichtet umgehen; Texte in Bezug auf äußere und sprachliche Gestaltung hin optimieren; mit Schrift gestalten; Rechtschreibstrategien verwenden: Schwingen; über Fehlertoleranz verfügen • L: Text in verteilten Rollen vorlesen; ein Gedicht vortragen • MTuMu.: Fremdsprachige Texte ansatzweise lesen; einem Text gezielt Informationen entnehmen; sich in literarische Figuren versetzen; Fragen an einen Text stellen; einen Text sinnverstehend lesen; erzählenden und beschreibenden Texten Informationen entnehmen; Informationen vergleichen • SU: sprachliche Operationen nutzen: umstellen; Fachbegriffe kennen: Ergänzungen; Sprache vergleichen; Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Sprachen entdecken
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Ortsergänzung, Zeitergänzung</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ich bin da und du bist da“, „Wie soll ich den Schnee beschreiben?“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Eine Wandzeitung gestalten und präsentieren • Einen Text gemeinsam lesen • Stichpunkte finden und Notizen schreiben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Eine Woche bei Luigi“ (Schwerpunkt: Fremdwörter, silbentrennendes h) • Wandzeitung

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Leben früher: Wikinger/ Ritter	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	--------------------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über Vorwissen über die Wikinger austauschen und gemeinsam notieren, was man über das Thema erfahren möchte • Informationen für das Referat zu den Wikingern recherchieren, auswählen, mit Notizen für die Präsentation vorbereiten und vortragen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Ein Referat halten • Bei der Präsentation Anschauungsmittel/Medien einsetzen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: erzählen, informieren; mit anderen über ein Thema sprechen; Arbeitsvorhaben in der Gruppe planen und besprechen; andere im Lernprozess unterstützen; Lernergebnisse präsentieren; Sachverhalte nachvollziehbar vortragen • Schr.: verschiedene Sorten von (Sach-)Texten kennen und nutzen; gestalterische Mittel/Ideen sammeln; grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen: Komma; Zeichensetzung beachten: Aufzählung; Rechtschreibstrategien verwenden: Ableiten; Prinzip der Stammschreibung nutzen • L: Text in verteilten Rollen vorlesen; sprechend und darstellend Texte gestalten; • MTuMu: eigene Gedanken zu Texten formulieren; zu Gedanken, Handlungen, Personen Stellung beziehen; in Texten gezielt Informationen finden und wiedergeben; zentrale Aussagen eines Textes erfassen; zu einem Text beantworten; Anleitungstexte lesen • SU: sprachliche Operationen nutzen: umstellen; Fachbegriffe kennen und verwenden: Dativ-Objekt
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Dativ-Objekt</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Ritter Giselher“ und „Ich saz ûf eime steine“ in der Hörfassung • Internetrecherche zu den Wikingern • Anschauungsmittel/Medien für die Präsentation nutzen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Eine Wandzeitung gestalten und präsentieren • Einen Text gemeinsam lesen • Stichpunkte finden und Notizen schreiben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Die Wikinger“ (Schwerpunkt: Verlängern; Ableiten ä/äu) • Referat

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Planeten und Weltraum	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	-----------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragen für ein imaginäres Interview mit einem Astronauten in Partnerarbeit vorbereiten, die Antworten recherchieren und vorspielen • Eine Bastelanleitung für ein Flugobjekt planen, schreiben und anhand von Kriterien überarbeiten • Aussagen zu einem Text mit Textstellen belegen (Gedanken zum Text machen, Gedanken und Aussagen notieren, Textstellen finden und Zeilennummern notieren) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Think – pair – share • Texte am Computer überarbeiten • Aussagen mit Textstellen belegen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: informieren, erklären; mit anderen über ein Thema sprechen; Gespräche situationsangemessen planen; Situation szenisch entfalten • Schr.: Verwertungszusammenhang klären; Texte planen und strukturiert schreiben: Bastelanleitung; Text an der Schreibaufgabe überprüfen; Text auf Verständlichkeit überprüfen; Text sprachlich optimieren; Rechtschreibstrategien verwenden: Vokallänge prüfen, Verlängern • L: ein Gedicht lesen und sinngestaltend vortragen; einen Text mit verteilten Rollen vorlesen; einen Text spielen; einen Text ausdrucksstark vorlesen; Stimmung eines lyrischen Textes beim Vorlesen zum Ausdruck bringen • MTuMu: einen Text und ein Bild miteinander vergleichen; einer abstrakten Darstellung Informationen entnehmen; vergleichend lesen; Texten Informationen entnehmen; einen Text inhaltlich erschließen • SU: grundlegende sprachliche Strukturen kennen: Fälle des Nomens; sprachliche Operationen nutzen: fragen; Wörter strukturieren und Möglichkeiten der Wortbildung kennen; mit Sprache spielerisch umgehen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Nominativ, Dativ, Akkusativ, Genitiv</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Wie duscht man in der Raumstation“, „The star“ und „Abendlied“ in der Hörfassung • Texte am Computer überarbeiten 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Aussagen mit Textstellen belegen • Texte am Computer überarbeiten • Ein Interview vorbereiten und führen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Planetariums 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Unser Sonnensystem“ (Schwerpunkt: Verlängern; Ableiten ä/äu) • Bastelanleitung verfassen

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Wie wir uns verändern	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	-----------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über die Aufgabenverteilung in der Familie austauschen, um Vorstellungen über Rollenbilder zu identifizieren und in einer Wandzeitung festhalten • Eine Erlebnisgeschichte mit Hilfe der INES-Methode planen, schreiben und überarbeiten (Ideen finden, Notizen machen, Erzählen, Schreiben) • Einen Text ausdrucksstark vorlesen (Gefühle der Figuren identifizieren und an den Rand des Textes notieren, den Vortrag mehrmals üben, vortragen mit gelegentlichem Blickkontakt zu den Zuhörern) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Eine Wandzeitung gestalten • Eine Schreibkonferenz durchführen • Kugellager • Einen Text ausdrucksstark vortragen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: funktionsangemessen sprechen: erzählen, argumentieren; eigene Meinung formulieren; Lernergebnisse präsentieren • Schr.: Ideen sammeln und ordnen; Planungsmethoden kennen und nutzen; adressatengerecht schreiben; Texte kriterienorientiert überarbeiten; Texte auf Verständlichkeit und Wirkung überprüfen; Möglichkeiten der Wortbildung kennen; grammatisches Wissen für die Rechtschreibung nutzen • L: einen Text spielen; einen Text ausdrucksstark vorlesen • MTuMu: lyrische Texte verstehen; eigene Gedanken zu einem Thema entwickeln; Werke der Kinderliteratur und ihre Autoren kennen; sich über Gelesenes austauschen; diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen • SU: grundlegende sprachliche Strukturen und Begriffe kennen: Futur I; Zeitformen bilden; sprachliche Operationen nutzen: ersetzen; Fachbegriffe verwenden: Pronomen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Futur I, Pronomen</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Und außerdem sind Borsten schön“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Kugellager • Eine Wandzeitung gestalten
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Fußball für Verliebte“ (Schwerpunkt: end-/ent-, ai) • Einen Text ausdrucksstark vorlesen

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	21 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	---------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Rund ums Buch	Themenfeld:	Lesend, schreibend und im Gespräch mit Texten und Medien umgehen
--------	---------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über Inhalte für ein Erinnerungsbuch für Klasse 3/4 austauschen und Aufgaben verteilen • Texte und Artikel für ein gemeinsames Erinnerungsbuch gestalten und überarbeiten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Texte lesen und verstehen: Fünf-Punkte-Plan (Text lesen, Schwierige Stellen markieren, Fragen klären, Wichtige Inhalte unterstreichen, Prüfen) 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: von (eigenen) Erlebnissen berichten; funktionsangemessen sprechen: erzählen, berichten; gemeinsame Vorhaben planen und durchführen; Fachbegriffe verwenden; zuhörend einen Text mitlesen • Schr.: Ideen sammeln und ordnen; Planungsmethoden kennen/anwenden; funktionsgerecht schreiben; nach Anregung eigenen Text schreiben; Texte kriterienorientiert überarbeiten; Schreibkriterien kennen und anwenden; Lernergebnisse präsentieren; Rechtschreibstrategien verwenden: Merkwörter • L: Lesevortrag vorbereiten; dialogisches Lesen in der Gruppe einüben • MTuMu: sich mit Veröffentlichungen anderer auseinandersetzen; Textaufbau erfassen; Belegstellen im Text auffinden; wichtige Informationen im Text suchen und markieren; zentrale Textaussage erfassen; Informationen mit eigenen Erfahrungen vergleichen; Richtig-/Falschaussagen mithilfe des Textes erkennen und Belegzeilen angeben; Texte in verschiedenen Sprachen vergleichend lesen; diskontinuierlichen Text lesen; vergleichend lesen • SU: sprachliche Operationen nutzen: umstellen; Fachbegriffe verwenden: Ergänzung, Genus des Nomens; Wörter sammeln und ordnen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alternative Meinungsäußerung zu „Ich finde“ kennen und anwenden: <ul style="list-style-type: none"> ○ <i>Meiner Meinung nach...</i> ○ <i>Ich stimme XY (nicht) zu.</i> ○ <i>Ich sehe das anders.</i> • Konstruktives Feedback äußern • <i>Ergänzung der Art und Weise</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Rosa und Indigo“ in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruktives Feedback äußern • Texte lesen und verstehen: Fünf-Punkte-Plan
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geübtes Diktat zum Text „Tschüss Grundschule!“ (Schwerpunkt: Dehnungs-h, Merkwörter)

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Deine Schule, deine Freunde, deine Welt	Themenfeld:	Informationen sammeln, ordnen und weitergeben
--------	---	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Interview lesen • Einen Interviewbogen erstellen • Ein Interview durchführen und Stichpunkte machen • Einen Steckbrief (fiktiv oder nicht-fiktiv) erstellen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodisch sinnvoll abschreiben • Partnerarbeit • Partnerinterview 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: Inhalte kriterienorientiert vortragen; verständnissichernde Nachfragen stellen; beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen (Interview) • Schr.: eine lesbare Handschrift flüssig schreiben; funktionsgerecht schreiben; die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden; Verfahren des Nachschlagens anwenden • SU: Fragesätze unterscheiden, Verben konjugieren, Fachbegriffe kennen, Wortarten unterscheiden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fragesätze: Entscheidungs- und Ergänzungsfragen • Verb: Infinitiv und finite Verbformen; Konjugation im Präsens (Indikativ) 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Steckbriefs am Computer 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auch in anderen Fächern einen Steckbrief erstellen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Aushängen der Steckbriefe im Klassenzimmer 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Interview mit Verwandten durchführen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test zur Konjugation von Verben und Fragesätzen • Bewertung eines selbstgeschriebenen Steckbriefes

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Wir reden miteinander	Themenfeld:	Gespräche führen, untersuchen und bewerten
--------	-----------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Redemittel einführen • Gesprächsregeln erstellen • Eine Podiumsdiskussion durchführen • Beurteilungskriterien für eine Diskussion erstellen • Einen Dialog schreiben • Einen Dialog vortragen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Think – pair – share • Podiumsdiskussion • Notizen schreiben • Gesprächsregeln • Ein Plakat erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre vereinbaren; eigene Standpunkte begründet vertreten; auf Gesprächsbeiträge ansatzweise eingehen und diese weiterführen; Inhalte kriterienorientiert geordnet vortragen; verständnissichernde Nachfragen stellen; beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen; ein konstruktives Feedback geben • Schr.: eine lesbare Handschrift flüssig schreiben; funktionsgerecht schreiben; die Regeln der Zeichensetzung anwenden; Verfahren des Nachschlagens anwenden • SU: den Unterschied zwischen den drei Satzschlusszeichen verstehen; Satzzeichen in einem Dialog richtig setzen; mit geeigneten Redemitteln Zustimmung/Zweifel oder Ablehnung signalisieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzarten • Satzschlusszeichen • Wörtliche Rede und ihre Begleitsätze 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Plakat erstellen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesprächsregeln und Durchführung von Diskussionen in anderen Fächern • Konstruktives Feedback äußern • Plakatgestaltung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Aushängen der Gesprächsregeln im Klassenzimmer 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugend debattiert 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Diskussionsführung und -beiträge auf der Basis transparenter Kriterien durch Schülerfeedback • Bewertung der erstellten Dialoge

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Lust auf Lesen	Themenfeld:	Grundlegende Lesefertigkeiten entwickeln
--------	----------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Jugendromanauszug sinnverstehend lesen • W-Fragen zur Texterschließung formulieren • Einen Text in Abschnitte gliedern/Teilüberschriften geben • Eine kurze Textzusammenfassung schreiben 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitstechnik Leseschlüssel • Einen Text ausdrucksstark vorlesen • Einen Text zerschneiden und aufkleben 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • L./MTuMu: unterschiedliche Lesetechniken und Strategien des Textverstehens kennen und anwenden; für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren; Figuren beschreiben; mithilfe von W-Fragen einen Text zusammenfassen • Schr.: geübte, rechtschreibwichtige Wörter normgerecht schreiben; kurze informierende Texte verfassen und die eigene Meinung formulieren • SU: Regeln zu tz/z und ck/k
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mitsprechstrategie • Regeln zu tz/z und ck/k • Komposita/Schlange Wörter 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romanauszug in der Hörfassung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des sinnverstehenden Lesens/Vorlesens • Einen Text gliedern • Zusammenfassen von Informationen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Lesung zum Roman 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test zu Regeln von tz/z und ck/k • Bewertung der Textzusammenfassung

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Schulgeschichten	Themenfeld:	Zu Bildern Geschichten schreiben
--------	------------------	-------------	----------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • W-Fragen an ein Bild formulieren • Mittels eines Clusters Ideen zu einem Bild sammeln und ordnen • Einen Erzählplan verwenden • Nach Schreibimpulsen (Bildern) in logischer Reihenfolge zusammenhängend schreiben • Eine Geschichte im Präteritum schreiben 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Cluster anlegen • Erzählplan • Platzdeckchenmethode 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schr.: Strategien zur Ideenfindung verwenden (Cluster, Mindmap); einen Erzählplan ausfüllen; Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten (Einleitung, Hauptteil, Schluss) und lesbar schreiben; die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden; Verfahren des Nachschlagens anwenden; sprachliche Mittel und Zeitformen gezielt auswählen und nutzen • L.: Mittel der nonverbalen Gestaltung und Intonation einsetzen, um beabsichtigte Wirkung zu erzielen • SuZ: Konstruktives Feedback geben • SU: finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren; s-Schreibung über die Vokallänge erschließen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeitformen des Verbs: Präsens und Präteritum (möglich auch Futur sowie starke und schwache Verben) • S-Laute über Vokallänge erschließen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cluster am Computer erstellen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Text gliedern • Präteritumsbildung der unregelmäßigen Verben • Fächerübergreifender Unterricht durch Bildimpulse aus Nawi/GeWi/Kunst
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Bilderausstellung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test zu finiten Verbformen in unterschiedlichen Tempora • Bewertung des Vorlesens der Geschichte nach transparenten Kriterien (Tempo, Lautstärke, Betonung, Aussprache, Pausen, fehlerfrei)

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Schlangengeschichten	Themenfeld:	Spannende Fantasiegeschichten schreiben, untersuchen, überarbeiten
--------	----------------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ideen für eine spannende Geschichte (Bsp. Schlangengeschichte) sammeln und ordnen Eine interessante und spannende Geschichte abwechslungsreich schreiben Eigene und fremde Texte mithilfe von Schreibkonferenzen überarbeiten Rechtschreibstrategien Verlängern und Ableiten nutzen und die Verwandtschaft von Wörtern erkennen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Erzählplan Schreibkonferenz Texte im Team überarbeiten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schr.: Strategien zur Ideenfindung verwenden (Cluster, Mindmap); einen Erzählplan ausfüllen; unterschiedliche Satzanfänge, Adjektive und Verben verwenden; wörtliche Rede nutzen; lesbar schreiben; Texte in einer Schreibkonferenz überarbeiten SU: Rechtschreibstrategien des Verlängerns und Ableitens benutzen, Wortherkunft und -familien erkennen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Rechtschreibstrategien Ableiten und Verlängern Wortfamilien 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schreibkonferenz 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einen Text spannend schreiben Korrekturen in Schreibkonferenzen Fächerübergreifender Unterricht mit Kunst: ein Phantasiebild zur Geschichte malen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch einer Bilderausstellung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Test zu Ableiten und Verlängern Bewertung der Phantasiegeschichte nach transparenten Kriterien

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Das muss ich dir erzählen!	Themenfeld:	Von Erlebnissen mündlich erzählen
--------	----------------------------	-------------	-----------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Erlebnissen mündlich erzählen, z.B. Geburtstage • Eine mündliche Erzählung planen • Längere freie Redebeiträge leisten • Redeweise angemessen gestalten: Erzähllogik beachten, anschaulich erzählen • Ein Feedback geben • Verbformen im Perfekt bilden und verwenden 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Cluster zur Ideenfindung erstellen • Partnerinterview • „sprechende Hand“ als Feedbackhilfe 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuZ: Informationen für die Erzählung auswählen und strukturiert darstellen; Ausdrucksmittel reflektiert anwenden; bei einem längeren freien Redebeitrag Inhalte kriterienorientiert vortragen und verständnisunterstützend körpersprachliche Mittel nutzen; beim Feedback eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre einhalten und auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen • Schr.: beim Erstellen eines Stichpunktzettels und des Clusters mit einer lesbaren Handschrift flüssig schreiben und das vorgegebene Schreibmuster einhalten; dabei die geübten, rechtschreibwichtigen Wörter normgerecht schreiben und die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden • SU: Wörter in ihre Wortbausteine zerlegen (Präfix und Suffix) und finite Verbformen im Aktiv in unterschiedlichen Tempora identifizieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perfekt und den Gebrauch dieser Zeitform, ggf. im Vergleich zum Präteritum 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das freie, strukturierte Erzählen für Erlebnisberichte in anderen Fächern nutzen • konstruktives Feedback geben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der mündlichen Erzählung • Bewertung der Feedbackkultur • Test zum Perfekt

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	5
Thema:	Beschreib doch mal!		Themenfeld:	Von Erlebnissen mündlich erzählen	
A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gegenstände beschreiben, Beobachtungen wiedergeben • eine Suchanzeige verfassen (appellierend schreiben) • Adjektive erkennen, verwenden, steigern 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Cluster • Mindmap • einen Gegenstand beschreiben • eine Suchanzeige verfassen • Schreibkonferenz 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schr.: mit einer lesbaren Handschrift flüssig schreiben und das vorgegebene Schreibmuster einhalten; dabei die geübten, rechtschreibwichtigen Wörter normgerecht schreiben und die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden • SU: Sprachliche Operationen nutzen: Adjektiv steigern; Fachbegriffe kennen: Positiv, Komparativ, Superlativ der Adjektivsteigerung • MTuMu.: verschiedene Textarten kennenlernen; äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z.B. Überschrift, Zeile, Absatz) 		
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adjektive im Positiv, Komparativ und Superlativ 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Suchanzeige am Computer verfassen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • detailliertes Beschreiben von Bildern • detailliertes Beschreiben von Versuchen im Nawi-Unterricht 		
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>		<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Suchanzeige • Test zum Steigern von Adjektiven 	

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Post für dich!	Themenfeld:	Briefe und E-Mails lesen und schreiben
--------	----------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • private und offizielle Briefe / E-Mails unterscheiden • private und offizielle Briefe / E-Mails schreiben • Briefen und E-Mails Informationen entnehmen • Personal- und Possessivpronomen erkennen und verwenden 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Text gemeinsam erschließen • Gruppenpuzzle • Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • L: Fragen zum Thema formulieren; für einen gegliederten Text Zwischenüberschriften formulieren; den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriften zusammenfassen • MTuMu.: verschiedene Textarten kennenlernen und die Merkmale eines Briefes und einer E-Mail erschließen • Schr.: mit einer lesbaren Handschrift flüssig schreiben und das vorgegebene Schreibmuster von offiziellen und inoffiziellen Texten einhalten; dabei die geübten, rechtschreibwichtigen Wörter normgerecht schreiben und die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen anwenden • SU: Wortarten unterscheiden; Fachbegriffe kennen; Wörter ordnen; Wörter strukturieren; Personalformen kennen und anwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pronomen: Personal- und Possessivpronomen im Nominativ, Dativ und Akkusativ 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Suchanzeige am Computer verfassen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • detailliertes Beschreiben von Bildern • detailliertes Beschreiben von Versuchen im Nawi-Unterricht
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Suchanzeige • Test zum Steigern von Adjektiven

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Mit dem Stadtplan unterwegs	Themenfeld:	Sich orientieren und Wege beschreiben
--------	-----------------------------	-------------	---------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Stadtplan lesen • Wege beschreiben • höflich nach dem Weg fragen • Präpositionen erkennen und zur genaueren Beschreibung verwenden 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stadtplan lesen • Dialog erstellen • Rollenspiel 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: grundlegende Merkmale nicht-linearer Texte beschreiben, z.B. mediale Gestaltungsmittel und von einer Materialgrundlage aus informieren • Schr.: verschiedene Formen von Texten und ihre Funktionen kennen: einen Stichpunktzettel für einen Dialog erstellen • SuZ: Merkmale umgangssprachlichen und höflichen Sprechens erkennen und Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre einhalten; verständnissichernde Nachfragen (beim Fragen nach dem Weg) stellen • SU: Wortarten unterscheiden; Fachbegriffe kennen; Wörter ordnen; Präpositionen zur korrekten Ortsbeschreibung nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Präpositionen zu wo und wohin 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Landkarten und Stadtplänen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen von Landkarten und Stadtplänen • höfliches Nachfragen nach dem Weg
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele innerhalb des Viertels durchführen und Wegbeschreibungen folgen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Vorführung des Dialogs auf der Basis transparenter Kriterien • Test zu Lokalpräpositionen

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Flyer, Plakat, oder Einladung?	Themenfeld:	Gebrauchstexte gestalten
--------	--------------------------------	-------------	--------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen für Plakate, Flyer und Einladungen sammeln • Plakate, Flyer und Einladungen gestalten • mit Schrift experimentieren • kreativ mit Texten umgehen • die Schreibung von Merkwörtern einprägen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Plakat/Flyer/eine Einladung erstellen • Partnerarbeit • Plakatpräsentationen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: unterschiedliche Sach- und Gebrauchstexten Merkmale zuordnen und äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (Überschrift, Absatz, Spalte, Block) • Schr.: Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten, eine lesbare Handschrift flüssig schreiben und die Regeln der Zeichensetzung bei Aufzählungen einhalten • SuZ: Inhalte kriterienorientiert vortragen und beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen • SU: Merkwörter und Merksätze einprägen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lokale Präpositionen zu wo und wohin 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen wie Nachschlagewerke oder das Internet nutzen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen von Landkarten und Stadtplänen • höfliches Nachfragen nach dem Weg
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Flyers/Plakats/der Einladung

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Kleine Szenen, große Wirkung	Themenfeld:	Texte szenisch vorlesen
--------	------------------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handlungen und Gefühle darstellen • ein Gedicht dialogisch, sinngleichend und gestaltend vortragen • Satzglieder erkennen und bestimmen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textgliederung • Impuls-Lesen • Szenisches Lesen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: unterschiedliche Sach- und Gebrauchstexten Merkmale zuordnen und äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (Strophe, Vers) • L.: vor dem Lesen Textabschnitte und Leseerwartung zur Orientierung nutzen; während des Lesens Zwischenüberschriften formulieren und nach dem Lesen den Inhalt mithilfe von Zwischenüberschriften zusammenfassen; Texte gestaltend vortragen: Texte zum Vorlesen vorbereiten und Vorlesehilfen (z.B. Markierungen) beim Vortragen nutzen • SuZ: Inhalte kriterienorientiert vortragen und beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen; einen Textvortrag kriterienorientiert einschätzen • SU: Satzglieder (Subjekt, Prädikat, Objekt) unterscheiden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Satzglieder <i>Subjekt, Prädikat, Objekt</i> • Gedichtstermini <i>Strophe, Vers, Zäsur</i> 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Vorlesen von Texten
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs, sprachlich einfachere und kürzere Vorlesetexte, 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Lesung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des szenischen Vorlesens • Test zu Satzgliedern

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	www – willkommen in der weiten Welt	Themenfeld:	Texte szenisch vorlesen
--------	-------------------------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitale Medien nennen und beschreiben • Den eigenen Umgang mit Medien beschreiben • Die Mediennutzung begründen • Gefahren des Internets erkennen • Silbentrennung 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion • Internetrecherche • Einen Interviewbogen erstellen • Eine Umfrage durchführen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: unterschiedliche Sach- und Gebrauchstexten Merkmale zuordnen und äußere Textmerkmale unter Nutzung von Fachbegriffen beschreiben (z.B. E-Mail, Adresszeile, Betreff, Suchleiste) • SuZ: Regeln für eine wertschätzende Gesprächsatmosphäre einhalten; eigene Standpunkte begründet vertreten; auf Gesprächsbeiträge eingehen und diese weiterführen; Inhalte kriterienorientiert geordnet vortragen; verständnissichernde Nachfragen stellen; beim Zuhören inhaltsbezogene Notizen erstellen; ein konstruktives Feedback geben • einen Textvortrag kriterienorientiert einschätzen • SU: Silbentrennung • Schr.: Texte entsprechend einer vorgegebenen Präsentationsform gestalten (Interviewbogen)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mediale Termini bzgl. E-Mail und Internet 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Microsoft Word am PC 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviews und Diskussionen durchführen; aufmerksam Zuhören und Bezugnahme auf den Diskussionspartner
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Computerspielemuseums Berlin 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Diskussionsbeitrags und –verhalten nach transparenten Kriterien • Test zur Silbentrennung

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Als das Wünschen noch geholfen hat	Themenfeld:	Märchen lesen und verstehen
--------	------------------------------------	-------------	-----------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Märchen kennenlernen • Märchenmerkmale erfassen • Märchen aus einer anderen Perspektive erzählen • Nomen erkennen und richtig schreiben 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Cluster zur Figurenkonstellation erstellen • Erzählplan • Schreibkonferenz • Texte im Team überarbeiten (stilles Schreibgespräch) 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: grundlegende Merkmale eines Märchens beschreiben; Beziehungen zwischen Märchenfiguren veranschaulichen • L.: Wörter auf einen Blick erfassen, zeilenübergreifend lesen; Sätze gliedern und vorausschauend lesen; • Schr.: produktionsorientiertes Schreiben als Mittel der Textaneignung und Interpretation nutzen; Nach Mustern schreiben: Textsortenspezifika und deren stilistische Merkmale in eigenen Text nachahmen • SU: verschiedene Proben zur Bestimmung von Substantiven nutzen; Nominalisierungen anhand von Nomensignalen identifizieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchentermini, Perspektive, Ich-Erzählung, Er-Erzählung • Nomen und ihre Begleiter: bestimmter, unbestimmter, Possessivartikel, Suffix 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Märchen in originaler Handschrift der Gebrüder Grimm • Ggf. Filmeinsatz 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GeWi: Entstehung und Überlieferung von Märchen, Umgang mit Quellen - Medienkompetenz
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Theateraufführung oder eines Märchenwaldes 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Vorlesens • Bewertung des aus der anderen Perspektive geschriebenen Märchens

Fach:	Deutsch	zeitlicher Rahmen:	Ca. 2 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Was liest du denn gerade?	Themenfeld:	Kinder- und Jugendliteratur lesen und verstehen
--------	---------------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über den Inhalt eines Buches informieren • Ein Buch vorstellen • Bücher in der Bibliothek suchen • Sätze mit Konjunktionen verbinden • Konjunktion „dass“ vs. Artikel oder Pronomen „das“ 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Cluster erstellen • Sich schnell über den Inhalt eines Buches informieren • Einen Klappentext schreiben • Rondelllesen • Bücherpräsentationen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • MTuMu.: Textsorten unterscheiden, erste Merkmale eines Romans erkennen; eigene Lese- und Medienerfahrungen sowie -interessen beschreiben und bewerten • L.: Wörter auf einen Blick erfassen, zeilenübergreifend lesen; Sätze gliedern und vorausschauend lesen; • Schr.: die Regeln der Zeichensetzung bei einfachen Satzgefügen mit unterschiedlichen Konjunktionen anwenden; kurze, informierende Texte schreiben und die logische Abfolge beachten; einen Text sinnvermittelnd aufbauen und dabei das erzählenswerte Ereignis ins Zentrum stellen • SuZ: kurze freie Redebeiträge leisten • SU: Haupt- und Nebensätze mit stimmigen Konjunktionen verknüpfen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Romantermini wie <i>Autor, Titel, Hauptfiguren, Verlag, Titel, Untertitel, Buchcover, Klappentext</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internetrecherche zum Buch • Äußere Aufbau eines Romans 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Präsentationen, Zusammenfassungen schreiben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek; Lesungen außerhalb der Schule 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Buchpräsentationen • Bewertung des geschriebenen Klappentextes • Test zu Konjunktionen, „das“ und „dass“, Verwendung von Kommata bei Satzgefügen

DEUTSCH 6

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Say hello!	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Colours <i>colour, red, yellow, blue, green, orange, purple, black, white, pink, brown, grey</i> • Numbers <i>one, two, three, four, five, six, seven, eight, nine, ten</i> • Things in your room <i>computer, comic, book, poster, skateboard, T-shirt, sweatshirt, football, basketball, guitar, MP3 player</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • Arbeitsergebnisse präsentieren • eine Aufgabe auswählen und eigenständig bearbeiten • sich selbst einschätzen • eine Umfrage durchführen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: einen kurzen Vorstellungsmonolog verstehen; beim Hören auf Farben zeigen; Ziffern nach Diktat kolorieren; Aussagen in der gehörten Reihenfolge nummerieren, eine Geschichte verstehen und das Ende erzählen • SPR: sich vorstellen; Farben/Dinge in einem Zimmer/Ziffern benennen; über Lieblingsfarben und Dinge im eigenen Zimmer sprechen • LV: Minitexte lesen; Farbwörter erkennen und zuordnen; Satzteile verbinden • SCHR: Minitexte zur eigenen Person vervollständigen; Wörter vervollständigen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Hello, my name is ...</i> • <i>I'm ... years old.</i> • <i>My best friend is ...</i> • <i>My favourite colour is ...</i> • <i>My favourite colours are ...</i> • <i>I can see ...</i> • <i>I've got ... in my room.</i> <p>Colours, numbers, things in your room</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil „Colourful Kids“ 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Zimmer eines britischen Kindes kennenlernen und mit dem eigenen Zimmer vergleichen • Farben mischen und über die Ergebnisse sprechen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über die eigene Person sowie persönliche Vorlieben mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Interview (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	A family picnic	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-----------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Family <i>family, mother, mum, father, dad, sister, brother, grandmother, grandma, grandfather, grandpa, aunt, auntie, uncle, cousin</i> Picnic Food <i>apple, banana, orange, tomato, cheese, egg, sausage, juice, cake, sandwich, muffin, picnic, basket</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörstrategien entwickeln Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HV / HSV: einen visuell gestützten Dialog verstehen; beim Hören von Verwandtschaftsbeziehungen auf Personen zeigen und nummerieren SPR: sagen, was man sieht; eine Anzahl von Personen benennen; über die eigene Familie sprechen; eine Umfrage durchführen; einen Dialog führen LV: Familienbeziehungen Porträts zuordnen; kurze Aussagen über Vorlieben und Abneigungen lesen SCHR: Verwandtschaftsbeziehungen vervollständigen oder aufschreiben; Nahrungsbeziehungen abschreiben
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>That's my family.</i> <i>This is my ...</i> <i>How many ... can you see?</i> <i>In my basket I've got ... Do you like ...? Yes, I do. / No, I don't.</i> <p>Family, picnic food and drinks,</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> DVD: Grandpa Phil „A very hungry thief“ 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ein britisches Wohnhaus kennenlernen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über die eigene Person sowie persönliche Vorlieben mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Test (schriftl.) Umfrage „Do you like...“ (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	It`s time for school!	Themenfeld:	Gesellschaft und öffentliches Leben
--------	-----------------------	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • School things <i>school, classroom, schoolbag, book, folder, pencil case, pen, pencil, coloured pencil, pencil sharpener, ruler, rubber, scissors, glue</i> • Things to do at the playground <i>playground, playground game, football, catch, hopscotch, skipping games, clapping games run, shoot, jump, skip, clap, count, goal, hand</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Lesestrategien entwickeln • eine Umfrage durchführen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: Wörter beim Hören nummerieren und markieren; Bewegungen nach Ansage vorführen; eine Geschichte verstehen • SPR: Dinge im Klassenzimmer und in der Schultasche benennen; sagen, was man auf einem Schulhofbild sieht; über Schulhofspiele sprechen; einen Klatschreim aufsagen • LV: Bezeichnungen für Schulsachen lesen; Minitexte lesen; Wörter in einem Worträtsel markieren; Strukturen und Bilder verbinden und vorlesen • SCHR: Bezeichnungen für Schulsachen vervollständigen; Wörter abschreiben; ein Ranking von Schulhofspielen erstellen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>What have you got in your schoolbag? / This is my ... It is ... In my schoolbag / pencil case I have / I've got ... (and ...) I have also got ...</i> • <i>I play football / catch / ... What's your favourite game?</i> • Playground, Things in your schoolbag 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil "Poor George" 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etwas über den Schulalltag in Großbritannien erfahren • ein Klassenzimmer in einer britischen Grundschule kennenlernen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über persönliche Vorlieben mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Klatschreim (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	That`s me!	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	------------	-------------	---------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Body parts <i>body, head, nose, mouth, eyes, ears, arms, hands, fingers, legs, feet, toes</i> • Clothes <i>shirt, school uniform, hat, skirt, trousers, shoes, socks, gloves, shorts, pyjamas</i> • Long, short, big, small 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: einen visuell gestützten Dialog verstehen; beim Hören auf Teile einer Illustration zeigen; beim Hören Bewegungen ausführen; Bilder beim Hören nummerieren; eine Geschichte verstehen • SPR: über Körperteile sprechen; die Anzahl von Körperteilen benennen; die Kleidung von Personen benennen; über die eigene Lieblingskleidung sprechen • LV: Bezeichnungen für Körperteile in einer Wortschlange segmentieren; eine Matching-Aufgabe bearbeiten; Bilder nach Vorgabe kolorieren • SCHR: Bezeichnungen für Körperteile vervollständigen; Wörter abschreiben; Lücken in Strukturen ausfüllen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • <i>How many ... has X got? X has got ...</i> • <i>My favourite clothes are ... X is wearing ...</i> • <i>My monster has got... / His ... is, are...</i> • Body parts, clothes 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil "Twizzle" • Storytelling "Froggy gets dressed" 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • etwas über das Thema Schuluniformen erfahren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über persönliche Vorlieben mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Mini-Präsentation "My monster" (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Hobbies and games	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hobbies <i>hobby, game, dancing, reading, riding a bike, playing table tennis, playing computer games, playing the guitar, going swimming, going horse-riding</i> • Days of the week <i>week, Monday, Tuesday, Wednesday, Thursday, Friday, Saturday, Sunday</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • eine Umfrage durchführen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: einem Dialog spezifische Informationen entnehmen; Bewegungen zu Ansagen ausführen; eine Geschichte verstehen • SPR: über Hobbys und Spiele sprechen; ein Lied über die Wochentage singen; ein Gedicht mit einer kleinen Inszenierung vortragen • LV: Minitexte (Sprechblasen) lesen; Strukturen lesen; Strukturen lesen und mit passenden Bildern verbinden; kurze persönliche Aussagen über Hobbys lesen; Vorgaben auf einem Brettspiel vorlesen • SCHR: Bezeichnungen der Wochentage vervollständigen; Bezeichnungen für die Wochentage schreiben; einen chant nach Vorlage ergänzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>I like / I don't like dancing / reading / playing basketball /... What's your hobby? My hobby is ...</i> • <i>My favourite day is ... X likes ... X plays ...</i> • Hobbies, days of the week 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etwas über ungewöhnliche Wettbewerbe in Großbritannien erfahren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über persönliche Vorlieben mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Mini-Präsentation "My hobby" (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	A trip to the farm!	Themenfeld:	Natur und Umwelt
--------	---------------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Farm animals <i>farm, farmer, farm animals, cow, horse, cat, sheep (pl. sheep), chicken, dog, pig</i> • Farm tour <i>cowshed, pigsty, yard, field milk, egg, meat, wool</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör- und Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: einem Dialog spezifische Informationen entnehmen; beim Hören Tierbilder nummerieren; beim Hören Bilder verbinden; eine Geschichte verstehen und ihr spezifische Informationen entnehmen • SPR: über Details einer Szene auf einem Bauernhof sprechen; über Bauernhoftiere sprechen; ein Lied über Bauernhoftiere singen; über die Anzahl von Tieren auf einem Bild sprechen; eine Geschichte weitererzählen • LV: kurze Dialogteile Bildern zuordnen (WB); Schüttelwörter entziffern; sinnentnehmend lesen (fact file); ein Gedicht erst still, dann laut lesen • SCHR: einen Text nach Vorlage ergänzen; Aussagen lesen und vervollständigen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>The children can see ... I like ... I like ... a lot.</i> • <i>The ... live in the ... The ... give ... The farmer gets ... from the ...</i> • Farm animals, farm tour 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etwas über die Schafzucht in Großbritannien erfahren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über persönliche Vorlieben und Tatsachen mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Moritzhofes 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Mini-Präsentation: Ein Bauernhoftier vorstellen (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	All kinds of pets	Themenfeld:	Natur und Umwelt
--------	-------------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pets <i>pet, dog, mouse, parrot, fish, hamster, cat, rabbit, guinea pig, budgie</i> • <i>please, cute, sad, fair</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • eine Umfrage durchführen • Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: einem Dialog eine spezifische Information entnehmen; eine Geschichte verstehen und ihr eine spezifische Information entnehmen • SPR: eine Vermutung äußern; über Farben von Tieren sprechen; eine Umfrage durchführen; ein kurzes Tiergedicht auswendig vortragen; die eigene Meinung äußern; mithilfe eines sentence switchboard Aussagen über Tiere formulieren • LV: Dialogteile einander zuordnen; Bezeichnungen von Körperteilen erkennen; Wörter nach Wortfeldern sortieren; sinnentnehmend lesen (fact file); einen Dialog hören und lesen • SCHR: ein Kreuzworträtsel mit Vorgaben ausfüllen; Körperteile eines Kaninchens mit Vorgaben beschriften; ein Tierrätsel schreiben; Wörter schriftlich nach Wortfeldern sortieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Have you got a pet? Yes, I've got a ... No, I haven't.</i> • <i>Gillian's pet is a is big / small / has got a short tail / small ears / likes apples / meat. It can be white / brown / black. Tail</i> • Pets 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • etwas über die englische Königin und ihre Hunde erfahren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über persönliche Vorlieben und Tatsachen mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • ein Tiergedicht auswendig lernen und vortragen (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Celebrate all year around	Themenfeld:	Kultur und historischer Hintergrund
--------	---------------------------	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Seasons and months <i>month, season, year, spring, summer, autumn, winter January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December</i> Fall <i>kite, leaves, costume, windy</i> Winter <i>snowman, snowball, snowy, reindeer</i> Spring <i>birdie, feather, rainbow, raindrop, rainy, seed, grow, dance, flowers</i> Summer <i>sunglasses, sunshine, sunny</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hörstrategien entwickeln einen Versuch beschreiben 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HV / HSV: Gedichte und Lieder zu den Jahreszeiten hören; Dialogen spezifische Informationen entnehmen; beim Hören auf Illustrationsteile zeigen; Bilder beim Hören markieren; beim Hören auf Illustrationen zeigen SPR: über einen Jahreskreis sprechen; ein Jahreszeitenlied singen; einen eigenen Halloween chant vortragen; einen selbst bemalten Drachen beschreiben; das Wachstum von Pflanzen beschreiben LV: Bezeichnungen für die Jahreszeiten und Monate lesen; Strukturen hören, mit Bildern verbinden und vorlesen; Bilder zu einer Beschreibung nummerieren SCHR: Monatsnamen in einen Jahreskreis eintragen; eine Weihnachtskarte schreiben; Bilder beschriften
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>I can see ... My favourite season is ...</i> <i>I can ... (go swimming / eat lots of ice cream /...). I like ...</i> Seasons, months 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> etwas über Halloween in Großbritannien erfahren etwas über Weihnachten in Großbritannien erfahren etwas über den Maifeiertag in Großbritannien erfahren etwas über den sports day in Großbritannien erfahren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über persönliche Vorlieben und Tatsachen mit englischsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Around the clock	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Time <i>o'clock, quarter past, half past, quarter to</i> • My day <i>get up, brush your teeth, have breakfast, go to school, have lunch, go home, go to bed</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • eine Umfrage durchführen • Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen; Bilder als Verstehenshilfe einsetzen • SPR: eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren; zu sehr vertrauten Alltagsthemen Auskunft geben, wenn Äußerungen unter Nutzung geübter einfacher Satzmuster vorbereitet werden können; Umfrage in der Klasse • LV: sehr kurze, einfache Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen aufnehmen • SCHR: eine Reihe von vertrauten Wörtern und Wendungen unter Verwendung von Vorlagen schreiben
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>What time is it?</i> • <i>– It's ... o'clock ...</i> • <i>– It's quarter past ...</i> • <i>– It's half past ...</i> • <i>– It's quarter to ...</i> • <i>What time do you...</i> • <i>– I ... at ...</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über den persönlichen Tagesablauf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Minibooks „My day“ (schriftl.) • Umfrage „What time do you...?“ (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	School clubs	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	--------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> School clubs <i>Choir, music club, science club, gardening club, basketball club, football club, dance club, swimming club, computer club, art club, drama club, badminton club</i> Space <i>Mars, Mercury, Venus, Uranus, Neptune, Saturn, Jupiter, solar system, sun, moon, star, space ship, alien, earth, planet</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Miniposter erstellen Eine Minipräsentation vorbereiten und halten Hörstrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HV / HSV: sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen; kurzen einfachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln gezielt Einzelinformationen entnehmen SPR: eingeübte Muster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren; einfache einzelne Wörter und Wendungen mit- und nachsprechen; einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden LV: Zuordnungsaufgaben, Lückentext SCHR: eine Reihe von oft gehörten, gesprochenen und gesehenen Wörtern oder kurzen Sätzen abschreiben; vertraute Textsorten mithilfe von Vorlagen produzieren (Poster)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>Do you go to a school club?</i> <i>- Yes, I do... I go to...</i> <i>- No, I don't.</i> <i>How many planets can you see at night? – You can see ... planets at night.</i> <i>How many gas/rocky planets are there? – There are...</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über den eigenen Planeten Erde Kommunikation über den eigenen AG-Besuch Fächerübergreifender Themenbezug zum Thema Weltall (Sachunterricht) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Besuch des Planetariums 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Test (schriftl.) Miniposter „My planet“ (schriftl.) Minipräsentation „My planet“ (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Birthdays	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-----------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Birthday activities <i>Going to the cinema, going to a museum, going swimming, having a party, playing party games, going to the zoo, having a picnic in the park, flying kites, eating cake, going to a basketball match</i> • Birthday words <i>Birthday cake, candles, presents, invitation, balloons, birthday cards</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV kurzen ein-fachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln gezielt Einzelinformationen entnehmen; Bilder als Verstehenshilfe einsetzen • SPR: eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren; über die eigene Meinung in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben; mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagsthemen einen kurzen Dialog führen; ein Bild von einer Geburtstagsfeier beschreiben; einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren; über die eigene Geburtstagsfeier in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben • LV: Zuordnungs- und Auswahlaufgaben; Lückentext • SCHR: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben; Wortgitter
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>When is your birthday?</i> • <i>My birthday is in ...</i> • <i>For my birthday I like ...</i> • <i>What about you?</i> • <i>... would like for his / her birthday.</i> • <i>I would like ... for my birthday.</i> • <i>There is ...</i> • <i>There are ...</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über die Vorlieben für die eigene Geburtstagsfeier sprechen • Britische Geburtstagsspiele spielen (Pass the parcel) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Naturkundemuseums 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Bildbeschreibung (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	What we eat and drink	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-----------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Numbers <i>11 - 100</i> What we eat and drink <i>bread, carrots, sweets, water, nuts, ice cream, crisps, chips, bananas, muesli, lemonade, yoghurt, milk, fish, broccoli, peas, apples, tomatoes, cheese, pizza, lemonade, chocolate</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Eine Umfrage durchführen Hörstrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HV / HSV: kurzen einfachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln gezielt Einzelinformationen entnehmen; sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen SPR: eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren; mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen einen Dialog (im Supermarkt) führen; einfache Fragen und Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren und auf diese reagieren LV: angeleitet Vorerfahrungen und visuelle Impulse zum Aufbau einer Leseerwartung und als Verstehenshilfe nutzen; Zuordnungsaufgaben, Lückentext SCHR: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen zum Thema Essen und Trinken unter Verwendung von Vorlagen schreiben; mit einfachen vertrauten sprachlichen Mitteln kurze, vorbereitete Texte zu Alltagsthemen verfassen (Wunsch-Mittagessen, Einkaufsliste)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>What do you often / sometimes / never eat/drink? – I often / sometimes / never eat/drink ...</i> <i>Can I help you? – Yes, I'd like ..., please. – Anything else? – No, thank you. – How much is that? – That's ..., please. – Here you are.</i> <i>...is good/bad for you.</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über eigene Lebensmittelvorlieben und die Häufigkeit deren Verzehrs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Test (schriftl.) Umfrage „What do you ... eat?“ (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Ouch!	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wdh. Body parts <i>eye, arm, legs, toe, hand, finger, ear, foot/feet, tooth/teeth, mouth, knee, head, shoulder, tummy/stomache, back</i> • Ouch! <i>Backache, tummy ache/stomache, headache, throat ache, earache, feel sick, toothache</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Miniposter erstellen • Eine Minipräsentation vorbereiten und halten • Hörstrategien entwickeln • Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: kurzen einfachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln gezielt Einzelinformationen entnehmen; sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen • SPR: mit vorgegebenen und geübten Satzmustern zu einfachen, sehr vertrauten Alltagsthemen einen kurzen Dialog führen • LV: sehr kurze, einfache Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen aufnehmen; Zuordnungsaufgaben • SCHR: eine Reihe von oft gehörten, gesprochenen und gesehenen Wörtern oder kurzen Sätzen abschreiben; vertraute Textsorten benennen und mithilfe von Vorlagen produzieren (Dialog)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>What's wrong?</i> • <i>I can't go to school.</i> • <i>I don't feel well.</i> • <i>I've got earache / backache /</i> • <i>toothache / tummy ache /</i> • <i>a headache / a cold.</i> • <i>I feel sick.</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über Schmerzen und das eigene Empfinden 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Lesen "David, what's wrong?" (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	12 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	At the fire station	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	---------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> At the fire station <i>Torch, ladder, fire engine, firefighter, helmet, axe, pole, garage, alarm, gloves, trousers/pants, jacket, boots, hose, running to the door, jumping out of bed, sliding down the pole, off to fight the fire</i> Rooms <i>Kitchen, hall, bathroom, bedroom, living room, garden, playroom, stairs</i> Furniture <i>Lamp, bed, bunk bed, wardrobe, chest of drawers, bookshelf, door, window, rug, sofa, armed chair, desk, chair, floor</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Ein Miniposter erstellen Eine Minipräsentation vorbereiten und halten Hörstrategien entwickeln Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> HV / HSV: kurzen einfachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln das Thema entnehmen; sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen; Zuordnungsaufgaben SPR: Bilder beschreiben; eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren; ein Spiel spielen; einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden (Poster) LV: sehr kurze, einfache Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen aufnehmen; Zuordnungsaufgaben SCHR: vertraute Textsorten mithilfe von Vorlagen produzieren (Poster)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <i>The firefighter has got no ...</i> <i>The firefighter has got...</i> <i>There is... / There are...</i> <i>In my room I've got...</i> <i>Do you ... (activity) in the ... (room)? – Yes, I do/ No, I don't</i> <i>I ... (activity) in the ... (room).</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Kommunikation über die Ausstattung des eigenen Zimmers 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Test (schriftl.) Minipräsentation "my room" (mündl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	In the city	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bike <i>Bell, front light, back light, lamp, saddle, wheel, tyre, brakes, reflector</i> • In the city <i>Bike shop, bakery, sweet shop, hospital, restaurant, school, swimming pool, supermarket, clothes shop, park, playground, cinema</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • Lesestrategien entwickeln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen; kurzen einfachen Hörtexten mit bekannten sprachlichen Mitteln gezielt Einzelinformationen entnehmen • SPR: einfache Feststellungen mit sprachlichen Hilfen formulieren; einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden (Dialog, Präsentation des eigenen Wohnumfelds) • LV: Zuordnungsaufgaben • SCHR: eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen über das eigene Fahrrad unter Verwendung von Vorlagen schreiben; vertraute Textsorten mithilfe von Vorlagen produzieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>I can hear ...</i> • <i>My bike has got ...</i> • <i>What can you do at the ... (shop)?</i> • <i>I can ... (activity) at the ... (shop).</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • DVD: Grandpa Phil 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • landeskundliche Gegebenheiten der jeweiligen Zielsprachenländer wahrnehmen, diese mit der eigenen Kultur vergleichen und sich exemplarisch soziokulturelles Wissen aneignen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikation über die Ausstattung des eigenen Fahrrads • Fächerübergreifend: Vorbereitung auf die Fahrradprüfung (Sachunterricht) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Jugendverkehrsschule 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Lesen "My dream town" (mündl.) • Text verfassen "My dream town" (schriftl.)

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	9 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	----------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	All around the year	Themenfeld:	Kultur und historischer Hintergrund
--------	---------------------	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wdh. Seasons and months <i>month, season, year, spring, summer, autumn, winter January, February, March, April, May, June, July, August, September, October, November, December</i> • Fall/autumn <i>flying a kite, walking through crunchy leaves, making leaf pictures, jumping in puddles, carving pumpkins, collecting chestnuts</i> • Winter <i>snowman, snowboard, snowball, snowflake</i> • Spring <i>rainbow, flower, tree, Easter(cards)</i> • Summer <i>beach, sandcastle, bucket, waves, summertime</i> • Weather <i>Sunny, cold, warm, hot, snowy, windy, cloudy, stormy</i> 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörstrategien entwickeln • Lesestrategien entwickeln • Mit dem Wörterbuch umgehen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • HV / HSV: sehr kurze einfache Hörtexte mit bekannten Wörtern und Wendungen verstehen (Wettervorhersagen, Gespräche); Zuordnungsaufgaben • SPR: einfache Präsentationsformen unter Anleitung verwenden (eigene Wetter-vorhersage, Gedichte, Dialog); über die eigene Person in einfachen kurzen Sätzen Auskunft geben (Dinge, die man am Herbst mag; Dinge, die man im Winter tut);, Umfrage in der Klasse; eingeübte Sprachmuster in kurzen Dialogen in einfachen, sehr vertrauten Alltagssituationen reproduzieren • LV: sehr kurze, einfache Texte zu vertrauten Alltagsthemen mit bekanntem Wortschatz Satz für Satz lesen, dabei das Thema erschließen bzw. einzelne Informationen aufnehmen, wenn visuelle Hilfen das Verstehen unterstützen; Zuordnungsaufgaben • SCHR: ei eine Reihe von vertrauten Wendungen und kurzen Sätzen unter Verwendung von Vorlagen schreiben; vertraute Textsorten mithilfe von Vorlagen produzieren (Collage, Chant, Gedichte, Bild mit Wörtern)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>What do you like to do in...?</i> • <i>In ... I like...</i> • <i>How is the weather today?</i> • <i>Today it is...</i> • <i>Here is today's weather forecast: ...</i> • <i>This morning/afternoon/evening it is going to be...</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Wörterbuch umgehen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Etwas über Bonfire Night in Great Britain; Pancake Day in Great Britain; Easter in Great Britain; Last day of term in Great Britain erfahren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • What do you like to do in summer/spring/fall, autumn, winter? 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Persönlichkeit; Kontakte, Alltag & Konsum; Wohnen & Wohnumfeld	Themenfeld:	Individuum und Gesellschaft
--------	--	-------------	-----------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Biografie • Familie • Zimmer, Möbel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer’s Conference • Gallery Walk 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können sich vorstellen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen) • über ihre Familie sprechen. (Lesen, Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) • sich über ihr Zimmer unterhalten. (Sprechen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Hör-/Hörsehverstehen, Schreiben, Lesen) • eine Bildergeschichte verstehen. (Lesen, Hör-/Hörsehverstehen) • zwei Personen miteinander bekannt machen. (Sprachmittlung) • einen Film zum Thema „Wohnen in England“ verstehen. (Hör-/Hörsehverstehen, Interkulturelle Kompetenz)
---	--	---	--

B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: room things, family, rooms • Sprachliche Mittel: personal pronouns; Verb to be (Aussagen); Fragen mit Fragewort und mit to be und Antworten; Besitzangaben mit 's; Pluralbildung <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gegenseitige Interviews zur eigenen Person • Ausstellung von persönlichen Steckbriefen/ eigenen Zimmern • Interviews mit anderen Klassen durchführen (zu Biografien) • Lernkarten für die Klasse erstellen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • mündliche/ schriftliche Präsentation des Familienstammbaums • mündliche/ schriftliche Präsentation des eigenen Zimmers

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Schule, Ausbildung, Arbeitswelt	Themenfeld:	Gesellschaft und öffentliches Leben
--------	---------------------------------	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenzimmer, Schulsachen • Unterrichtsfächer • Wochentage • ABC • Schultypen, Schulsystem • Schullaufbahn 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer’s Conference • Gallery Walk 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über ihre Schule sprechen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Interkulturelle Kompetenz) • Aufforderungen im Klassenzimmer verstehen und ausdrücken. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen, Schreiben) • sagen, was sie an der Schule mögen oder nicht. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Lesen, Interkulturelle Kompetenz) • eine Fotostory verstehen. (Lesen) • Informationen einer Schul-Webseite weitergeben. (Sprachmittlung) • einen Film zum Thema „Schule in England“ verstehen. (Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen, Interkulturelle Kompetenz)
---	--	---	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügung sprachlicher Mittel: unbestimmte/ bestimmte Artikel, der Imperativ, Verneinung von be, Alphabet • Wortschatz: subjects at our school, at school, days, school things <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interviews mit anderen Klassen durchführen • Lernkarten für die Klasse erstellen • einen Film über die eigene Schule drehen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Besuch einer britischen/ amerikanischen Schule • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • schriftliche/ mündliche Präsentation über das Schulleben/ den Schulalltag

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Persönlichkeit; Kontakte, Alltag und Konsum; Schule, Ausbildung und Arbeitswelt; Regionale Aspekte	Themenfeld:	Individuum und Gesellschaft; Gesellschaft und öffentliches Leben; Natur und Umwelt
--------	--	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interessen, Hobbys, Freizeitaktivitäten • Schul-AGs • Uhrzeit • Alltagsroutine • Tiere • Zahlen bis 100 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Gallery Walk • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer’s Conference 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • über ihre Freizeit sprechen. (Hör-/Hörsehverstehen, Interkulturelle Kompetenz) • ein Tier vorstellen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Reading) • über ihren Alltag sprechen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen, Schreiben, Interkulturelle Kompetenz) • eine Detektivgeschichte verstehen. (Lesen, Schreiben) • Informationen über Schul-AGs weitergeben. (Sprachmittlung) • einen Film zum Thema „Freizeit in England“ verstehen. (Hör-/Hörsehverstehen, Sprechen, Interkulturelle Kompetenz)
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: Simple Present (Aussagen, Verneinung und Fragen) • Wortschatz: animals, free-time activities, daily routines, animals, numbers 11-100 <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schul-AGs gemeinsam gestalten • Ausstellung zu verschiedenen Tieren machen • Interviews mit anderen Klassen durchführen • Lernkarten für die Klasse erstellen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Zoobesuch • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft • Besuch einer amerikanischen/ britischen Schule 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • mündliche/ schriftliche Präsentation eines Tiersteckbriefs • mündliche/ schriftliche Präsentation des eigenen Tagesablaufs

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kontakte, Alltag & Konsum; Traditionen & historische Aspekte	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt; Kultur und historischer Hintergrund
--------	--	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Feste, Geburtstag • Monate, Datum • Lebensmittel • Geld • Stadtfeste 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Gallery Walk • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer’s Conference 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • über Feste sprechen. (Sprechen, Schreiben, Hör-/ Hörsehverstehen) • über Geburtstage sprechen (Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen, Lesen, Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel) • ein Einkaufsgespräch führen (Lesen, Hör-/ Hörsehverstehen, Sprechen, Interkulturelle Kompetenz) • einen dramatischen Text verstehen (Lesen) • Informationen über ein Stadtfest weitergeben (Sprachmittlung) • einen Film über eine Party verstehen (Sprechen, Hör-/ Hörsehverstehen)
---	--	---	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügung sprachlicher Mittel: Personalpronomen und Possessivbegleiter, Stellung der Adverbien • Wortschatz: special days, shopping, food, ordinal numbers, birthday activities, months <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung • Gesundheitsförderung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsam Geburtstagslieder singen • etwas zu Essen für die Klasse zubereiten • Geburtstagskalender anfertigen • Lernkarten für die Klasse erstellen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Besuch einer öffentlichen Veranstaltung • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • mündlich/ schriftliche Präsentation einer Geburtstagsparty • mündliche/ schriftliche Präsentation eines Einkaufsdialogs

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Wohnen und Wohnumfeld	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	-----------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wohnort • Aktivitäten in der Stadt • Tagesausflüge • Verkehrsmittel • Einkaufen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Gallery Walk • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer's Conference 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihren Wohnort vorstellen. (Interkulturelle Kompetenz, Hör-/Hörsehverstehen) • über ihr Wochenende sprechen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Reading) • sich über einen Tagesausflug unterhalten. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen, Schreiben, Interkulturelle Kompetenz) • Auszüge aus einem Tagebuch verstehen. (Lesen) • touristische Informationen über eine Stadt weitergeben. (Sprachmittlung) • einen Film zum Thema „Einkaufen“ verstehen. (Sprechen, Interkulturelle Kompetenz, Hör-/Hörsehverstehen)
---	---	---	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügung sprachlicher Mittel: Simple Past (Aussagen, Fragen) • Wortschatz: town, activities in town, transport <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Kulturelle Bildung • Mobilitätsbildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Ausflüge/ Wandertage/ Sightseeing Touren • Interviews mit anderen Klassen durchführen (Aktivitäten in der Stadt) • Lernkarten für die Klasse erstellen • einen Audioguide/ Tourguide für den eigenen Bezirk erstellen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Sightseeing Tour durch Berlin • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • mündlich/ schriftliche Präsentation des Wochenendes • mündlich/ schriftliche Präsentation eines (Tages-)Ausflugs

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Persönlichkeit; Kulturelle Aspekte; Umwelt und Ökologie	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt; Kultur und historischer Hintergrund; Natur und Umwelt
--------	---	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleidung • Wetter • Ausflugsziele • Klassenfahrt • Straßenbeschilderung 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Hörsehverstehen • Strategien zum Leseverstehen • Marktplatz • Kugellager • Walking sentences • Gallery Walk • Think – Pair – Share • Peer Correction • Milling around • Freeze Frame • Bus Stop • Writer’s Conference 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • sagen, ob ihnen ein Ausflugsziel gefällt. (Interkulturelle Kompetenz, Hör-/Hörsehverstehen) • ein Telefongespräch führen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Schreiben, Reading) • eine Postkarte schreiben. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel, Lesen, Interkulturelle Kompetenz) • eine Geschichte über eine Klassenfahrt verstehen. (Lesen) • Informationen von Schildern auf dem Land weitergeben. (Sprachmittlung) • einen Film zum Thema „Geocaching“ verstehen. (Sprechen, Hör-/Hörsehverstehen)
---	---	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügung sprachlicher Mittel: modale Hilfsverben (can, can't, must, needn't), Simple Past von to be, Simple Past (Verneinung) • Wortschatz: in the country, weather, clothes, feelings/ how was it <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • sprachliche Handlungen wie Frage, Bitte, Aufforderung u.a. unterscheiden. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und längeren Redebeiträgen richten. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • Lesestrategien für die einzelnen Phasen des Lesens nutzen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • mithilfe von Notizen und Redemitteln adressatenbezogen vortragen. • Gestaltungsmittel zur Verstärkung von Redeabsichten einsetzen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Texte überarbeiten und Überarbeitungshilfen nutzen. • Textmuster und Textbausteine anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Wörter und Formulierungen in verschiedenen Sprachen nutzen. 	<p>Medienbildung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • eine Medienproduktion in Einzel- und Gruppenarbeit nach Vorgaben planen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Kulturelle Bildung • Lernen in globalen Zusammenhängen
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenfahrt (mit einer anderen Klasse/ mit anderen Klassen) • gemeinsamer Wandertag/ Ausflug • Lernkarten für die Klasse erstellen • Schulflohmarkt für Second-Hand-Kleidung organisieren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Platypus Theater • Wandertag in die Natur/ Naturschutzgebiet • Wandertag in die amerikanische/ britische/ kanadische Botschaft 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltests • Klassenarbeit • mündlich/ schriftliche Präsentation eines Telefongesprächs • mündliche/ schriftliche Präsentation einer Postkarte

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kontakte, Alltag und Konsum (Friends)	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	---------------------------------------	-------------	---------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Freunde • Missverständnisse 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Sehverstehen • role play 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen (einen Film zum Thema Freundschaften verstehen) • Leseverstehen (Geschichte über Freunde verstehen) • Sprechen (Freunde nach den Ferien begrüßen, über die Sommerferien sprechen, Missverständnisse klären) • Schreiben (Gedicht schreiben) • Sprachmittlung (Informationen aus einem Schülerkalender verstehen) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Simple past, Adverbs)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Friends • Grammatik: Simple past, Adverbs, Possessive pronouns 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fernsehsendungen • Plakate • Flyer • Gedichte • Smartphonennutzung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Textkürzung • Vokabelhilfen • weniger Wortschatz einführen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • englischsprachiges Theater (Platypus) 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest • Klassenarbeit • Präsentation über die eigenen Ferien • Role play

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Traditionen und historische Aspekte (Stars)	Themenfeld:	Kultur und historischer Hintergrund
--------	---	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biografien berühmter Persönlichkeiten • Interessen, Hobbys, Aktivitäten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Hör-/Sehverstehen • role play 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen (Film über eine Theater-AG verstehen) • Leseverstehen (Text über eine Bewerbung beim Theater verstehen) • Sprechen (sagen, was einen Star ausmacht; sich verabreden; jemanden interviewen, einen Star präsentieren) • Schreiben (Notizen anfertigen) • Sprachmittlung (Informationen aus einer Programmübersicht weitergeben) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Present)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Famous people/Stars • Grammatik: Present Perfect 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fernsehsendungen • Filme • Interview • soziale Medien 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Themen Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt (Diversity) • Interkulturelle Bildung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textkürzung • Vokabelhilfen • weniger Wortschatz einführen • Aufgabenstellung vereinfacht formulieren • Aufgabenstellung übersetzen • zeitlichen Rahmen abändern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • englischsprachiges Theater (Platypus) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest • Klassenarbeit • Präsentation über einen Star • Role play

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Traditionen und historische Aspekte (London)	Themenfeld:	Kultur und historischer Hintergrund
--------	--	-------------	-------------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lebensbedingungen • Nationalitäten • Lebenskonzepte 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Audio guide erstellen • Hörverstehensstrategien 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen (einen Film über London verstehen, Am Flughafen) • Leseverstehen (Text über ein historisches Ereignis in London verstehen) • Sprechen (über Sehenswürdigkeiten in London sprechen, Sehenswürdigkeiten miteinander vergleichen, Kleidung aussuchen und kaufen) • Schreiben (Liste schreiben, Menü schreiben, Rezept) • Sprachmittlung (U-Bahn fahren) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Steigerungsformen)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: London, attractions • Grammatik: Steigerung von Adjektiven, Some & any 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Audioguide • Film • Flyer • Reiseführer 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Textkürzung • Vokabelhilfen • weniger Wortschatz einführen • Aufgabenstellung vereinfacht formulieren • Aufgabenstellung übersetzen • zeitlichen Rahmen abändern 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • eigenen Kiez/Berlin erkunden und in einem Audio guide vorstellen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest • Klassenarbeit • Präsentation über London • Audio guide

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Traditionen und historische Aspekte (Food)	Themenfeld:	Kultur und historischer Hintergrund
--------	--	-------------	-------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essen und Trinken • Regionale Küche • regionale Besonderheiten weitere Länder der Zielsprache 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Leseverstehen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen (einen Film über ein Picknick verstehen) • Leseverstehen (einen Blog verstehen) • Sprechen (sagen, was man gerne isst; über das Essen in der Schule reden; an einem Stand etwas zu essen kaufen) • Schreiben (Notizen anfertigen) • Sprachmittlung (Informationen zu einem technischen Gerät wiedergeben) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (Mengenangaben, Will-future)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Lebensmittel • Grammatik: Mengenangaben: much, many, lots of; Zukunft mit will 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt • Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen • Kulturelle Bildung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textkürzung • Vokabelhilfen • weniger Wortschatz einführen • Aufgabenstellung vereinfacht formulieren • Aufgabenstellung übersetzen • zeitlichen Rahmen abändern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Englisches Restaurant 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest • Klassenarbeit • Präsentation über Essen • Menü erstellen

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kontakte, Alltag und Konsum (Goodbye Greenwich)	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	---	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> digitale und analoge Medien 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Strategien zum Schreiben Nachrichtensendung erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Sehverstehen (einen Film zum Thema Medien und Stars verstehen) Leseverstehen (Nachrichten verstehen) Sprechen (sagen, ob einem ein Computerspiel gefällt; ein Bild beschreiben; fragen was jemand gerade tut) Schreiben (ein Bild beschreiben) Sprachmittlung (Informationen aus einem Internetforum weitergeben) Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (present progressive)
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Wortschatz: Medien Grammatik: present progressive 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachrichtensendung Computerspiele Internetforum 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Interkulturelle Bildung Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen Kulturelle Bildung Medienbildung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Nachrichtensendung über einen bestimmten Bereich der Schule erstellen Textkürzung Vokabelhilfen weniger Wortschatz einführen Aufgabenstellung vereinfacht formulieren Aufgabenstellung übersetzen zeitlichen Rahmen abändern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Computermuseum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Vokabeltest Klassenarbeit Präsentation über Medien Nachrichtensendung erstellen

Fach:	Englisch	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	----------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kontakte, Alltag und Konsum (Goodbye Greenwich)	Themenfeld:	Individuum und Lebenswelt
--------	---	-------------	---------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Pläne für den Sommer • Ferien • Neue Schule • Ängste und Sorgen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Strategien zum Schreiben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Sehverstehen (einen Film zum Thema Abenteuer verstehen) • Leseverstehen (Schmugglergeschichte verstehen) • Sprechen (über Pläne sprechen) • Schreiben (eine Nachricht schreiben) • Sprachmittlung (Informationen über Sprachferien weitergeben) • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel (will-future, going-to future, If-clauses type I)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: Ferien • Grammatik: will-future, going-to future, If-clauses type I 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Filme • Plakate • Einladungskarten 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt • Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen • Kulturelle Bildung • Medienbildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einladungskarten für eine Abschiedsparty schreiben • Textkürzung • Vokabelhilfen • weniger Wortschatz einführen • Aufgabenstellung vereinfacht formulieren • Aufgabenstellung übersetzen • zeitlichen Rahmen abändern 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • pen pal Projekt 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Vokabeltest • Klassenarbeit • Präsentation über Zukunftspläne

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	Ca. 6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Einführung in das Fach Gesellschaftswissenschaften	Themenfeld:	Was ist Gesellschaftswissenschaften?
--------	--	-------------	--------------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was ist Gesellschaftswissenschaften? Auseinandersetzung mit vielfältigen Formen gesellschaftlichen Zusammenlebens in verschiedenen Räumen der Erde, in der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft • Mittels eines autobiografischen Zeitfrieses die eigene Geschichte erschließen • Woher wir wissen, was früher war – Quellen erschließen und bewerten • Karten lesen – einen Atlasführerschein machen • Das Gradnetz der Erde als ein Koordinatensystem zur Orientierung erschließen und beurteilen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Texte, Filme beschreiben, untersuchen, auswerten • Grafiken und Schaubilder auswerten • Mit dem Atlas und dem Globus arbeiten • Karten lesen und ergänzen, Kartenskizzen zeichnen • Historische Quellen kennenlernen • Mit dem Zeitfries arbeiten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen • geografische Objekte mithilfe des Inhaltsverzeichnisses, des Indexes und der Planquadrate im Atlas lokalisieren • Erschließen – historisch: historische Quellen voneinander unterscheiden • Methoden anwenden: zu sachorientierten Fragen begründete Vermutungen aufstellen • Fachsprache anwenden: Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in erste Fachtermini: <i>Politische Bildung, Geschichte, Geografie; Archäologie, Historiker, Textquellen, Bildquellen, Sachquellen, Gradnetz</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Umgang mit dem Lehrbuch und dem Arbeitsheft • Einführung in die Führung eines Hefters • Einführung in die Arbeit mit einem Atlas • Erstellung eines Zeitstrahls 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildungssprachliche Handlungskompetenz: Schulung des Hör- und Leseverstehens, des Schreibens und Sprechens
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Aufbereitung der Arbeitsmaterialien in leichter Sprache 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Ggf. aktuelle Ausstellungen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Atlasführerscheins • Bewertung des Zeitfrieses • Test zum Gradnetz und/oder zu Quellen • Bewertung der mündlichen Partizipation am Unterricht

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?	Themenfeld:	Demokratie und Mitbestimmung – Gleichberechtigung für alle?
--------	---	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenleben und Mitbestimmung in Familie und Schule <ul style="list-style-type: none"> ○ Familie: Was ist das eigentlich?; Konflikte in der Familie ○ Demokratie in der Schule: Gremien, Klassenrat, Klassensprecher • Demokratie und Mitbestimmung früher und heute <ul style="list-style-type: none"> ○ Entstehung der Demokratie: Ursachen der Entstehung, Merkmale der athenischen Demokratie und ihre Einrichtungen ○ Merkmale unserer Demokratie (Wahlen, Parteien, Regierung, Parlament) am aktuellen Beispiel ○ Sich einmischen und beteiligen; Bürgerinitiativen • Flächennutzung: Interessen und Konflikte <ul style="list-style-type: none"> ○ Konkretes, lokales Beispiel: Gentrifizierung in Berlin 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Thematische Karten und Schaubilder auswerten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen, an einem Beispiel mittels Informationsquellen (Karte) Merkmale (Oberfläche) und die Nutzung eines Raums (Landwirtschaft) benennen • Erschließen – historisch: die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern, Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen beschreiben und vergleichen, Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen • Erschließen – politisch: unterschiedliche Formen der Entscheidungsfindung und Durchsetzung von eigenen/gesellschaftlichen Interessen darstellen, Möglichkeiten der eigenen Partizipation im schulischen Raum und lokalen Umfeld erläutern • Methoden anwenden: Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen und in ihrem Kontext anwenden, untereinander Hilfestellungen annehmen und geben
---	---	---	--

B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Begriffe: <i>Aristokratie, Athen, Bundestag, Bürgerinitiative, (direkte) Demokratie, Ein-Eltern-Familie, Kinder- und Jugendparlament, Kleinfamilie, Monarchie, Parlament, Patchwork-Familie, Politikzyklus, repräsentative Demokratie, Volksbegehren, Volksentscheid, Volksinitiative, Wahlgrundsätze</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle verstehen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der eigenen Partizipation im schulischen Raum und lokalen Umfeld kennen und nutzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Differenzierung durch Wahl der Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Deutschen Bundestags 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test (schriftl.) • Bewertung der mündlichen Partizipation am Unterricht (mündl.)

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	Ca. 4 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Leben und Überleben in Alt- und Jungsteinzeit	Themenfeld:	Ernährung 1 – wie werden Menschen satt?
--------	---	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jagen und Sammeln • Nomadentum und Sesshaftigkeit • Beginn des Ackerbaus und der Viehzucht/Domestizierung von Tieren 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lerntheke • Thematische Karten und Schaubilder auswerten • Bilder und Gegenstände beschreiben • Historische Informationen aus einem Lexikonartikel erschließen • Modellbau (z.B. Dorf, Geräte) • Minivorträge oder Plakate erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: Einflüsse des Natur (z.B. Eiszeit) auf das Leben der Menschen beschreiben • Erschließen – historisch: Veränderungen (z.B. landwirtschaftliche Geräte, Geräte zur Jagd) anhand von z.B. Bildern oder Texten in die richtige Reihenfolge bringen • Historische Sachverhalte zu einer Darstellung verbinden: Ereignisse/Sachverhalte z.B. durch ein Zeitfries zeitlich und räumlich zuordnen • Darstellungen über die Vergangenheit analysieren: eine geschichtskulturelle Darstellung nacherzählen (z.B. anhand von Modellen oder Kurzfilmen) • Fachsprache anwenden: Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Definition von <i>Altsteinzeit, Eiszeit, Jungsteinzeit, Nomaden, Domestizierung</i> • Fachtermini zu den Werkzeugen der Steinzeit und Körperteilen von Tieren 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In Fachbüchern recherchieren • Modelle verstehen • Filmbildung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Nawi, z.B. Urmensch – Jetztmensch, Ackerpflanzen, Domestizierung von Tieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakate aufhängen • Leichtere Sprache und Aufgaben als Differenzierung 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch im Naturkundemuseum • Schulgarten im fächerübergreifenden Unterricht mit Nawi anlegen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung des Forscherheftes/-hefterabteilung zur Alt- und Jungsteinzeit • Bewertung eines Modellbaus • Test

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	Ca. 4 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Landwirtschaft in Deutschland und ihre natürlichen Voraussetzungen	Themenfeld:	Ernährung 2 – wie werden Menschen satt?
--------	--	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Landwirtschaftliche Nutzung in verschiedenen Landschaften von der Küste bis zu den Alpen, z.B. Ackerbau in den Börden • Landwirtschaftliche Produkte wie Spargel und Milch und Fleisch • Einen Bauernhof erkunden • Landwirtschaft im Wandel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modell der Glazialen Serie beschreiben • Fotos, Filme und topografische Karten auswerten • Kartenskizze erstellen • Einen landwirtschaftlichen Betrieb besuchen und erkunden • Plakatpräsentationen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: verschiedene Darstellungsarten von Karten unterscheiden und aus Karten Informationen mittels der Signatur entnehmen • Kartenskizzen anfertigen • Mithilfe von Informationsquellen (z.B. Karten, Diagramme) die Nutzung und Gestaltung eines Raums gestalten und erfassen • Erschließen – historisch: Veränderungen anhand von z.B. Bildern in die richtige Reihenfolge bringen und verstehen • Methoden anwenden: sachorientiert Fragen entwickeln und Vermutungen äußern • Informationen aus verschiedenen Medien herausfinden und in verschiedenen Darstellungsformen präsentieren • Fachsprache anwenden: Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini zur Landwirtschaft, z.B. <i>Aussaat, Börde, Gäulandschaft, Sonderkultur, Milchviehhaltung</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in den Umgang mit dem Lehrbuch und dem Arbeitsheft • Einführung in die Führung eines Hefters 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Nawi, z.B. in Bezug auf den Aufbau und den Nutzen von Kühen (Wie entsteht Milch?)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Aufbereitung der Arbeitsmaterialien in leichter Sprache • Ausstellung der Plakate 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines landwirtschaftlichen Betriebs 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plakatbewertung • Test

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	Ca. 4 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Medien – immer ein Gewinn?	Themenfeld:	Medien – immer ein Gewinn?
--------	----------------------------	-------------	----------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien – immer und überall • Von der Tontafel zum Touchscreen • Chancen und Gefahren des Internets • Kommunikation rund um den Globus • Digitale Karten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagebuch zur Mediennutzung führen • Massenmedien untersuchen • Ein Zeitfries erstellen • Eine Podiumsdiskussion durchführen • Orte mithilfe digitaler Kartentechnologien finden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen - geografisch: aus Karten Informationen entnehmen und den eigenen Standort ermitteln • Erschließen - historisch: Veränderungen anhand von Bildern oder Texten in die richtige Reihenfolge bringen • Historische Kontinuität und Veränderungen anhand von Medien beschreiben (früher – danach – heute) • Die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern (Medienwandel) • Mediengeschichte an einem Zeitfries zeitlich ordnen • Erschließen – politisch: an einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt (Medienkonsum) ein Problem benennen und kontrovers diskutieren • Methoden anwenden: Medien nach einer vorgegebenen Schrittfolge untersuchen • Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen • Urteilen: zu einer Frage oder einem Unterrichtsthema ein Vorausurteil äußern
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini, z.B. <i>Medium, Printmedien, digitale Medien, Cybermobbing, Netzkarten, digitale Navigation</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagespläne/Tagebücher erstellen • Am Computer im Internet recherchieren • Zeitfries erstellen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifender Unterricht mit dem Fach Deutsch, eine Pro- und Kontradiskussion führen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Aufbereitung der Arbeitsmaterialien in leichter Sprache 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Deutschen Technikmuseums, ggf. Ausstellungen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Podiumsdiskussion bewerten • Tagespläne und Zeitfries bewerten

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?	Themenfeld:	Mode und Konsum – mitmachen um jeden Preis?
--------	---	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kleider machen Leute <ul style="list-style-type: none"> ○ Anpassung und eigener Stil: Wer bin ich? Wer bist du? ○ Mode in verschiedenen Zeiten: Was Männer/Frauen, Arme/Reiche trugen (Kleiderordnung im Mittelalter) ○ Nutzen von Kleidung in verschiedenen Naturräumen (Regenwald, Arktis, Schutzkleidung, traditionelle Kleidung) • Werbung und Kaufverhalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Von der Tausch- zur Geldwirtschaft ○ Werbeversprechen und Verkaufsstrategien: Umworbene Kinder ○ Umgang mit Taschengeld (Rechtliches und Privates) • Vom Rohstoff in die Einkaufsstüte <ul style="list-style-type: none"> ○ Produktionskette am Beispiel einer Jeans ○ Arbeitsbedingungen am Beispiel einer Näherin aus Bangladesch und Kostenkalkulation ○ Nachhaltigkeit: Mode als Wegwerfprodukt und Möglichkeiten des Upcyclings 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Thematische Karten und Schaubilder auswerten • Einen Zeitfries erfassen und beschreiben • Pro- und Kontradebatte 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: Kartenskizzen anfertigen • Erschließen – historisch: die Bedeutsamkeit historischer Veränderungen für das Leben in der Gegenwart erläutern, Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen • Erschließen – politisch: An einem Beispiel aus ihrer Lebenswelt ein Problem benennen; Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen • Methoden anwenden: Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen und in ihrem Kontext anwenden, untereinander Hilfestellungen annehmen und geben, gewonnene Informationen im Blick auf die Darstellungsform aufbereiten, regelorientierte Gesprächsform (Pro- und Kontradebatte) durchführen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wichtige Begriffe: <i>Arbeitsbedingungen, Beinkleid, Billigkette, Euro, Gewand, internationale Arbeitsteilung, Kleiderordnung, Konsum, Lohn, Markenkleidung, Modelabel, Naturfarben, Niedriglohnländer, No-Name-Produkt, Schuluniform, Schulkleidung, Statussymbol, Taschengeld, Tauschmittel, Upcycling, Währung, Werbung</i> 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Modelle verstehen • Film „Gesichter der Armut – Unsere Kleidung aus Bangladesch“ (Doku, ZDF) 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pro- und Kontradebatte
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Ausstellung in der Schule zur Reise der Jeans und Arbeitsbedingungen in Produktionsländern erstellen • Upcyclingkreationen herstellen • Einen Schulflohmarkt organisieren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausflug ins Kunstgewerbemuseum (Workshop: Alles Chic? Ein Modeworkshop <i>oder</i> Dresscode – aneckend oder ausschweifend) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Karte: Der Produktionsweg einer Jeans (schriftl.) • Test (schriftl.) • Bewertung der mündlichen Partizipation am Unterricht (mündl.)

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	Ca. 6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-----------------------------	--------------------	--------------	---------------	---

Thema:	Wasser – nur Natur oder in Menschenhand	Themenfeld:	Wasser – nur Natur oder in Menschenhand
--------	---	-------------	---

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasser und Eis gestalten <ul style="list-style-type: none"> ○ Küstenformen, geprägt von Eis/Gezeiten/Meeren/ Ozeanen ○ Küstenschutz am Beispiel der Nordsee- und Ostseeküste ○ Flüsse von der Quelle bis zur Mündung: Erosion, Transport, Ablagerung, Überschwemmung (natürliche und durch menschliches Handeln beeinflusste Prozesse) • Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten früher: Beispiel Ägypten <ul style="list-style-type: none"> ○ Ein Staat entsteht: Gesellschaft und Hierarchie ○ Menschen siedeln am Nil ○ Bewässerungssysteme und Ackerbau: Das Niljahr ○ Pyramiden ○ Kennzeichen von Hochkulturen • Bedeutung von Wasser für Menschen und Staaten heute <ul style="list-style-type: none"> ○ Wasser als Überlebens- und Konfliktfaktor: Der Assuan-Staudamm, Tomaten und Erdbeeren aus Spanien ○ Wasser als Freizeitfaktor: Land- und Forstwirtschaftliche Rekultivierung, Naherholung, Naturschutz 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Präsentation erstellen und vortragen • Informationen sammeln • Thematische Karten und Schaubilder auswerten • Eine Pro-Kontradiskussion führen • Ein Museum erkunden 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erschließen – geografisch: Wechselwirkungen zwischen Mensch und Naturraum erfassen • Erschließen – historisch: Fragen an die Vergangenheit mit Quellen beantworten, Handlungsmöglichkeiten und -grenzen (früher und heute) an Beispielen beschreiben und vergleichen, historische Kontinuität und Veränderungen am Beispiel eines konkreten Aspekts beschreiben (früher – danach – heute), Ereignisse/Sachverhalte zeitlich ordnen und räumlich zuordnen • Erschließen – politisch: Problemlagen, Entscheidungen und Kontroversen aus den verschiedenen Perspektiven von Betroffenen und Akteuren untersuchen • Methoden anwenden: regelorientierte Gesprächsformen (Pro- und Kontradebatte) durchführen, Fachbegriffe richtigen Erklärungen zuordnen und in ihrem Kontext anwenden, untereinander Hilfestellungen annehmen und geben
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachtermini: <i>Assuan-Staudamm, Ausgleichküste, Buhnen, Deich, Düne, Ebbe, Erosion, Flachküste, Flussoase, Flut, Gezeiten, Hierarchie, Hieroglyphen, Hochkultur, Hochwasser, künstliche Bewässerung, Küste, Mumifizierung, Niedrigwasser, Niljahr, Pharao, Plastikulturen, Pyramide, Rekultivierung, Steilküste, Tagebau, Tiedenhub</i> 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche im Internet und in Fachbüchern 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentieren • Recherchieren • Debattieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierung der Materialien und Arbeitsaufträge sowie des Arbeitsumfangs • Differenzierung durch Wahl der Sozialformen (Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit) 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Ägyptisches Museum Berlin 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test oder Klassenarbeit (schriftl.) • Präsentation (mündl./ schriftl.) • Bewertung der mündlichen Partizipation am Unterricht (mündl.)

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Medien – immer und überall?	Themenfeld:	Medien – immer ein Gewinn?
--------	-----------------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Medien? • Von der Tontafel zum Touchscreen • Chancen und Gefahren des Internets • Kommunikation rund um den Globus • Digitale Karten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotoanalysen und erarbeiten von Fachbegriffen • Präsentationsmöglichkeiten • Cluster • Medientagebuch • Materialsammlung „Sicher im Netz“ 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • erklären Begriff „Medien“ • Beschreibung der Entwicklung von Schrifträgern und Einordnung in historischen Kontext • Reflektieren Chancen und Gefahren des Internets • Können mit Karten zielgerichtet arbeiten
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe sicher einsetzen • Abkürzungen aus dem Internet u. Handy vermeiden • Wortgebrauch besonders in deutscher Sprache; Anglizismen vermeiden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • PC/ Internet: Umgang • Handy – Einsatz • Schrifträger früher als Medium betrachten • Fotos als Zeitzeugen 	übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • chatten, Rechtschreibung sollte beachtet werden • Ausdrucksmöglichkeiten sollten vielfältig angewendet werden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel für Fotostory oder Videodreh 	außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum für Kommunikation • PC - Museum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • eigene Videos bewerten • Dokumentation bewerten • Mündliche Mitarbeit bewerten • Hefterkontrolle • Mündliche Leistungskontrolle

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	10 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Kinder früher – Kinder heute	Themenfeld:	Kinderwelten – heile Welten?
--------	------------------------------	-------------	------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kinderwelten in vergangenen Zeiten • Kinder haben Rechte • Kinderarbeit früher und heute • Bedeutung von Bildung für Kinder • Kinderarmut in Deutschland • Organisationen für den Kinderschutz 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenarbeit • Referate • Recherchen • „offenes Lernen“ • LB-Arbeit • PC-Einsatz 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben der Erziehung in der Antike • vergleichen Erziehungsziele • erklären Rollenbilder Junge/ Mädchen früher • Veränderungen in der Schule erläutern (Reformpäd.)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • flüssiges und zusammenhängendes Sprechen bei Referaten nach Stichpunkten • fachgerechtes Argumentieren 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Film • Tageszeitung • Quellenstudium • LB-Einsatz 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kinder in der Welt, politisches Denken fördern • Eigenes Leben reflektieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit für Kurzvortrag nutzen 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsbeteiligung • Referat bewerten • Hefterkontrolle • Test • mündliche Leistungskontrolle

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	10 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Geschichte des Reisens – heute und in die Zukunft	Themenfeld:	Tourismus und Mobilität – schneller, weiter, klüger?
--------	---	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Unterwegs im Imperium Romanum • Reisen früher und heute • Infrastruktur für Reisen und Freizeit • Vor- und Nachteile der Mobilität • Individualtourismus und Massentourismus • Sanfter Tourismus • Großlandschaften in Deutschland • Diagramme, Kartenskizzen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräche • Arbeit mit Karte/ Atlas • topografische Karten • Teamarbeit • Präsentationen • Pro- und Kontradebatte • Quellenstudium • Video • Sachtexte auswerten 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vergleichen Reisen früher und heute • Beurteilen Folgen des Individualtourismus und Massentourismus • erklären Notwendigkeit einer guten Infrastruktur • benennen Vor- und Nachteile der Mobilität • Ordnen Fotos Landschaften zu • Tabellen und Diagramme lesen • zeichnen Faust- und Kartenskizzen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Fachbegriffen • Diskussion zu Pro- und Kontrainhalten • zusammenhängend, sprachlich deutlich Fragen erörtern 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit Unt.-Video • Bücher zum Quellenstudium • aktuelle Presse 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstunterricht: Mobilität der Zukunft
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit zur Mobilität in der Zukunft • Ergebnisse münden in einer Ausstellung im Schulhaus 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Leistungskontrolle • Präsentationsbewertung • Test • Hefterkontrolle

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	8 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Frauenberufe, Arbeit und Freizeit	Themenfeld:	Arbeiten, um zu leben – leben, um zu arbeiten?
--------	-----------------------------------	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit – Entwicklung über Spezialisierung bis hin zum Handwerk • berufstätige Frauen • Männerberufe, Frauenberufe? • Arbeit und Freizeit • Gestaltung der Freizeit 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsdiskussion • Arbeit mit dem LB • Unterrichtsgespräch • arbeitsteilige Gruppenarbeit • Partnerarbeit • Präsentation der Arbeitsergebnisse • Erarbeitung von Inhalten 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Arbeitsteilung • beschreiben die Entwicklung des Handwerks • erklären Bedeutung der Zünfte • Stellung beziehen zum Recht auf Arbeit für Frauen und Männer • bewerten Freizeitgestaltung im antiken Rom • vergleichen Freizeit heute und früher
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsregeln beachten 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit dem Buch • Quellenarbeit • Fotoanalysen 	Übergreifende Kompetenzen:
C	Schulleben / Inklusion:	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besichtigung einer Arbeitsstätte 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionsbeiträge werden bewertet • Gruppenarbeit, Anteil eines jeden Schüler eingeschätzt • Präsentation wird bewertet • mündliche Leistungskontrolle

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	13 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Frühe Städte und Großstädte; städtische Siedlungen heute	Themenfeld:	Stadt und städtische Vielfalt – Gewinn oder ein Problem?
--------	--	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • frühe Städte (Lage und Merkmale) • antikes Rom • Probleme des antiken Roms • städtische Siedlungen heute • Großstädte, Berlin • Probleme Berlins, Chancen und Vielfalt 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotos und Berichte auswerten als Quellen • Geschichten einer antiken Stadt • Mental Map • Interviews führen • Unterrichtsgang in Schulnähe • Fahrplanrecherche 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Sage und Wirklichkeit • beurteilen Lebenssituationen und bewerten soziale Schichtung • beschreiben die Probleme Roms und vergleichen reiche und ärmere Bürger • erläutern die Bedeutung der Wasserversorgung • Datenerhebung über eigenen Wasserverbrauch • wenden erworbenes Wissen an
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Befragung durchführen zum Wasserverbrauch • kurzer Vortrag zu den Ergebnissen der Befragung, nur Stichpunktzettel • zusammenhängend in Sätzen werten und urteilen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fotos auswerten • Bücher zum Quellenstudium • Karte/ Atlas • aktuelle Infos aus Zeitungen • Zeitschriften 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verkehrserziehung • Nachhaltigkeit • globale Zusammenhänge der Mobilität
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Teamarbeit zu den Recherchen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgang in Schulnähe 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test • mündliche Mitarbeit • Kurzvortrag • mündliche Leistungskontrolle • Hefterkontrolle

Fach:	Gesellschaftswissenschaften	zeitlicher Rahmen:	13 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	-----------------------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Europa früher und heute	Themenfeld:	Europa – grenzenlos?
--------	-------------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung in Europa als Kontinent • Europa in der Antike am Beispiel des Römischen Reiches • Europa heute: Europäische Union • Veränderungen und ihre Ursachen • Migration früher und heute 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Arbeit mit Karte/ Atlas • Arbeit mit dem LB • Teamarbeit • Analyse von Diagrammen • Pro- und Kontradebatten • Quellenstudium • Befragungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • gliedern von Europa, topografische Fähigkeiten • verorten und benennen • Geschichtskarten auswerten • Beurteilen, bewerten und beschreiben
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Anwenden von Fachbegriffen • Sprachfamilien in Europa als Gegenwarts- und Lebensweltbezug 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchen im Internet • Arbeit mit Fotos • Zeitungsartikel auswerten 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Flüchtlingsproblematik in der Welt analysieren
C	Schulleben / Inklusion <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsamer Unterricht • Vielfalt der Kinder in der Klasse nutzen • Teamlernen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Urlaubsorte der Kinder 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • mündliche Leistungskontrolle • ILZ-Aufgaben bewerten • Aktivitäten im Unterricht bewerten • Klassenarbeit • Hefter

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Echt abenteuerlich	Themenfeld:	Gestalten
--------	--------------------	-------------	-----------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Piratenschiff gestalten/bauen • Spuren hinterlassen • Inszenieren • Gebautes und Gewachsenes • Elementares • Malen und Gestalten eines eigenen Unterwasserbildes • Collage zum Thema „Leben auf einer Insel“ mit verschiedenen Materialien z.B. auch Sand • Piraten malen • Schatzkiste bauen/gestalten • Fischbild mit Silbenbögen zeichnen • Verschieden große Eier aus Knete o.ä. herstellen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren • Vervielfältigen • Vertonen • Belichten • Vergrößern/Verkleinern • Reißtechnik • Collagieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsideen vermitteln 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Anwenden des Wissens aus dem SU • Für eigene Gestaltungsideen den Arbeitsplatz einrichten • Verbindung von Kunst und Musik • Silbenbögen aus dem Deutschunterricht nutzen • Eierlauf im Sportunterricht
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS • Fachräume nutzen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Sealife • Theater 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackbewertung • Kompetenzraster • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Echt abenteuerlich	Themenfeld:	Reflektieren
--------	--------------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Eigene Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren Ergebnisse eigener Handlungen zeigen Individuelle Kommunikationsformen verwenden Zu Objekten und Handlungen sowie Kunstwerken assoziieren Vergleiche auch die anderen Themenfelder zu „Echt abenteuerlich“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Nachahmen Spielen Inszenieren Verwandeln Arrangieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Entscheidungen begründen Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen Adäquate Kommunikationsformen verwenden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> Adäquate Kommunikationsformen verwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Internet Bilderbücher, Pop-ups, Fotos nutzen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Zusammenhang zum Sachunterricht herstellen Experimentieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Fachräume nutzen Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Theater Sealife 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Reflexionsbögen Kompetenzraster Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Echt abenteuerlich	Themenfeld:	Wahrnehmen
--------	--------------------	-------------	------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke als Impuls nutzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Monet ○ Leonardo da Vinci ○ Irmela Schautz aus Bausteine Fibel • Fotografieren in der Natur • Licht und Schatten wahrnehmen • Elementares: Wasser, Klänge, Töne, Düfte • Vergleiche auch die anderen Themenfelder zu „Echt abenteuerlich“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren • Erforschen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Begriffe für Eindrücke und Empfindungen mit ästhetischen Phänomenen finden • Erinnerungen, Vorstellungen und Wünsche ausdrücken • Individuelle Erfahrungen äußern • Alltag und Lebenswelt 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher • Pop-ups • Fotos • Medien • Internet 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wissen aus SU Leben im Meer und Wasser anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Galerie • Museum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackbewertung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Im Land der Fantasie	Themenfeld:	Gestalten
--------	----------------------	-------------	-----------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS zeichnen ihren eigenen „fantastischen“ Inhalt in einen leeren Aufzug Vgl. Bausteine Sprachbuch 2 und/oder Darstellen ähnlicher Szenarien • SuS malen und gestalten ein eigenes Bild z.B. einen Flug mit einem Schwarm Vögel Vgl. Bausteine Fibel • SuS gestalten aus der Perspektive des fliegenden Kindes ein Bild Vgl. Bausteine Fibel • Fliegenden Teppich malen • Muster mit dünnem schwarzem Stift zeichnen • Teppich weben oder Teil davon • Glücksfee oder Hexe malen • Stabpuppen herstellen, Theaterstück spielen • Labyrinth mit verschiedenen Stiften gestalten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildhaftes Gestalten • Malen • Collagieren • Weben • Schraffieren • Skizzieren • Inszenieren • Darstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsidee vermitteln 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung verschiedener Medien 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für eigene Gestaltungsideen den Arbeitsplatz einrichten • Rollenspiel • Puppentheaterstück
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachraum nutzen • Individuelle Aufgaben für SuS 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Kunstgalerie • Kunstschule Pankow 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenzraster • Feedbackbewertung • Portfolio • Produktbewertung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Im Land der Fantasie	Themenfeld:	Reflektieren
--------	----------------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Wahrnehmungen und Handlungen mitteilen und kommentieren • Ergebnisse eigener Handlungen zeigen • Individuelle Kommunikationsformen verwenden • Zu Objekten und Handlungen sowie Kunstwerken assoziieren • Vergleiche auch die anderen Themenfelder zu „Im Land der Fantasie“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Nachahmen • Spielen • Inszenieren • Verwandeln • Arrangieren • Entscheidungsschritte darstellen • Einzel-, Partner-, Gruppenarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen • Adäquate Kommunikationsformen verwenden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Bilderbücher, Pop-ups, Fotos nutzen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Muster aus dem Mathematikunterricht reflektieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Theater • Puppentheater 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsbögen • Kompetenzraster • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Im Land der Fantasie	Themenfeld:	Wahrnehmen
--------	----------------------	-------------	------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstwerke als Impuls nutzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Quint Buchholz aus Bausteine Fibel ○ Caspar David Friedrich „In Betrachtung des Mondes“ • Vergleiche auch die anderen Themenfelder zu „Im Land der Fantasie“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln • Erforschen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Begriffe für Eindrücke und Empfindungen mit ästhetischen Phänomenen finden • Erinnerungen, Vorstellungen und Wünsche ausdrücken • Individuelle Erfahrungen äußern 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher • Pop-ups • Fotos • Medien • Internet 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verbindung von Kunst und Musik herstellen z.B. Traumreise
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Kunstgalerie 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Feedbackbewertung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Jahreszeiten	Themenfeld:	Gestalten
--------	--------------	-------------	-----------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien <ul style="list-style-type: none"> ○ Gebrauchsgegenstände (Klammerketten) • Verfahren und Techniken <ul style="list-style-type: none"> ○ Drucken ○ plastisches Gestalten ○ Bauen (Sanduhr) • Kalenderblätter herstellen • Vergleiche auch die anderen Themenfelder von „Jahreszeiten“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Abformen • Eindrücken • Verformen • Einwickeln • Verpacken • Formen • Antragen • Stempeln 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsideen vermitteln 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Sammlungen und Dokumentationen anlegen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Für eigene Gestaltungsideen den Arbeitsplatz einrichten • Aus Sachunterricht Erfahrungen für die reale Gestaltung nutzen • Kalender kennen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitenprojekte • Weihnachtsprojekt • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunstschule • FEZ 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Collage • Plakat • Produktbewertung • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Jahreszeiten	Themenfeld:	Reflektieren
--------	--------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Feste, Bräuche, Rituale • Verkleidung und Rolle • Angewendete Verfahren begründen • Fotografieren in der Natur • Vergleiche auch die anderen Themenfelder von „Jahreszeiten“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln • Collagieren • Künstlerische Verfahren • Fotografieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen • Adäquate Kommunikationsformen verwenden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher, Pop-ups, Fotos nutzen • Internet 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhang zum Sachunterricht herstellen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitenprojekte • Weihnachtsprojekt • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Umwelt/Natur 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsbögen • Kompetenzraster • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Jahreszeiten	Themenfeld:	Wahrnehmen
--------	--------------	-------------	------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunst im Kontext <ul style="list-style-type: none"> ○ Feste, Bräuche, Rituale ○ Puppenspiel • Kunstwerke als Impuls nutzen <ul style="list-style-type: none"> ○ Miro • Künstlerische Strategie <ul style="list-style-type: none"> ○ Verfremden: Picasso • Fotografieren in der Natur • Vergleiche auch die anderen Themenfelder von „Jahreszeiten“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Inszenieren/Spielen • Verfremden • Fotografieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Begriffe für Eindrücke und Empfindungen mit ästhetischen Phänomenen finden • Erinnerungen, Vorstellungen und Wünsche ausdrücken • Individuelle Erfahrungen äußern • Alltag und Lebenswelt 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher • Pop-ups • Fotos 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gestalten von Masken nach Miro mit verschiedenen Stiften • Reale Wahrnehmung der vielfältigen Farben/Formen .. der Jahreszeiten
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Jahreszeitenprojekte • Weihnachtsprojekt • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Theater/Puppentheater 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Feedback

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Überall auf der Welt	Themenfeld:	Gestalten
--------	----------------------	-------------	-----------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinschaftsbild der Klasse/Lerngruppe „Eine Großstadt“ im Stil von James Rizzi • SuS gestalten eigenes Buch • Aus mitgebrachten Abfallmaterialien werden Spielmaterialien • Spieleplakate gestalten • Einfaches Fadenspiel • Falten von Spielen z.B. Knalltüte • Aus Ton verschiedene Dinge, Alltagsgegenstände, Häuser formen • SuS legen Papier auf Münzen, fahren mit dem Bleistift darüber und gestalten damit Bilder • SuS malen Flaggen und/oder Münzen verschiedener Länder • Wimmelbilder herstellen und/oder Details nutzen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren • Reißen • Kleben • Collagieren • Bauen • Konstruieren • Drucken 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsideen vermitteln 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Andere Medien nutzen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Alltagsgegenständen Geräusche erzeugen • Geräuschmemory herstellen • Im SU über Kinder aus anderen Ländern, Lieblingstier, Sportart...recherchieren • Punktesystem für Gewinne entwickeln • Spielanleitungen formulieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenheit der SuS • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Museen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produktbewertung • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Überall auf der Welt	Themenfeld:	Reflektieren
--------	----------------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Angewendete Verfahren begründen • Fotografieren der Umwelt • Vergleiche auch die anderen Themenfelder von „Überall auf der Welt“ 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen • Adäquate Kommunikationsformen verwenden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Andere Medien 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnen mit Geld • Dinge, Möbel im Klassenraum in anderer Sprache benannt • Informationen aus anderen Ländern nutzen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedenheit der SuS in den Klassen/Lerngruppen • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek • Museen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Reflexionsbögen • Kompetenzraster • Portfolio

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Überall auf der Welt	Themenfeld:	Wahrnehmen
--------	----------------------	-------------	------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kunst im Kontext <ul style="list-style-type: none"> ○ James Rizzis „Pop Art“ • Wimmelbilder: Details suchen, Fragen dazu stellen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilder und Begriffe für Eindrücke und Empfindungen mit ästhetischen Phänomenen finden • Erinnerungen, Vorstellungen und Wünsche ausdrücken • Individuelle Erfahrungen äußern • Alltag und Lebenswelt • Konkrete Fragen stellen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bilderbücher • Pop-ups • Fotos 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS kennen verschiedene Länder Europas und ordnen diesen Münzen und Flaggen zu • Musik/Deutsch: Begrüßung in verschiedenen Sprachen • Informationen aus anderen Ländern nutzen • Bewegungen oder Bewegungsfolgen ausdenken
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Fachräume nutzen • Individuelle Aufgaben für inklusive SuS 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Bibliothek 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Feedback

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Tiere künstlerisch darstellen	Themenfeld:	Große Tiere, kleine Tiere
--------	-------------------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werkbetrachtung „das blaue Pferd“ von Franz Marc • Tiercollagen (Schüler*innen setzen aus Vorlagen Fantasiereise zusammen) • japanische Kawaii Tiere zeichnen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage • Werkbetrachtung • Zeichnen nach Anleitung (Kawaii-Tiere) • Museumsrundgang und Präsentation der Arbeitsergebnisse • Reflexionsgespräche 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 3. • II 3. • III 2.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Das blaue Pferd“ beschreiben • sich mit einer*m Partner*in über das „blaue Pferd“ austauschen • Sich zum „Blauen Pferd“ äußern • Arbeitsergebnisse vorstellen • neue zusammengesetzte Namen für die Collage-Tiere erfinden 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Tierlexika, Prospekten und Internet Tierbildern suchen • Bildbände zu Franz Marc anschauen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Haustiere, Nutztiere, Wildtiere • Steckbriefe für Tiere schreiben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung der Ergebnisse im Schulhaus • Automatische Differenzierung bei Tiercollagen, da Arbeitsauftrag sehr individuell umgesetzt werden kann 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturkundemuseum • Zoo 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Kriterien bewerten • Reflexionsbögen für Schüler*innen nutzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Land Art	Themenfeld:	Der Natur auf der Spur
--------	----------	-------------	------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Land-Art Künstler kennenlernen (z.B. Andy Goldworthy, Robert Smithson, Richard Long) • Land-Artprojekt auf dem Schulhof, Park oder im Wald (Schüler*innen suchen Naturmaterialien vor Ort und gestalten diesen damit) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Assoziationsketten zu den Kunstwerken der Land Art-Künstler • Gruppenarbeit: mehrere Schüler*innen gestalten ein Werk gemeinsam • Reflexionsgespräche 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 3. • II 1. • III 3.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich zu Land-Art-Kunstwerken äußern • Arbeitsergebnisse vorstellen und beschreiben • Fotos der Arbeitsergebnisse beschriften 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fotografieren der Arbeitsergebnisse • Recherche zu Land-Art Künstler*innen • Kurze Werkbeschreibung auf dem Computer schreiben 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkunde-Themen: Wald, Wiese, Hecke, Bäume • Musik mit Naturmaterialien machen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Land-Art im Schulhof • Führungen für andere Klassen durch die Kunstwerke oder die Fotoausstellung • Automatische Differenzierung, da Arbeitsauftrag sehr individuell umgesetzt werden kann 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wald • Park 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenbuch für Ideen und Konzepte • Nach Kriterien bewerten • Reflexionsbögen für Schüler*innen nutzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Gruppenkunstwerk (gemeinschaftlich gestalten)	Themenfeld:	Ich, Du, Wir
--------	---	-------------	--------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Gruppenkunstwerk gemeinschaftlich in einer Kleingruppe gestalten <ul style="list-style-type: none"> ○ jede*r Schüler*in bringt etwas mit, das sie/er gerne für ein Gruppenkunstwerk hinzugeben möchte (z.B. Eierkartons, schönes Papier, ein Fundstück etc.) ○ Die Gruppe überlegt gemeinsam, wie sie die Dinge zu einem gemeinsamen Kunstwerk vereint (Z.B. durch Assamblage, oder aber auch durch Weiterarbeit an den Dingen durch Frottage, Fotografie oder Inszenierung (inspiriert durch moderne Künstler*innen, z.B. Jean Tinguely, Christian Boltanski, Karsten Bott) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der mitgebrachten Dinge • Teamarbeit • Diskussion (und Abstimmungen) • freies Gestalten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 2. • II 2. • III 3.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mitgebrachte Dinge beschreiben und vorstellen • sich in der Gruppe austauschen und Standpunkte benennen • Arbeitsergebnisse vorstellen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inspiration in Kunstbildbänden oder im Internet suchen • Benutzen der Fotokameras • kurze Beschreibung des Gruppenkunstwerks verfassen und neben dem Werk aufhängen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine Geschichte zum Gruppenkunstwerk erfinden • Recycling, Upcycling • Verhalten in der Gruppe • Regeln in der Gruppe (Klassenregeln)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenkunstwerk ausstellen • Einweihung der Kunstwerke beim Schulfest feiern • Automatische Differenzierung, da Arbeitsauftrag sehr individuell umgesetzt werden kann und Schüler*innen verschiedene Aufgaben beim Gesamtkunstwerk übernehmen können 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Inspirationen in Museen finden (z.B. Hamburger Bahnhof, Gropius Bau) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozesse beobachten • Gruppen Arbeitsprozesse dokumentieren lassen in Projektheft • Reflexionsbögen für Schüler*innen nutzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Das Schulhaus gestalten und kennenlernen	Themenfeld:	In der Schule
--------	--	-------------	---------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Willkommensgirlanden für LG1 gestalten • Schulhaus durch Frottage kennenlernen (Rubbelbilder von Wänden, Fußboden, etc.) • Meinen Lieblingsort gestalten (Kinder suchen sich eine Ecke im Schulhaus / Schulhof, die sie verändern möchten. Sie überlegen selbst, was sie verändern möchten und wie sie das möglichst selbstständig schaffen z.B. Zeichnungen dort aufhängen, ein Mobile basteln, Fensterbilder gestalten) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kooperatives Lernen: Frottage in Partnerarbeit, Lieblingsort in Kleingruppen • Museumsrundgang und Präsentation der Arbeitsergebnisse • Reflexionsgespräche • Mind-map zu Lieblingsorten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 1. • II 1. • III 1.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frottage-Bilder der Mitschülerinnen und Mitschüler erraten • Arbeitsergebnisse vorstellen • Beschreibung über den Lieblingsort verfassen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich über Künstler der Frottage-Technik in Büchern informieren (z.B. Max Ernst) • Fotos der neu gestalteten Lieblingsorte in der Schule machen • kurze Beschreibung zum Lieblingsort auf PC schreiben und am Lieblingsort als Werkbeschreibung aufhängen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umfrage in der Klasse über die Lieblingsorte in der Schule machen • Zählen auf dem Schulhof / Schulhaus (wie viele Bänke, Schaukeln etc. gibt es) • Vergleich von deutschen Schulen zu Schulen in anderen Ländern • Schule früher und heute
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung des Schulhauses aktiv mitgestalten • Führungen für andere Klassen, um neu gestaltete Lieblingsorte vorzustellen • Philosophieren: „Unsere Traumschule“ wie müsste Schule sein, damit sich alle Kinder wohlfühlen und gut lernen können 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachbarschulen besuchen und schauen, wie diese gestaltet sind • Frottagebilder auf dem Schulweg sammeln 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Girlanden nach Kriterien bewerten • Frottage nach Kriterien bewerten • Lieblingsort, Prozess bewerten, Schülerinnen und Schüler dokumentieren Ideen in einem Skizzenbuch

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Ein Buch herstellen und gestalten	Themenfeld:	Rund ums Buch
--------	-----------------------------------	-------------	---------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technik des Papierschöpfens • Papier beim Schöpfen gestalten • Jede*r Schüler*in schöpft eine Seite Papier für das Buch • Einen Klassengeschichte illustrieren (Jede*r Schüler*in malt zu einem Teil einer Gemeinschaftsgeschichte ein Bild auf seine Buchseite und schreibt den Text dazu.) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit • Gruppenarbeit • Klassengespräch, Diskussion 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 2. • II 2. • III 1.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anleitungen verstehen und umsetzen (Papierschöpfen und Buchbinden) • Bei der Planung für die Klassengeschichte: Ideen verbalisieren • Projekt reflektieren 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche über die Entstehung des Papiers und des Buchbindens • Dokumentation des Arbeitsprozesses mit der Fotokamera 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Klassengeschichte schreiben • Erfindung des Buchdrucks kennenlernen • Abmessen in cm und zurechtschneiden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren des Projekts an der Schulversammlung • Ausstellen des Arbeitsergebnisses • Vorstellung und Lesung der Klassengeschichte für andere Klassen oder für die Eltern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Buchverlag • Buchdruckerei • Bücherei / Buchladen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsprozess beobachten und bewerten • Nach Kriterien bewerten • Reflexionsbögen für Schüler*innen nutzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Mein Körper	Themenfeld:	Von Kopf bis Fuß
--------	-------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahnlückenmonster (Zahnlücken der Kinder fotografieren, ausdrucken und Münder ausschneiden, Monster malen und Fotos als Münder benutzen) • Körperumrisse zeichnen und zu einem Thema gestalten z.B. „Die Gefühle in mir“, „Organe in meinem Körper“ oder „Das habe ich gegessen“ • Body painting (Kinder gestalten sich gegenseitig Hand oder Arm) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage (Zahnlückenmonster) • Partnerarbeit • Ideen-Mindmap zum „Inhalt“ der Körperumrisse • Museumsrundgang und Präsentation der Arbeitsergebnisse 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • I 2. • II 2. • III 2.
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abstimmen mit dem Partner bei der Partnerarbeit: Ideen und Vorstellungen verbalisieren • Arbeitsergebnisse vorstellen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit der Fotokamera • Recherche über Body painting in Büchern oder im Internet 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Körperteile kennen und benennen • Zähnen und Mundhygiene • Body painting in anderen Kulturen • Thema „Gefühle“ • Thema „Ernährung“ • Body percussion (Musik mit dem Körper erzeugen)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bodypainting beim Schulfest anbieten • Ausstellung der Arbeitsergebnisse im Schulhaus • Automatische Differenzierung, da Arbeitsauftrag sehr individuell umgesetzt werden kann 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturkundemuseum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schüler*innen erklären Arbeitsprozesse • Schüler*innen stellen Arbeitsergebnisse vor • Nach Kriterien bewerten • Reflexionsbögen für Schüler*innen nutzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Klassenbild	Themenfeld:	Zusammen lernen
--------	-------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe: Gestalte einen Teil eures gemeinsamen Klassenbildes!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenbild Pfau: Jede/r Schüler/in gestaltet eine Feder, der Lehrer erstellt den Pfauenkörper • Klassenbild Quadratmosaik: Tonpapierquadrate verschiedener Größe werden übereinandergelegt • Klassenbild Wasserkreise: Blaue Kreise verschiedener Größe werden übereinandergelegt <p>Tätigkeiten: kleben, schneiden, messen, nachzeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schablone • Zentimeter, Millimeter • Lineal, Zirkel • Kontur- und Binnenzeichnung • Punkt, Linie, Fläche 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In das Quadratmosaik können Fotos der SuS integriert werden → Posieren für ein Foto/ Fotos selbst mit einer Kamera schießen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Strecken messen, mit dem Zirkel umgehen • Deutsch: Thema „Zusammen lernen“
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen eines Gemeinschaftsproduktes und Gemeinschaftserlebnisses für die Klasse • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Helfersysteme SuS in den Unterricht integrieren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Schnitt- und Klebeleistung der SuS

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	„Mein Kunstheft“	Themenfeld:	Zusammen lernen
--------	------------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe1: Bastle und gestalte dein eigenes Kunstheft! Aufgabe2: Absolviere das Stationenlernen und zeichne an jeder Station ein Detail des Bildes ab, das du besonders interessant findest! Aufgabe3: Absolviere das Stationenlernen und schreibe an jeder Station auf, was auf dem Bild passiert! Tätigkeiten: Ein Heft falten, zeichnen, schreiben, eigene Erfahrungen einbringen, Bildwelten erkunden</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Einzelarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen • Adäquate Kommunikationsformen verwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Station • Bildgeschehen • Bilderwelten 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung des Stationenlernens durch Kunstvideos (z.B. von Happenings) oder abgespielten Geräuschkulissen/ Musikstücken, die zur Visualisierung des Gehörten einladen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: freies Assoziieren und sprechen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaffen eines Gemeinschaftsproduktes und Gemeinschaftserlebnisses für die Klasse • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Helfersysteme SuS in den Unterricht integrieren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museen/Galerien 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Schnitt- und Klebeleistung der SuS

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Das ist auf meinem Teller	Themenfeld:	Ernährung
--------	---------------------------	-------------	-----------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Tauscht euch darüber aus, was ihr am liebsten esst! Welche Farben sind typisch für Nahrungsmittel und für welche Nahrungsmittel sind sie typisch?</p> <p>Aufgabe 2: Wähle Buntpapier aus und bringe dein gesundes Lieblingsessen als Papiercollage auf einem Pappteller!</p> <p>Tätigkeiten: schneiden, kleben, arrangieren, platzieren, inszenieren, zeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Blitzlicht • Kugellager 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage, collagieren • Buntpapier/Tonpapier • Tonkarton • Farbfamilien 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Supermarktwerbung und Prospekten 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SU/D: gesunde Ernährung erforschen, die Ernährungspyramide und Nahrungsmittelgruppen kennen,
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Ausstellung der gesunden Leibgerichte auf den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museen/Galerien • Grüne Woche 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Schnitt- und Klebeleistung der SuS

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Spritztechnik	Themenfeld:	Herbst
--------	---------------	-------------	--------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Sammle Herbstblätter und presse sie zwischen den Seiten eines Buches!</p> <p>Aufgabe 2: Arrangiere die gepressten Blätter auf deinem Bildgrund. Verflüssige dann die gewünschten Farben in deinem Tuschkasten und nutze Zahnbürste, Sieb und Finger, um die Farbe auf das Papier zu spritzen!</p> <p>Tätigkeiten: zeichnen, schneiden, arrangieren, platzieren, sammeln, inszenieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Partnerarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material nutzen und einsetzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schablone • Spritztechnik • Negativ und Positiv • arrangieren • Bildgrund 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SU: Kennen verschiedener Baumarten und Blattformen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Ausstellung der Produkte mit Benennung der unterschiedlichen Blattarten/Baumformen auf den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Parks/Wälder 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Spritztechnikmotive

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Pop-Up-Weihnachtskarten	Themenfeld:	Winter
--------	-------------------------	-------------	--------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Gestalte eine Pop-Up-Weihnachtskarte mit einem Motiv deiner Wahl!</p> <p>Aufgabe 2: Schreibe ein Weihnachtsgedicht deiner Wahl in Schönschrift in deine Weihnachtskarte!</p> <p>Tätigkeiten: Zeichnen, schneiden, arrangieren, kleben, sammeln, collagieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material nutzen und einsetzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pop-Up-Karte • 3D-Effekt • Hochformat und Querformat • A4, A5, A6 - Format 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Audioaufnahmen von Weihnachtsgedichten nutzen • Verwenden kindgerechter Tutorialvideos 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch: Beherrschen der Schreibschrift Ein Weihnachtsgedicht aufsagen können; Weihnachtsbräuche kennen und pflegen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Pop-Up-Karte, gestaltetes Gedicht in Schönschrift

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	10 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Das Kinderatelier	Themenfeld:	Künstlerische Experimente
--------	-------------------	-------------	---------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Die Sus lernen in 4x 2 Unterrichtsstunden verschiedene, künstlerische Techniken mit Farbe kennen: z.B., Abklatschtechnik, Fadenbilder, Salzbilder, Schmetterlingstechnik, Seifenblasentechnik etc.</p> <p>Aufgabe: Erstellt als Partner oder Team einen Kunstcatalog mit euren besten Arbeiten! Verseht eure Bilder mit einem Titel, einem Datum und eurer Unterschrift!</p> <p>Tätigkeiten: malen, drucken, lasieren, abklaschen, collagieren, experimentieren etc.</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Experimente • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material nutzen und einsetzen • Ergebnisse beurteilen und Entscheidungen begründen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begrifflichkeiten der von den LuL ausgewählten Techniken • Teamarbeit • Rückmeldung • künstlerisches Experiment 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erforschen von digitalen und analogen Kunstcatalogen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Alle Fächer: In verschiedenen Sozialformen arbeiten können, miteinander kommunizieren können, aufgabengerecht arbeiten können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • freie Ateliers • Ausstellungen von Kinderbildern 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Zwischenauswertung LuL und SuS zum Produkt • Produkt: Bilder und aufbereitete Bildersammlung der SuS

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Lebende Bilder	Themenfeld:	Szenisches Spiel
--------	----------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe1: Interviewt die Bildfigur(en)! (SuS schlüpfen in die Rolle einer Figur aus einem Bild oder des Reporters)</p> <p>Aufgabe2: Stellt das Bild nach! Nehmt dafür die richtige Pose und den richtigen Gesichtsausdruck der Personen auf dem Bild ein. Die anderen erraten nun, was geschieht.</p> <p>Aufgabe 3: Figurenraten! Welches bekannte Kunstwerk stellen die SuS nach?</p> <p>Tätigkeiten: dar- und nachstellen, schauspielern, interviewen, inszenieren, einfühlen und nachempfinden</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Gruppenarbeit • Rollenspiel 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungen zum Ausdruck bringen • Adäquate Kommunikationsformen nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ton schlagen • Skulptur • Statue • Checkliste 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lehrfilme über Wildtiere 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SU: Tierarten kennen und benennen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zoo, Tierpark 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Checkliste Arbeitsprozess/Gespräch mit SuS • Produkt: Tontier, Freiarbeiten mit Ton

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Naturmaterialiendiorama	Themenfeld:	Natur
--------	-------------------------	-------------	-------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe1: Sammelt Naturmaterialien und ordnet die Bestandteile eurer Sammlung nach selbstständig festgelegten Prinzipien (Formen, Größe, Material, Haptik, pflanzlich oder tierisch etc.).</p> <p>Aufgabe2: Erstellt ein Naturmaterialien-Diorama, in dem ihr eine Auswahl eurer Funde ausstellt!</p> <p>Aufgabe 3: Erstellt eine Frottage.</p> <p>Tätigkeiten: sammeln, ordnen, kleben, trocknen und pressen, erkunden</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Fantasiereise • Blitzlicht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturmaterialien • Diorama/Schaukasten • Pflanzenpresse • Haptik 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SU: Ordnungen herstellen können • MA: Geometrische Formen und Spiegelungen erkennen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Ausstellung der Dioramen in den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Park • Wald • Gartenschule • Garten 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Partner- und Gruppenarbeit • Produkt: Sammlung der Naturmaterialien, das fertiggestellte Diorama, Frottage

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Das fehlende Puzzlestück	Themenfeld:	Kunstgeschichte
--------	--------------------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe1: (Voraussetzung: S/W-Kopien von Kunstwerken für die SuS) Fülle die Lücken in den Kunstwerken! Mache es so, dass die Lücken nicht mehr auffallen!</p> <p>Aufgabe2: Werksbesprechung-was ist toll an meiner/deiner Arbeit und was kann noch verbessert werden? Warum?</p> <p>Tätigkeiten: Mit verschiedenen Werkzeugen zeichnen, skizzieren, vervollständigen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Rückmeldungsrunde • Kugellager • Frontalunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Entscheidungen begründen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werk • Künstler • Gemälde • Zeichnung • Skizze 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Digitaler Museumsbesuch (Die Websites großer Museen bieten Showrooms auf ihren Internetpräsenzen an) 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • D: Feedbackmethoden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Rückmeldungen • Produkt: Vervollständigte Kunstwerke

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	2-4 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Im Reich der Farben	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	---------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabe: Kennenlernen der Bilder von William Turner 2. Aufgabe: SuS bemalen in PA A2-Formate mit Guachefarbe und Malerpinseln (rund und flach) vollständig, Generieren von Farbübergängen, Verläufen und Duktus mit Hilfe ausgeloster Farbauftrag-Aufgaben 3. Aufgabe: Gemeinsame Bildauswertung <p>Tätigkeiten: malen, schmieren, auftragen, klecksen, tropfen, mischen, füllen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Versuch/Experiment • Frontalunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und Strategien erkunden • Arbeitsprozesse und Ergebnisse erkunden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Duktus • Pinselstrich(e) • Farbauftrag • Farbverlauf/Farbübergang • Formatgrößen wie A1, A2, A3, A4 • Guachefarbe • Flachpinsel/Rundpinsel 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Partner arbeiten können • Den eigenen Arbeitsprozess zusammenfassen und beurteilen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS setzen die Aufgaben frei um, Reduktion der zu Bilderanzahl möglich • Ausstellung der Bilder in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Ablauf der Partnerarbeit, Rückmeldung, Mitarbeit • Produkt: 1-3 großformatige Bilder

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Die Bewohner des Farbreiches	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	------------------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>1. Aufgabe: Partner suchen nach gezogenen Aufgabenlosen passende, farbige Papierstreifen (Lehrkraft zerschneidet die Farboxperimente der Aufgabe davor)</p> <p>2. Aufgabe: SuS schneiden Bausteine zurecht und collagieren die großformatig die Behausung eines Bewohners des Farbreiches (Türme, Burgen, Villen, Schlösser etc.)</p> <p>3. Aufgabe: Gemeinsame Bildauswertung</p> <p>Tätigkeiten: auswählen, schneiden, collagieren, überlappen, designen, gestalten, kleben, arrangieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Frontalunterricht • Fantasiereise 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage • Großformat • nebeneinander/überlappend • Arrangement/arrangieren 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwenden, Betrachten und Auswerten von (analoger/digitaler) Diashows zum Thema Architektur 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Partner arbeiten können • Den eigenen Arbeitsprozess zusammenfassen und beurteilen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS setzen die Aufgaben frei um, Reduktion der zu Bilderanzahl möglich • Ausstellung der Bilder in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Besuch von Schlössern oder der Zitadelle Berlin 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Ablauf der Partnerarbeit, Rückmeldung, Mitarbeit • Produkt: 1 großformatige Collage

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Das Schloss des Farbprinzen	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	-----------------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>1. Aufgabe: Vorstellung des Farbkreises nach Itten (ev. Mischfarben-Aufgaben) und damit verbunden des Konzepts von Aufhellen/Abdunkeln/Abtönen</p> <p>2. Aufgabe: Vorbereitete KV „Das Farbschloss“ nach „Burg und Sonne“ von Paul Klee. SuS malen einen/mehrere Teil(e) des Gesamtbildes aus</p> <p>3. Aufgabe: Gemeinsame Bildauswertung und gemeinsames Arrangieren der SchülerInnen-Bilder zum Gesamtbild</p> <p>Tätigkeiten: auswählen, abtönen, aufhellen, mischen, malen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Frontalunterricht • Fantasiereise 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und Strategien erkunden • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aufhellen/abdunkeln • abtönen • Primärfarben • Sekundärfarben • warme und kalte Farben • Farbfamilie • Farbwertigkeit 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellen und Darstellen des Unterschieds zwischen digitalen und analogen Farben (Der Computer kann mehr Farbnuancen errechnen, als analog mischbar sind) 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Aufgabenmenge und Aufgabenschwierigkeit möglich • Ausstellung der Bilder in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Rückmeldung, Mitarbeit, Vorbereiten und Aufräumen des Arbeitsplatzes • Produkt: Zwei Bilder in A4 aus den drei Themenbereichen Aufhellen, Abdunkeln, Abtönen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Das Tierchen	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	--------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>1. Aufgabe: Falten, Falzen und Reißen (nicht Schneiden!) eines Leporellos zum Thema Papiermanipulation. Kennenlernen verschiedener Methoden der Papiermanipulation</p> <p>2. Aufgabe: KV mit Umrissen des Tierchens wird von SuS mit einem Fell aus manipulierten Papierstreifen versehen werden (es entsteht ein 3D-Effekt)</p> <p>Tätigkeiten: falten, falzen, rollen, knicken, knittern, schneiden, reißen, knüllen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Versuch/Experiment • Fantasiereise • Lernbuffet • Stationenlernen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonpapier/Tonkarton • Papier/Karton/Pappe • falten und falzen • knittern und knicken • Papierfasern • Papierstärke • Papieroberfläche (glatt, fein, körnig etc.) 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung eines Lehrfilms zum Thema Papierherstellung/Recycling möglich 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SU: Die Herstellung von Papier kennen und beschreiben können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Aufgabenmenge und Aufgabenschwierigkeit möglich • SuS-Hilfesystem • Ausstellung der Bilder in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Rückmeldung, Mitarbeit, Vorbereiten und Aufräumen des Arbeitsplatzes • Produkt: Versuchsheft Papiermanipulation, Bild: Das Tierchen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Wo lebt das Tierchen?	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	-----------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>1. Aufgabe: Gemeinsames Erarbeiten „Was ist ein Diorama und was gehört dazu?“</p> <p>2. Aufgabe: In Partner oder Kleingruppenarbeit wird ein Diorama in einem Schuhkarton/Schuhkartondeckel gestaltet. Thema: Wohnort des Tierchens aus der Voraufgabe. Materialien können auch von Zuhause mitgebracht werden.</p> <p>Tätigkeiten: sammeln, auswählen, kleben, schneiden, basteln, malen, verzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Partnerarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Fantasiereise 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material erkunden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diorama • Modell • Schaukasten • Miniatur • Details/detailliert • Schlichtheit/schlicht 	<p>Medienbildung:</p>	<p>übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Partner oder in eine Gruppe arbeiten können • Aufgaben gerecht untereinander verteilen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Aufgabenmenge und Aufgabenschwierigkeit möglich • SuS-Hilfesystem • Ausstellung der Modelle in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Rückmeldung, Mitarbeit, Vorbereiten und Aufräumen des Arbeitsplatzes, Ablauf der Partner-/Gruppenarbeit • Produkt: Diorama, Entwurf des Dioramas

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	2-4 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Mein Musterheft	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	-----------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe 1: Vermitteln von Techniken (falten, reißen etc.) zum Erschaffen eines A6-Heftchens, in dem die SuS ihre Produkte sammeln können (kein Schneiden!) • Aufgabe 2: Gestalte dein Musterheft! Vermerke Namen, Klasse und den Schwierigkeitsgrad! • Aufgabe 3: Falte und reiße 6 A6-Formate, auf denen du später zeichnen kannst, zurecht! <p>Tätigkeiten: falten, falzen, reißen, knicken, messen, zeichnen, skizzieren, nachzeichnen, umranden, ordnen, arrangieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • falten und falzen • reißen und schneiden • DIN A4, A5, A6 • Papier, Karton und Pappe 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:::</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Herstellung des Musterhefts (Hilfestellung, Anläufe, Papierverbrauch, Motivation, Selbstständigkeit) • Produkt: Musterheft leer,

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Meine Muster	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	--------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Finde den Unterschied zwischen Muster und Ornament heraus!</p> <p>Aufgabe 2: Fülle deine A6-Formate im Musterheft mit Mustern deiner Wahl. Wähle (d)einen Schwierigkeitsgrad!</p> <p>Aufgabe 3: Entwickle selbst ein Muster oder Ornament!</p> <p>Tätigkeiten: zeichnen, skizzieren, sammeln, ordnen, entwickeln, auswählen, abzeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Stationenlernen • vereinfachtes Worldcafe • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Muster • Ornamente • Details und Schlichtheit • abzeichnen und nachzeichnen • Schraffur/schraffieren • Schattierung/schattieren 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit beim Stationenlernen, Selbsteinschätzungs- und Rückmeldungsleistung • Produkt: A6 Formate mit Mustern, Zusatzaufgaben

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Ein Skizzenbuch führen und füllen	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	-----------------------------------	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Richte dein eigenes A5-Skizzenheft ein!</p> <p>Aufgabe 2: Nimm dir vom Lernbuffet Zeichen-, Mal- und Collageaufgaben deiner Wahl! Fertige Studien an!</p> <p>Aufgabe 3: Arbeite auch in der Lernzeit und Freizeit an Seiten deines Skizzenbuchs! Wähle dafür ein Thema aus!</p> <p>Tätigkeiten: zeichnen, malen, skizzieren, sammeln, ordnen, collagieren, gestalten, durchdenken, begründen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Lernbuffet • vereinfachtes Worldcafe • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entscheidungen begründen • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Skizzenbuch • Ideensammlung • Skizze und Zeichnung • Malerei und Zeichnung 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ideen klar formulieren können • Einen Handlungsplan entwerfen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Anlegen einer frei zugänglichen Ideenbibliothek in Form von SuS-Skizzenbüchern 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Arbeitsmittel dabei haben • Produkt: Skizzenheft als Ganzes, eine von den SuS ausgewählte Arbeit darin

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Der geheime Garten - Tuschezeichnungen	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	--	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Experimentiere mit den dir gegebenen Werkzeugen (Pinsel, Feder, Strohalm, Wattestäbchen, Pipette etc.), um Tusche aufs Papier zu bringen!</p> <p>Aufgabe 2: Lass dich vom Buch „Der geheime Garten“ inspirieren. Zeichne mit Pinsel und Feder, puste mit verschiedenen Strohhalmen min. vier Baum- und Strauchlandschaften im A4-Format!</p> <p>Tätigkeiten: zeichnen, experimentieren, pusten, tupfen, verteilen, tropfen, auftragen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung • Versuch/Experiment • Lernbuffet 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausziehtusche • verdünnen • Federhalter • Feder 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zuhören und Inhalte wiedergeben können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellen der Produkte in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Parks und Gärten • Bibliothek 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, den Arbeitsplatz vorbereiten und reinigen, sorgsam mit dem Material umgehen • Produkt: 3-4 Tuschebilder

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Der geheime Garten – die vier Jahreszeiten	Themenfeld:	Werkzeuge und Techniken
--------	--	-------------	-------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Aufgabe 1: Lass dich von „Der geheime Garten“ inspirieren und bringe mit Hilfe von Farbe und Pinsel die vier Jahreszeiten in deine Tuschelandschaften!</p> <p>Aufgabe 2: Arrangiere deine vier Jahreszeiten auf einem großen Plakat und schreibe Titel, Fertigstellungsdatum und Künstlernamen darunter!</p> <p>Tätigkeiten: malen, experimentieren, tupfen, verteilen, auftragen, arrangieren, aufkleben</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rundpinsel • Haarpinsel • Guachefarbe • Wasserfarbe • Farbauftrag 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zuhören und Inhalte wiedergeben können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellen der Produkte in den Räumlichkeiten der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Parks und Gärten • Bibliothek 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, den Arbeitsplatz vorbereiten und reinigen, sorgsam mit dem Material umgehen • Produkt: 3 mit Farbe vervollständigte Baum- und Strauchlandschaften

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1.Halbjahr	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Jean Dubuffet	Themenfeld:	Portfolioarbeit
--------	---------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte (individuell nach SuS/LuL) z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstportrait nach dem Beispiel des Künstlers • Muster- und Figurgestaltung nach Dubuffets „Hourloupe“ • Ein Brief an den Künstler (Briefumschlag gestalten) • Gestaltung eines Modellraums nach dem Vorbild von Dubuffet (Material: Trittschalldämmung) • Mindmap (Themen, Gestaltungselemente und Bio) <p>Tätigkeiten: collagieren, schneiden, kleben, zeichnen, formen, designen, nachempfinden, sammeln, ordnen etc.</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorrangig Einzelarbeit • teilweise Gruppenarbeit • Rückmeldung • Mindmap/Cluster • Lernbuffet • Stationenlernen • Frontalunterricht • Offener Unterricht • Projektunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden UND anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Arbeitsplan • Jean Dubuffet • Design • Zeichnung • Malerei • Installation • selbstständiges Arbeiten 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht kann durch Recherchen Im Internet /Nutzung des Computers oder der schuleigenen Digitalkameras erweitert werden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben des Portfolios selbst, obligatorisch ist eine grundsätzliche Anzahl von Aufgaben, die im Halbjahr zu bewältigen ist/ die regelmäßige schriftliche Rückmeldung • Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Schule • Happenings zur Schulzeit 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie • Zeichen-Ausflüge in die Umgebung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Regelmäßige schriftliches Feedback durch LuL und SuS (etwa durch ein Kompetenzraster) • Produkt: Portfoliohefter als Ganzes, einzelne Arbeiten aus dem Portfolio • Ausstellungskonzepte der SuS zu einzelnen Produkten (z.B. Installationen)

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1.Halbjahr	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Keith Haring	Themenfeld:	Portfolioarbeit
--------	--------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte (individuell nach SuS/LuL) z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstportrait nach dem Beispiel des Künstlers • Muster- und Figurgestaltung nach Haring • Ein Brief an den Künstler (Briefumschlag gestalten) • Gestaltung eines Modellraums nach dem Vorbild von Dubuffet (Material: Trittschalldämmung) • Mindmap (Themen, Gestaltungselemente und Bio des Künstlers) <p>Tätigkeiten: collagieren, schneiden, kleben, zeichnen, formen, designen, nachempfinden, sammeln, ordnen etc.</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorrangig Einzelarbeit • teilweise Gruppenarbeit • Rückmeldung • Mindmap/Cluster • Lernbuffet • Stationenlernen • Frontalunterricht • Offener Unterricht • Projektunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden UND anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Arbeitsplan • Keith Haring • Design • Zeichnung • Malerei • Installation • selbstständiges Arbeiten 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht kann durch Recherchen Im Internet /Nutzung des Computers oder der schuleigenen Digitalkameras erweitert werden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben des Portfolios selbst, obligatorisch ist eine grundsätzliche Anzahl von Aufgaben, die im Halbjahr zu bewältigen ist/ die regelmäßige schriftliche Rückmeldung • Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Schule • Happenings zur Schulzeit 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie • Zeichen-Ausflüge in die Umgebung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Regelmäßige schriftliches Feedback durch LuL und SuS (etwa durch ein Kompetenzraster) • Produkt: Portfoliohefter als Ganzes, einzelne Arbeiten aus dem Portfolio • Ausstellungskonzepte der SuS zu einzelnen Produkten (z.B. Installationen)

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1.Halbjahr	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Friedensreich Hundertwasser	Themenfeld:	Portfolioarbeit
--------	-----------------------------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte (individuell nach SuS/LuL) z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstportrait nach dem Beispiel des Künstlers • Muster- und Figurgestaltung nach Hundertwasser • Ein Brief an den Künstler (Briefumschlag gestalten) • Gestaltung eines Modellraums nach dem Vorbild von Dubuffet (Material: Trittschalldämmung) • Mindmap (Themen, Gestaltungselemente und Bio des Künstlers) <p>Tätigkeiten: collagieren, schneiden, kleben, zeichnen, formen, designen, nachempfinden, sammeln, ordnen etc.</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorrangig Einzelarbeit • teilweise Gruppenarbeit • Rückmeldung • Mindmap/Cluster • Lernbuffet • Stationenlernen • Frontalunterricht • Offener Unterricht • Projektunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden UND anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Arbeitsplan • Friedensreich Hundertwasser • Design • Zeichnung • Malerei • Installation • selbstständiges Arbeiten 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht kann durch Recherchen Im Internet /Nutzung des Computers oder der schuleigenen Digitalkameras erweitert werden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben des Portfolios selbst, obligatorisch ist eine grundsätzliche Anzahl von Aufgaben, die im Halbjahr zu bewältigen ist/ die regelmäßige schriftliche Rückmeldung • Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Schule • Happenings zur Schulzeit 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie • Zeichen-Ausflüge in die Umgebung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Regelmäßige schriftliches Feedback durch LuL und SuS (etwa durch ein Kompetenzraster) • Produkt: Portfoliohefter als Ganzes, einzelne Arbeiten aus dem Portfolio • Ausstellungskonzepte der SuS zu einzelnen Produkten (z.B. Installationen)

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	1.Halbjahr	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Joan Miro	Themenfeld:	Portfolioarbeit
--------	-----------	-------------	-----------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte (individuell nach SuS/LuL) z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstportrait nach dem Beispiel des Künstlers • Muster- und Figurgestaltung nach Hundertwasser • Ein Brief an den Künstler (Briefumschlag gestalten) • Gestaltung eines Modellraums nach dem Vorbild von Dubuffet (Material: Trittschalldämmung) • Mindmap (Themen, Gestaltungselemente und Bio des Künstlers) <p>Tätigkeiten: collagieren, schneiden, kleben, zeichnen, formen, designen, nachempfinden, sammeln, ordnen etc.</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • vorrangig Einzelarbeit • teilweise Gruppenarbeit • Rückmeldung • Mindmap/Cluster • Lernbuffet • Stationenlernen • Frontalunterricht • Offener Unterricht • Projektunterricht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erkunden UND anwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Arbeitsprozesse und Ergebnisse beurteilen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Portfolio • Arbeitsplan • Friedensreich Hundertwasser • Design • Zeichnung • Malerei • Installation • selbstständiges Arbeiten 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Unterricht kann durch Recherchen Im Internet /Nutzung des Computers oder der schuleigenen Digitalkameras erweitert werden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • SuS wählen Schwierigkeitsgrad und Umfang der Aufgaben des Portfolios selbst, obligatorisch ist eine grundsätzliche Anzahl von Aufgaben, die im Halbjahr zu bewältigen ist/ die regelmäßige schriftliche Rückmeldung • Ausstellungen in den Räumlichkeiten der Schule • Happenings zur Schulzeit 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie • Zeichen-Ausflüge in die Umgebung 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Regelmäßige schriftliches Feedback durch LuL und SuS (etwa durch ein Kompetenzraster) • Produkt: Portfoliohefter als Ganzes, einzelne Arbeiten aus dem Portfolio • Ausstellungskonzepte der SuS zu einzelnen Produkten (z.B. Installationen)

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Dada	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Dadaisten (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Dada-Vorbild (z.B. Blumenstrauß nach Hannah Höch) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Collage • Typografie • Antikunst • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Expressionismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	-----------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Expressionisten (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach expressionistischem Vorbild (z.B. farbige Tiere nach Franz Marc) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Umrandung • Farbkontraste • expressiv/Expression • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Impressionismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	-----------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Impressionisten (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach impressionistischem Vorbild (z.B. Teichlandschaft nach Claude Monet) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Rundpinsel, Flachpinsel etc. • Guache/Tempera/Ölfarbe • Duktus • Impression • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Jugendstil	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Jugendstil-Künstler (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Vorbild eines Jugendstil-Künstlers (z.B. Gustav Klimt „Der Baum des Lebens“) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Muster/Dekor • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Œuvre • Stil 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Kubismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	----------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Kubisten (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Vorbild eines Kubisten (z.B. Selbstportrait nach Picasso, Darstellung von Instrumenten nach Braque) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Abstraktion/abstrahieren • Reduktion/reduzieren • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Pointilismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	--------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Jugendstil-Künstler (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Vorbild des Pointilismus (z.B. Darstellung eines Feuerwerks etc.) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen dekorieren, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Mischfarben/Primärfarben/Sekundärfarben/unbunte Farben • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Pop-Art	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	---------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Popart-Künstler (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Vorbild eines Popart-Künstlers (z.B. Andy Warhols „Marilyn Diptych“) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Farbkontraste • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Techniknamen (z.B. Siebdruck) • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Recherchearbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Surrealismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	--------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Künstler des Surrealismus (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen surrealistischen Bildes nach Vorbild eines Surrealisten (z.B. Gestalten einer Märchenszenerie nach Marc Chagall) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ • Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • DIN-Formatgrößen (z.B. A4, A5 etc.) • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Techniknamen (z.B. Grattage, Lasur) • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Rechercharbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Symbolismus	Themenfeld:	Kunstgeschichte - Moderne Kunst
--------	-------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: dreiteiliger Vortrag über einen Künstler des Surrealismus (Überblick Kunstrichtung, Kurz-Bio Künstler, Vorstellung eines typischen Bildes) • 2. Aufgabe: Erschließen eines typischen Kunstwerks • 3. Aufgabe: Erstellen eines eigenen Bildes nach Vorbild eines Symbolisten (z.B. Farbgestaltung der „Muse auf Pferd“ nach Odilon Redon) <p>Tätigkeiten: recherchieren, vortragen, erklären, malen, zeichnen, collagieren, drucken, skizzieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Frontalunterricht • Visualisierung/ • Wandzeitung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Adäquate Kommunikationsformen verwenden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildbeschreibung • Bildanalyse • Bildinterpretation • Bedeutungsfarben/Symbolfarben/ Lokalfarbe/Farbkontrast • Werkzeugnamen (z.B. Flachpinsel, Rundpinsel etc.) • Techniknamen (z.B. Grattage, Lasur) • Œuvre 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfaches Beschreiben, Analysieren und Interpretieren von analogem und digitalem Bildmaterial • Urheberrecht von Kunstwerken 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge strukturieren können • Freisprechen und erklären können • Rechercharbeiten durchführen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellen der SuS-Arbeiten im Schulgebäude • Anpassen der Aufgabenschwierigkeit, des Aufgabenumfangs und der Aufgabenbewertung für InklusionsschülerInnen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Galerie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Kurzvortrag, Bild • Prozess: Mitarbeit, Selbsteinschätzung

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Arbeiten mit Ton	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabe: Schlägt den Ton, bis die Luft daraus entwichen ist! Rollt ihn dann zu einer Kugel, die ohne Furchen ist! 2. Aufgabe: Formt aus der Kugel ein Rechteck! 3. Aufgabe: Arbeitet mit Hilfe der Werkzeuge einen Buchstaben eures Namens aus dem Rechteck (=ein Relief) heraus! <p>optional: einen Miniaturtonwürfel formen lassen, an dem die Werkzeuge ausprobiert werden können.</p> <p>Tätigkeiten: vorbereiten, formen, fühlen, rollen, falten, glätten, aufrauen, stilisieren, vereinfachen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Versuch • Rückmeldung • Galeriegang • Blitzlicht 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonhobel • Schneidedraht • Ton „schlagen“ • Haptik • Relief 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathe: geometrische Formen und Winkel kennen und benennen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Töpferei 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Rückmeldung, Vorbereitung des Arbeitsplatzes, Aufgabenteilziele • Produkt: Ton-Rechteck, Ton Rechteck mit Relief, Ton-Freiarbeit

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Hieroglyphenschrift	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	---------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.Aufgabe: Vervollständige den Lückentext zum Thema Hieroglyphenschrift! • 2.Aufgabe: Vervollständige die unvollständigen Schriftzeichen auf der Kopiervorlage! • 3.Aufgabe: Entwirf eine eigene Hieroglyphe! • 4. Aufgabe: Entwickle eine Geheimschrift! <p>Tätigkeiten: entwerfen, skizzieren, arrangieren, nachempfinden, stilisieren, zeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Galeriegang • Unterrichtsgespräch • Cluster • Lernbuffet • Stationenlernen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen • Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hieroglyphen • Bilderschrift • Schriftzeichen • Outline/Umrandung • Schraffur • Skizze und Reinzeichnung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Lehrfilmen ist möglich 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEWI: Schriftsysteme verschiedener Kulturen erkennen und benennen können.
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellen der Produkte in den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Skizzen, Mitarbeit, Rückmeldungen • Produkt: Vervollständigte Kopiervorlage, selbstentworfenen Hieroglyphe, Geheimschrift

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-8 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Schmuck	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	---------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.Aufgabe: Schneide alle Teile aus der Kopiervorlage sorgsam aus! • 2.Aufgabe: Entwickle eine Krone und ein anderes Schmuckstück deiner Wahl aus den von dir ausgeschnittenen Einzelteilen • 3.Aufgabe: Gestalte die Krone farbig und entwirf Muster für eine detaillierte Ausgestaltung. <p>Tätigkeiten: entwerfen, skizzieren, arrangieren, ausmalen, stilisieren, zeichnen, verzieren, collagieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Galeriegang • Unterrichtsgespräch 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und erkunden • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Collage • Muster • Ornament • Bezeichnung spezieller Schmuckstücke (Diadem, Tiara, Amspange etc.) 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellen der Produkte in den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Ausschneideleistung • Produkt: aufgeklebte s/w-Version der Schmuckstücke, farbige Version der Schmuckstücke

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Sfumato-Landschaften	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	----------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Das Sfumato-Prinzip gemeinsam erarbeiten, SuS bringen als Rechercheaufgabe Landschaftsfotografien mit Sfumato</p> <p>1. Aufgabe: Skizziere eine eigene exotische Landschaft mit einer Ruine darin auf A5</p> <p>2. Aufgabe: Erstelle eine A5-Fineline-Landschaftszeichnung, deren Sfumatoeffekt durch Schraffuren entsteht!</p> <p>3. Aufgabe: Erstelle ein A5-Farbbild einer Sfumato-Landschaft</p> <p>Tätigkeiten: skizzieren, zeichnen, malen, schraffieren, inszenieren, abzeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einzelarbeit • Unterrichtsgespräch • Frontalunterricht • Rückmeldung • Stationenlernen • Lernbuffet 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Ästhetische Praktiken, Werkzeuge, Techniken und künstlerische Strategien erforschen und anwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sfumato • Schraffur • Landschaftsmalerei • Lasur • Horizont • Kontraste 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Computerprogrammen zur Bildansicht (etwa Diashows) einüben • Rechercheaufgabe nur mit digitalen Bildern durchführen lassen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit, Rückmeldung, Vorbereitung des Arbeitsplatzes • Produkt: Schraffur-Bild, gemaltes Bild, Skizzen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Silhouettenschnitt	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	--------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1.Aufgabe: Entwirf die Skyline einer antiken Stadt/Stadtruine auf schwarzem Papier und schneide diese sorgsam aus. • 2.Aufgabe: Klebe deine Stadtsilhouette/Ruinensilhouette auf weißem Papier auf und beschrifte dein Werk mit Titel, Datum, Unterschrift! <p>Optional: Erarbeiten von architektonischen Merkmalen Tätigkeiten: entwerfen, schneiden, kleben, arrangieren, präsentieren, nachempfinden, stilisieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Galeriegang • Unterrichtsgespräch • Cluster 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Silhouettenschnitt • Silhouette • antik • Ruine • Säulen • Fensterbögen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Lehrfilmen ist möglich • Vervielfachen der Produkte, um eine nummerierte Werkserie für die einzelnen SuS zu ermöglichen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEWI: architektonische Besonderheiten der ägyptischen, griechischen und römischen Hochkulturen kennen zu zuordnen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellen der Produkte in den Schulfluren 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Skizze der Silhouette, Mitarbeit • Produkt: Aufbereiteter Silhouettenschnitt

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	8 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Tellergestaltung	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Absolviere das Stationenlernen zum Thema Zeichenwerkzeuge/ Werkzeuge im Kunstbereich Grafik • 2. Aufgabe: Gestalte mit Tusche, Haarpinsel und Feder den dir zur Verfügung gestellten Pappteller! • Optional: Arbeiten mit Ton <p>Tätigkeiten: skizzieren, zeichnen, tuschen, verzieren, entwerfen, vervollständigen, kombinieren, stilisieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stationenlernen • Lernbuffet • Frontalunterricht • Einzelarbeit • Rückmeldung • Galeriegang 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Eigene Gestaltungsabsichten entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grafik • Namen von Zeichenwerkzeugen • Ausziehtusche • Muster und Ornament 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwendung von Bildbeispielen und Lehrfilmen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEWI: Verschiedene Tischsitten und Ernährungsgewohnheiten aus aller Welt kennen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum • Töpferei 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit; Rückmeldung, Laufzettel Stationenlernen, Vorbereitung des Arbeitsplatzes • Produkt: Produktsammlung Stationenlernen, verzierter Poppteller, Tonobjekt

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	8 Stunden, 1. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Tempelbau	Themenfeld:	Antike Hochkulturen
--------	-----------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabe: Entwirf nach dem Vorbild antiker Tempelstädte ein eigenes Gebäude aus Styrodur in den vorgegebenen Maßen! 2. Aufgabe: Bildet Gruppen von 3-4 SuS, Auswahlkriterium ist das Zusammenpassen eurer Tempelmodelle 3. Aufgabe: Entwerft und skizziert als Gruppe ein Tempelgelände und setzt dieses dann in Styrodur um! <p>Tätigkeiten: skizzieren, entwerfen, kleben, schneiden, schichten, verbinden, formen, inszenieren, ausstellen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenarbeit • Partnerarbeit • Versuch • Rückmeldung • Galeriegang 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Material einsetzen und nutzen • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tempel • 3D-Modell • Modellbau • Miniatur • Diorama • Architektonische Begriffe nach Bedarf (Säule, Pilaster, Kapitell Giebeldreieck, etc.) 	<p>Medienbildung:</p>	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • in einer Gruppe arbeiten können • in einer Gruppe Aufgaben gerecht verteilen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme • Ausstellung der Produkte in der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Museum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Prozess: Mitarbeit; Rückmeldung, Vorbereitung des Arbeitsplatzes • Produkt: 3D-Modell

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-8 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Motivationsnachrichten	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	------------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Komplimentekarten. Gestalte eine Postkarte und mache einer Person anonym ein Kompliment über Fähigkeiten, Aussehen oder Verhalten! • 2. Aufgabe: Briefe. Schreibe einen motivierenden Brief an 'Unbekannt'! Der Brief wird in einem der Leihbücher für den kommenden Jahrgang versteckt. <p>Tätigkeiten: gestalten, entwickeln, motivieren, inszenieren, sammeln, Erfahrungen teilen, zeichnen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Einzelarbeit • Blitzlicht • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Adäquate Kommunikationsformen nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Absender • Empfänger • anonym • Typografie • Wortkunst (Dada) 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit digitalen und analogen Nachrichten von unbekanntem Absendern 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einen Brief schreiben können • Einen Kurztext formulieren können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Bei Bezug der Komplimentekarten auf Schulpersonal: SuS lernen auch bisher unbekannte Mitglieder des Schulpersonals kennen • Stärkung des positiven Miteinanders an der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Museums für Kommunikation (Briefe) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Postkarte/Brief/Bild/Typografie • Prozess: Mitarbeit, Umgang mit Rückmeldungen/Rückmeldungen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	6-10 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	---------------------	---------------	---

Thema:	Figuren im Schulhaus	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	----------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Entwirf und gestalte eine farbige 2D-Figur aus Styrodur von ca. 5cm Größe, die du anonym an einem ungewöhnlichen Ort im Schulhaus platzierst! • 2. Aufgabe: Gestaltet in Partnerarbeit ein lebensgroßes, farbiges Plakat einer von euch selbstentwickelten Figur, die etwas tut! Hängt das Plakat dann anonym im für einen kurzen Zeitraum im Schulhaus aus. <p>Tätigkeiten: entwerfen, skizzieren, gestalten, inszenieren, zeichnen, malen, kolorieren, schneiden, ankleben</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Partnerarbeit • Einzelarbeit • Blitzlicht • Rückmeldung • Bewertungsraster 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Material einsetzen und nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktionskunst • Plakat • Styrodur 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Plakatwerbung im Alltag (aktive und passive Wahrnehmung, Informationsgehalt, Zweck des Plakats) 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Werbung erkennen und verstehen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Stärkung des aufmerksamen Miteinanders an der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Schulumgebung (Suche nach Streetart-Plakaten und Figuren der Guerillakunst) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Plakat, Styrodurfigürchen • Prozess: Mitarbeit, Umgang mit Rückmeldungen/Rückmeldungen, Partnerarbeit

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	8 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Hinweise im Schulhaus	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	-----------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Abreißzettel. Gestalte einen eigenen, farbigen Abreißzettel mit kleinen Zeichnungen, statt Telefonnummern! • 2. Aufgabe: Mach dich mit comictypischen Sprechblasen vertraut, entwirf dann eine eigene Sprechblase auf A4! • 3. Aufgabe: Schreibe Hinweise in deine Sprechblasen, die SchülerInnen neugierig auf die Schulumgebung machen, in der deine Sprechblase hängt! <p>Tätigkeiten: gestalten, inszenieren, zeichnen, entwerfen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Partnerarbeit • Frontalunterricht • Lernbuffet • Blitzlicht • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Adäquate Kommunikationsformen nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Meme • Copyright • Typografie • Urban dictionary • Sprechblasen/ Gedankenblasen/ Erzählerkästen • Soundwords 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Memes im Internet und ihre Verwendung • Umgang mit Bildmaterial au dem Internet • Umgang mit Imageboards 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein Wörterbuch verwenden können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • Stärkung des aufmerksamen Miteinanders an der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch des Museums für Kommunikation 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Sprechblase/Hinweisschild/Abreißzettel • Prozess: Mitarbeit, Umgang mit Rückmeldungen/Rückmeldungen

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4-6 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	--------------------	---------------	---

Thema:	Sticker	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	---------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Erarbeitung der Merkmale von Logos im Unterrichtsgespräch • 2. Aufgabe: Entwickle und zeichne ein Motiv, welches als Sticker-Markenzeichen für dich dienen kann. • 3. Aufgabe: Anonyme Ausstellung der Schülermotive, welches Stickermotiv/ Logo passt zu welchem Schüler und warum? <p>Tätigkeiten: zeichnen, gestalten, entwickeln, skizzieren, reduzieren, verfremden, schneiden</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Diskussion • Einzelarbeit • Blitzlicht • Rückmeldung • Galeriegang 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Mögliche Bedeutungen zum Ausdruck bringen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Markenzeichen • Logo • Corporate Design • Motiv • Stil • Schraffur • Sticker 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Reportagen zum Thema 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Diskussion führen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Schulumgebung (z.B. Mauerpark) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: individuell entwickelter Graffiti/ Tag • Prozess: Mitarbeit, Diskussionsbeiträge

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Tags und Graffiti	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	-------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Entwickle deinen eigenen Tag • 2. Aufgabe: Entwickle ein eigenes, farbiges Graffito im Sinne des Style-Writings <p>Tätigkeiten: zeichnen, gestalten, entwickeln, skizzieren, sprayen</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Diskussion • Einzelarbeit • Blitzlicht • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Entscheidungen begründen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tag • Graffito /Graffiti • Sachbeschädigung/Vandalismus • öffentlicher Raum • scratching • entching, • Style-Writing • Sprayer 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Reportagen zum Thema 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine Diskussion führen können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Schulumgebung (z.B. Mauerpark) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: individuell entwickelter Graffiti/ Tag • Prozess: Mitarbeit, Diskussionsbeiträge

Fach:	Kunst	zeitlicher Rahmen:	4 Stunden, 2. HJ	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	------------------	---------------	---

Thema:	Themeneinführung	Themenfeld:	Gegenwartskunst – Streetart und Guerillakunst
--------	------------------	-------------	---

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Aufgabe: Erstelle eine Mindmap mit allen dir bekannten und erarbeiteten Streetart- und Guerillaartgattungen • 2. Aufgabe: Entwickle mit Hilfe des Textmaterials eigene künstlerische Absichten und Handlungsmotive, nach denen sich deine Arbeiten in diesem Halbjahr richten sollen. <p>Tätigkeiten: skizzieren, zeichnen, schreiben, entwickeln, diskutieren</p>	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterrichtsgespräch • Diskussion • Einzelarbeit • Blitzlicht • Rückmeldung 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Gestaltungsvorhaben entwickeln • Entscheidungen begründen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Streetart • Guerillakunst • Motiv und Handlungsmotiv • Manifest 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung von Reportagen zum Thema 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Diskussionen führen können • Fragen stellen können • Feedback geben können
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion von Aufgabenschwierigkeit/ Aufgabenumfang für Kinder mit Inklusionsbedarf • SuS-Hilfesysteme 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in die Schulumgebung (z.B. Mauerpark) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Produkt: Mindmap • Prozess: Mitarbeit, Diskussionsbeiträge

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	6-8 Wochen	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	------------	---------------	--------------

Thema:	Zahlvorstellungen	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	-------------------	-------------	------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Mengen erfassen und strukturieren/ bündeln • Ziffern 1-9, Zahlen 1-20 (A) • Zahlen 1-100 (B) vor- und rückwärts • Zahlenreihe bis 10 (A), bis 100 (B) • Zahlen vergleichen: „mehr als“, „weniger als“, „gleich viel“, Halbieren und Verdoppeln • Gerade und ungerade Zahlen (B) • Ordnungszahlen bis 20. (A) • Vorgänger und Nachfolger 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Ziffernschreibkurs • „Zählbar“: Zählmaterial aus dem Alltag bündeln, zählen und gegen Einerwürfel oder Zehnerstangen eintauschen • Mengen erfühlen • Schüttelboxen • Zahlenkette, -strahl • Zählreime und -spiele, Strichlisten • 10er-, 20er-Streifen, Hunderterfeld, Rechenrahmen • Eierkartons, Zahlerlegungstürme 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Mengen erfassen und darstellen als Mengenbilder und Zahl, als Wort (B) • Zahlen ordnen • Zahlbeziehungen beschreiben/ Zerlegen einer Gesamtmenge in Teilmengen (A) • Automatisierte additive Zahlerlegung bis 10, 20, 100 (B) • Mengen bündeln und entbündeln (B) • Stellenwerte erkennen und Zehnersystem verwenden, in Einer und Zehner zerlegen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben • Interaktion • Sprachbewusstheit • Mathematische Zeichen kennen und verwenden: <, >, = 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren • Mit Medien und Material sorgsam umgehen lernen (Nutzung, Pflege, Verstauen) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • Unterrichtsmaterialien benennen und sie voneinander unterscheiden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • In Kleingruppen Mengen im Schulhaus/ auf dem Pausenhof/ im Hort zählen und darstellen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Spaziergang durch den Kiez, Besuch eines nahegelegenen Parks 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernausgangsdiagnose (z.B. Laube), Kurztests

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Verteilt über das ganze SJ	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	----------------------------	---------------	--------------

Thema:	Operationsvorstellungen und Rechenstrategien	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	--	-------------	------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Addition und Subtraktion mit Legematerial, am Rechenstreifen, „Zusammenfassen“, Additions- und Subtraktionsgeschichten Aufgabe, Tausch-, Umkehraufgabe (A und B) Aufgabenfamilien (A und B) Rechnen mit Nachbarzahlen als Rechenstrategie (A und B) Addition und Subtraktion im Zahlenraum bis 20 (A) Addition, Subtraktion, Multiplikation und Division im Zahlenraum bis 100, Blitzaufgaben und deren Nutzen (B) „Aufteilen und Verteilen“, „Ergänzen und Vermindern“ Rechnen mit Zehnerzahlen und an Hundertertafel (B) Zusammenhang Addition und Multiplikation (B) Stellenwerttafel, Hunderterfeld, -tafel, Zahlenstrahl, Rechenmauern, -züge 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Zahlenalbum Mannschaften bilden Stationsarbeit Rechengeschichten Legen mit Material Szenisches Spiel Eckenrechnen Dienes-Material Rechenkonferenz 1x1-Führerschein (B) 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Ergänzen zum nächsten Zehner Entwickeln Grundvorstellungen zu den Rechenarten Wenden Rechenhilfen und -strategien an Lernen erste Rechengesetze kennen (Punkt-vor-Strich-Regel, Kommutativgesetz bei + und x) Finden eigene Rechenwege Erkennen und Fortsetzen von Aufgabenfolgen Wechsel vollziehen zwischen bildlicher, verbaler und symbolischer Darstellung eines Rechenverfahrens
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> Verwenden neben Alltagssprache zunehmend Fachsprache Rezeption/ Hör- und Leseverstehen Produktion/ Sprechen Produktion/ Schreiben Interaktion Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Kommunizieren Präsentieren Produzieren Analysieren Reflektieren Computerprogramme zur Automatisierung nutzen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen grundlegende Gesprächsregeln einhalten (z. B. zuhören, sich melden, ausreden lassen) Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Patensystem bei Aufbau von Operationsvorstellungen nutzen Konkrete Förderaufgaben bei Kindern, denen Aufbau der Operationsvorstellungen schwer fällt 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Rechenaffinen Arbeitsplatz eines Elternteils besuchen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Flex und Flo Diagnoseheft Portfolio

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen verteilt über das SJ	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------

Thema:	Geometrische Abbildungen	Themenfeld:	Raum und Form
--------	--------------------------	-------------	---------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • (Spiegel-) Symmetrie (A), Symmetrische Figuren und Muster • Spiegelbilder • Ansichten aus Winkelsteinen (B) • Wege im Gitternetz (B) • Flächen/ Auslegen/ Nachlegen (B) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Faltschnitte • Spiegeln • Geobrett • Pantomime • Übung: Schülerbewegungen spiegeln mit Musik/ Tüchern 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Deckungsgleiche Figuren finden (A) • Bewegungsanweisungen durchführen (A) • Lageveränderungen umgangssprachlich beschreiben (B) • Lageveränderungen in Ebene und Raum ausführen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Interaktion • Sprachbewusstheit • „Linie“, „Symmetrieachse“, „Spiegelbild“, „Fläche“ 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren • Mit Medien und Material sorgsam umgehen lernen (Nutzung, Pflege, Verstauen) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • einfache Gestaltungsentscheidungen treffen • einen Arbeitsauftrag erfüllen • Unterrichtsmaterialien benennen und sie voneinander unterscheiden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Thematisierung von Gefühlen (Fachbezug: Sachunterricht) durch Mimik spiegeln • „Schöne“ Orte im Schulhaus und auf Schulhof suchen und daraufhin untersuchen, was sie subjektiv schön erscheinen lässt → Symmetrie? 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • MitMach-Museum für Kinder 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseheft Flex und Flo

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen verteilt über das SJ	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------

Thema:	Geometrische Objekte	Themenfeld:	Raum und Form
--------	----------------------	-------------	---------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Körper (Würfel, Kugel, Pyramide, Quader, Zylinder, Kegel) • Flächen (Vierecke, Rechteck, Quadrat, Dreieck, Kreis) • Freihandzeichnen • Links – Rechts • Lagebeziehungen (B) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Fühlsäckchen • Lernspiele • „Ich sehe etwas, was du nicht siehst...“ • Zimmer im Grundriss zeichnen • Körper-Modelle und Flächen herstellen (Knete, Pappe) • Lernplakat • Museumsrundgang 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Geometrische Objekte in der Umwelt wiedererkennen (A) • Lagebeziehungen von realen Objekten im Raum beschreiben (A) • Ausgewählte Körperformen und ebene Figuren nachfahren (A) • Ausgewählte geometrische Objekte unterscheiden (B) • Lagebeziehungen zwischen geometrischen Objekten beschreiben (B) • Ausgewählte geometrische Objekte herstellen und zeichnen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hörverstehen • Produktion/ Sprechen • Interaktion • Sprachbewusstheit • Geometrische Fachbegriffe zu Körper und Flächen • „Punkt“, „Linie“ 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktives Whiteboard • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren • Mit Medien und Material sorgsam umgehen lernen (Nutzung, Pflege, Verstauen) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SU: Bauen und Konstruieren • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Materialien (z. B. Bildern, Objekten) einzelne Informationen entnehmen, Modell und Original voneinander unterscheiden • einfache Gestaltungsentscheidungen treffen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Museumsrundgang in Kooperation mit anderen Klassen • Patensystem innerhalb der Klasse nutzen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulhof und nähere Umgebung erkunden bezüglich geometrischer Körper und Flächen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat und Modelle bewerten

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen verteilt über das SJ	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------

Thema:	Größenvorstellungen und Messen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------------------	-------------	-------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Geldwerte (ct- und €- Beträge bis 20 Euro – A; ct- und €-Beträge bis 100 Euro) • Einheiten der Zeit, Uhrtypen, Uhrzeiten (volle Stunden vor- und nachmittags, analog und digital – A; alle Stunden und Minutenangaben - B), Zeitspannen, Kalender, Wochentage, Monate, Jahreszeiten • Einheiten der Länge (cm, m) (B) • Schätzen, Zeichnen, Messen von Strecken mit Körpermaßen (B) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel: Einkaufen • Lernspiele (Domino etc.) • Logico • Kooperatives Lernen • Ausflug bezüglich Ausgaben, Zeitplanung planen • Tages- und Wochenplan • Geburtstagskalender • Lapbook 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Alltagssituationen und Messinstrumente einander zuordnen (A) • Einzelne Objekte bezüglich ihrer Länge direkt vergleichen (A) • Zeitangaben (volle Stunden und Tageszeiten) ordnen und in Sachsituationen anwenden (A) • Geldwerte kennen und benennen (A) • Die Größen Geld, Zeit, Länge sowie ihre Einheiten unterscheiden, Zusammenhänge zwischen Einheiten kennen (B) • Längen messen (cm, m) und zeichnen sowie Zeitpunkte ablesen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einheiten der Zeit, des Geldes und der Länge korrekt verwenden • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren • Mit Medien und Material sorgsam umgehen lernen (Nutzung, Pflege, Verstauen) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Materialien (z. B. Bildern, Objekten) einzelne Informationen entnehmen, Modell und Original voneinander unterscheiden • (Fach-)Begriffe zuordnen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Patenschaften mit älteren SuS inner- und außerhalb der Klasse ermöglichen durch Besuch („Die Großen erklären den Kleinen“) 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Reale Einkaufssituationen • Entfernungen, Abstände im Schulhof und der näheren Umgebung schätzen, messen und vergleichen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseheft Flex und Flo • Szenisches Spiel bewerten • Lapbooks bewerten

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	----------	---------------	--------------

Thema:	Rechnen mit Größen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------	-------------	-------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Rechnen mit Geld (Zahlenraum bis 20 - A) • Sachrechnen mit Geldbeträgen und Zeitspannen im Zoo/ beim Einkaufen (B) • Rechnen mit Zeiteinheiten (B) • Rechnen mit Längen (B) • Sachrechnen mit kleinen Beträgen im Schwimmbad/ am Strand (A) • Frage – Rechnung – Antwort (B) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Spiel • Kooperatives Lernen • Schülermemory 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Addition und Subtraktion von Geldbeträgen im 20er-Raum (A) • Geldbeträge mit ct- und €-Münzen legen (A: Zahlenraum bis 20; B: Zahlenraum bis 100) • Rückgeld berechnen (A und B) • Mit Größenangaben zu Geld, Länge und Zeitspanne innerhalb einer Einheit rechnen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben • Interaktion • Sprachbewusstheit • Mathematische Schreibweisen (cm, m, ct, €) kennen und nutzen (B) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Standpunkte von anderen spielerisch übernehmen (z. B. im Rollenspiel) • einen Arbeitsauftrag erfüllen • Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Patensystem nutzen zum Erklären und Festigen der Lerninhalte • Auswerten der Einnahmen beim schuleigenen Weihnachtsbasar 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausflüge 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseheft Flex und Flo • Test • Mündliche Beiträge

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen über das SJ verteilt	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------

Thema:	Terme und Gleichungen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen
--------	-----------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Beim Zerlegen einer Zahl das Schrittweise Einführen der Rechenzeichen/ vom Bild zum Term • Aufgabe und Umkehraufgabe • Unterschied berechnen/ Gleichung ergänzen • Ungleichungen in zur Abgrenzung zu Gleichungen • Additions- und Subtraktionsgeschichten (von der Rechengeschichte zum Rechenatz/Term) • Lücken bei Rechnungen der 4 Grundrechenarten füllen (B) • Sachrechnen (auch mit Geldwerten) • Algorithmischer Aspekt des Gleichheitszeichens („ergibt“) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Legematerial • Partnerarbeit • Selbstkontrolle • Visuelle, motorische, auditive, taktile und kinästhetische Darstellung von Mengen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Mengen mit vorgegebener Anzahl von Objekten legen (A) • Mengenunterschiede ausgleichen (A) • Terme und Gleichungen mit einer Rechenoperation darstellen (B) • Einfache Gleichungen mit einer Rechenoperation lösen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rechenzeichen, Gleichheitszeichen • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren • Computerprogramme nutzen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben • Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Patensystem innerhalb der Klasse nutzen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Kopfrechnen bei Einkaufssituation kennenlernen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseheft Flex und Flo • Kurz-Tests

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen über das SJ verteilt	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-------------------------------	---------------	--------------

Thema:	Zuordnungen und Funktionen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen
--------	----------------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenreihen • Päckchenrechnen • Aufgabenfamilien • Rechenmauern • Nachbaraufgaben • Tabellarische Darstellung von Zuordnungen • Aufgabenmuster • Arithmetische Muster 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Ziffernkarten • Stationsarbeit • Legematerial • Partnerarbeit • Selbstkontrolle 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Objekte ordnen (A) • Musterfolgen nachbilden (A) • In Musterfolgen Lücken schließen (A) • Zuordnungen und Muster erkennen (B) • Zuordnungen und Muster herstellen (B) • Muster fortsetzen (B)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Analysieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • einen Arbeitsauftrag erfüllen • (Fach-)Begriffe zuordnen • Verknüpfung mit Erkenntnissen aus dem Kunstunterricht/ Flächen auslegen in Geometrie
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Patensystem innerhalb der Klasse nutzen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Rundgang durch die nähere Umgebung der Schule: Muster suchen und mit Kamera dokumentieren 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Diagnoseheft Flex und Flo • Kurz-Tests • Präsentation von Ergebnissen einer Partnerarbeit

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	------------	---------------	--------------

Thema:	Daten	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	-------	-------------	------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Strichlisten von Alltagsdingen anfertigen und in Tabellen eintragen • Schätzen und Messen von und mit Körpermaßen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Strichliste • Tabelle zeichnen und vervollständigen • Diagramm zeichnen und vervollständigen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Daten erheben: A SuS erkennen Objekte mit bestimmten Eigenschaften B SuS Sammeln Daten (z.B. Anzahl verschiedener Tiere) • Daten darstellen: A Sortieren von Objekten mit gleichen Eigenschaften B Darstellen von Daten in vorgegebenen Tabellen und Darstellen von Daten mit Würfeltürmen • Statistische Erhebungen auswerten: A Vergleichen von sortierten Objektmengen bzgl. Ihrer Anzahl B Lesen von Strichlisten und Tabellen sowie Ablesen und Nennen von Informationen aus Listen, Diagrammen und Kalendern
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • 1.3.6. Sprachbewusstheit: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wörter und Formulierungen der Fachsprache unterscheiden ○ Mehrsprachigkeit nutzen • Operatoren nutzen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Kommunizieren • Präsentieren 	Übergreifende mögliche Themen: <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Sachrechnen und Größen - Länge • Sachunterricht: A Tier – Tiere in der Stadt A Kind – Das tut mir gut - Meine Zähne B Zeit – Mein Plan für die Woche B Rad – Mein Fahrrad
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • z.B. gemeinsamer Besuch des Zoos aller SAPH-Klassen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Tierpark/Zoo (möglich) 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Mündlich • Schriftlich • Praktisch z.B. Portfolio, Lernbegleitheft, mediengestützte Präsentation oder Projektarbeit

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen oder individuell	Klassenstufe:	1 (A)/ 2 (B)
-------	------------	--------------------	-----------------------------	---------------	--------------

Thema:	Zählstrategien und Wahrscheinlichkeiten	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	---	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zählstrategien anwenden: Eine zeichnerische Lösung für die verschiedenen Kombinationen finden und diese präsentieren. B: 1€ mit 10-ct-, 20-ct- und 50-ct-Münzen legen. Alle Möglichkeiten finden und notieren. • B: Wahrscheinlichkeiten von Ereignissen bestimmen: Verschiedene Glücksräder malen, bei denen die Farbe Rot häufiger kommt als die Farbe Blau. 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strichlisten • Tabellen • Diagramme 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen unterschiedlicher Anordnungen mit Material • Handelndes oder bildliches Ermitteln von Lösungen zu kombinatorischen Fragestellungen und Darstellen als Aufzählung • Nutzen der Strategie „Probieren und Sortieren“ • Nutzen des Spielgeräts Würfel mit seinen verschiedenen möglichen Ergebnissen • Durchführen von Experimenten mithilfe systematischer Zufallsgeräte z.B. Würfel, Münzen, Wendeplättchen) und dokumentieren der Ergebnisse • B: Nutzen der Wörter „sicher“, „möglich“ und „unmöglich“
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wörter und Formulierungen der Fachsprache unterscheiden • Mehrsprachigkeit nutzen • Operatoren nutzen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Kommunizieren • Präsentieren 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematik: Sachrechnen und Größen: Geld • Sachunterricht: Zeit- Mein Plan für die Woche Wohnen- Wie wohnen wir? Kind- Freizeit Markt- Einkaufen • BK: Mein Zimmer gestalten
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festwoche 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wochenmarkt, Bioladen, Supermarkt 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mündlich • Schriftlich • Praktisch: Portfolio, Lernbegleitheft, mediengestützte Präsentation oder Projektarbeit

Überblick Jahresplanung Klasse 3 - Konkretisierung der Kompetenzbereiche

Im Folgenden wird zunächst die Abfolge der Inhalte in der Jahrgangsstufe eingeteilt und die einzelnen Themengebiete darauf konkretisiert.

Zeitraum	Thema	Lernziele	Zusätzliches
Lese- und Methodenwoche	Tabellen und Diagramme	Information aus Tabellen entnehmen Befragung durchführen und eine Tabelle dazu erstellen Diagramm zeichnen	
August - erste Oktoberwoche (ca. 6 Wochen)	Wiederholung im Zahlenraum bis 100 und Erweiterung bis 200	Addieren und Subtrahieren wiederholen und festigen Übungen zur Lagebeziehung und zum räumlichen Vorstellungsvermögen Multiplikation und Division wiederholen und festigen Schwerpunkt auf Kernaufgaben Sachaufgaben Übungen im Zahlenraum bis 200	1. LEK 1. Klassenarbeit
Mitte Oktober (ca. 1 Woche)	Körper	Grundbegriffe wiederholen Eigenschaften von Körpern unterscheiden Kantenmodell des Würfels herstellen Würfel- und Quadernetze herstellen und unterscheiden	
Anfang November bis Mitte Dezember (ca. 6 Wochen)	Aufbau des Tausenders Zahlenraum bis 1000 Größe Geld	Zahlen bis 1000 auf- und ausbauen über Hunderterfeld Anzahl schätzen, strukturiert zählen und vergleichen Stellentafel Orientierung am Zahlenstrahl Vorgänger, Nachfolger Addition und Subtraktion innerhalb der Hunderter Addition und Subtraktion von Einerzahlen über Hunderter Addition und Subtraktion großer Zahlen (mit Überschreiten der Hunderter) Sachaufgaben mit Geld legen und rechnen Kommenschreibweise	2. LEK 2. Klassenarbeit
Mitte Dezember bis Ende Dezember	Größe: Masse kg-g	Masse schätzen, messen und vergleichen Messinstrumente wählen und nutzen Sachaufgaben (Lösungshilfen wie Tabellen/Skizzen kennenlernen)	

(ca. 2 Wochen)	Rauminhalt l-ml	und nutzen einfache Bruchzahlen aus dem Alltag verstehen und nutzen $\frac{1}{2}$ l, $\frac{1}{4}$ l Sachaufgaben zum Wasserverbrauch	3. LEK
Anfang Januar bis Mitte Februar (ca. 6 Wochen)	Multiplizieren und Dividieren großer Zahlen	Zehnerzahlen multiplizieren und durch sie dividieren Multiplikations- und Divisionsaufgaben halbschriftlich lösen Rechenregeln verstehen und anwenden Divisionsaufgaben mit Rest lösen Sachaufgaben auf eigene Weise lösen Teiler und Vielfache	3. Klassenarbeit
Mitte Februar-Ende Februar (ca. 2 Wochen)	Geometrie in der Ebene- Figuren und Achsensymmetrie	rechten Winkel als Faltwinkel kennen lernen und in der Umwelt wiedererkennen Parallelität und Parallelogramme erkennen, wahrnehmen und herstellen Flächen auslegen Figuren legen und spiegeln Achsensymmetrische Figuren zeichnen Spiegelachsen zu vorgegebenen Original- und Bildfiguren einzeichnen	4. LEK
Anfang März (ca. 1 Woche)	Größe: Länge	Längen schätzen, messen und vergleichen Maßzahl, Maßeinheit mm, cm, m, km Längen berechnen Sachaufgaben lösen	
Mitte März (ca. 2 Wochen)	Daten und Zufall	einfache Zufallsexperimente durchführen und dokumentieren verschiedene Darstellungen von Daten kennenlernen und diese auswerten	4. Klassenarbeit
Mitte März bis Mitte Ende April (ca. 4 Wochen)	Schriftliches Addieren	schriftliches Addieren kennen lernen und üben (mit Geld, dann in der Stellentafel und schließlich in der rechtsbündigen Kurzschreibweise) mit dem Überschlag geschickt rechnen Sachaufgaben lösen	5. LEK
Anfang April bis Mitte Juni (ca. 3 Wochen)	Schriftliches Subtrahieren	Subtrahieren über das Ergänzen ausführen Schriftliches Subtrahieren kennen lernen und üben mit dem Überschlag geschickt rechnen Sachaufgaben lösen	6. LEK

Mitte Juni bis Ende Juni (ca. 2 Wochen)	Größe: Zeit	Zeitspannen messen und schätzen Stunden, Minuten, Sekunden als Zeiteinheiten kennen Zeitpunkte bestimmen	
--	-------------	--	--

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Zahlvorstellung	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	-----------------	-------------	------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlen bis 100 [ggf. bis 20] • Hundertertafel • Bündeln • Stellenwerttabelle • Zahlenstrahl • Nachbarzahlen • Zahlzerlegung • Runden • Sachrechnen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) • Zahlendiktat 	Kompetenzen: Kompetenzbereich B <ul style="list-style-type: none"> • Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 100 [ggf. bis 20] • Bündeln und Entbündeln von Mengen bis 100 [ggf. bis 20] • Erkennen von Stellenwerten und Verwenden des Zehnersystems • Schätzen von Anzahlen bis 100 • Zählen bis 100 in verschiedenen Schritten vorwärts und rückwärts • Vergleichen und Ordnen von natürlichen Zahlen bis 100 stellenweise sowie am Zahlenstrahl und Zahlenstrich (auch mit Relationszeichen) • Angeben von Vorgänger, Nachfolger und Nachbarzehnern • Automatisieren der additiven Zahlzerlegungen bis 10 sowie der Ergänzung bis 10 • additives Zerlegen von natürlichen Zahlen bis 100 • Finden und Beschreiben von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen gegebenen Zahlen • Unterscheiden von geraden und ungeraden Zahlen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlenstrich • Vorgänger, Nachfolger • größer als • kleiner als • Nachbarzehner • gerade Zahlen • ungerade Zahlen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Rechenschieber • Hunderterfeld • 1.000-Buch • Mathematik Lernwerkstatt 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit Projekten (bspw. Sachunterricht)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Operationsvorstellungen und Rechenstrategien	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	--	-------------	------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundrechenoperationen • Aufgaben des kleinen 1x1 sicher lösen • Zahlen und Terme vergleichen • Regel „Punktrechnung geht vor Strichrechnung“ • Sachrechnen • Kopfrechnen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) 	<p>Kompetenzen: Kompetenzbereich B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in dynamischen und statischen Situationen: <ul style="list-style-type: none"> – zur Addition (Hinzufügen, Vereinigen) – zur Subtraktion (Wegnehmen, Unterschied) – zur Multiplikation (wiederholtes Hinzufügen gleicher Anzahlen, Erfassen multiplikativer Strukturen) – zur Division (Aufteilen, Verteilen) • Wechseln zwischen Rechengeschichte, Notation, Handlung und Bild zu den Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 • Beschreiben von Zusammenhängen zwischen den vier Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 100 (z. B. Umkehroperationen) • Beschreiben von Aufgabenfamilien (z. B. $5 + 3 = 8$ $3 + 5 = 8$ $8 - 5 = 3$ $8 - 3 = 5$) unter Nutzung der Umkehroperationen und des Vertauschungsgesetzes (Kommutativgesetz) bei der Addition und Multiplikation • Nutzen, Darstellen und Beschreiben operativer Strategien für das (gestützte) Kopfrechnen: <ul style="list-style-type: none"> – Verdoppeln und Halbieren – Nachbaraufgaben (z. B. Verdoppeln plus eins) – schrittweises Rechnen bei der Addition und Subtraktion über 10 hinaus – Analogien bei gleichartigen Additionen und Subtraktionen (z. B. $12 + 3$ mithilfe von $2 + 3$) – Zerlegungsstrategien • flexibles und automatisiertes Lösen der Aufgaben des „kleinen 1+1“ (bis Summe 20) • Berechnen von Produkten über auswendig gelernte Kernaufgaben (z. B. $6 \cdot 7 = 6 \cdot 5 + 6 \cdot 2$) • Durchführen von Kontrollrechnungen unter Nutzung der Umkehroperationen
---	--	--	--

B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und Erklären einzelner Rechenschritte in nachvollziehbarer Weise (schriftliche Verfahren) • Stellenwerttafel • Hunderterfeld 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Rechenschieber • Hunderterfeld • Mathematik Lernwerkstatt • Dienes Material (1er Würfel, 10er Stäbe, 100 Tafeln, 1000 Würfel), Stellentafel 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit Projekten (bspw. Sachunterricht)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Größenvorstellungen und Messen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------------------	-------------	-------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu Sachaufgaben mathematische Fragestellungen finden und formulieren • Sachsituationen mathematisieren und lösen • Sachaufgaben formulieren • Umgang mit Länge, Zeit, Geld: Meter, Zentimeter Jahr, Monat, Woche, Tag, Stunde, Minute Euro, Cent • Schätzen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) 	<p>Kompetenzen: Kompetenzbereich B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden zwischen Angaben der Länge, der Zeit und des Geldes situationsangemessenes Verwenden der Einheiten - Meter (m) und Zentimeter (cm) - Jahr, Monat, Woche, Tag, Stunde (h) und Minute (min) - Euro (€) und Cent (ct) • Zuordnen von Größenangaben zu vertrauten Objekten (Repräsentanten) in den oben genannten Einheiten (Stützpunktvorstellungen) • Umwandeln und Ordnen von Größenangaben mit den oben genannten Einheiten und Darstellen in unterschiedlichen Schreibweisen (ohne Dezimalschreibweise) • Unterscheiden zwischen Zeitpunkt und Zeitspanne Darstellen von Geldbeträgen in unterschiedlicher Stückelung (auch unter Verwendung verschiedener Münzen und Scheine) • indirektes Vergleichen mithilfe von selbst gefertigten Messinstrumenten - von Längen (z. B. durch Messen) mit Stiften, Fäden o. Ä. und selbst gefertigten Linealen - von Zeitspannen (z. B. mithilfe eines Pendels) Messen von Längen und Ablesen von Zeitpunkten (Minute, volle Stunde, halbe Stunde, viertel Stunde) mithilfe von genormten Messinstrumenten (z. B. Lineal bzw. Uhr) <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen von Repräsentanten (Stützpunktvorstellungen) und Rechenoperationen beim Schätzen von Längen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben des Messens als multiplikativen Vergleich (z. B. $5 \text{ cm} = 5 \cdot 1 \text{ cm}$) 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt • Maßband • Waage • Bandmaß • Gliedermaßband 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verknüpfung mit Projekten (bspw. Sachunterricht) • Messen mit Körperteilen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Rechnen mit Größen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------	-------------	-------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachaufgaben rechnen • Berechnen von Zeitspannen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) 	<p>Kompetenzen: Kompetenzbereich B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnen von Summen und Differenzen ganzzahliger Größenangaben zu Längen und Geldbeträgen innerhalb einer Einheit, insbesondere in Sachkontexten Berechnen von Zeitspannen als Differenz von zwei Zeitpunkten innerhalb einer Einheit (auch an der Zeitleiste und am Kalender) Prüfen von Ergebnissen auf Plausibilität über Stützpunktvorstellungen
B	<p>Sprachbildung:</p>	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt • Uhren • Rechengeld 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkunde - Entwicklung Zahlungsmittel, Entwicklung Längenmaße (Mittelalter, Ägypten)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Geometrische Objekte und Abbildungen	Themenfeld:	Raum und Form
--------	--------------------------------------	-------------	---------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ebene Figuren benennen, zerlegen, zusammensetzen • Geometrische Grundformen identifizieren • Körper klassifizieren • Kantenmodell herstellen, untersuchen und vergleichen • Würfelnetze erkennen, herstellen, zeichnen und ergänzen • Geometrische Körper Körpernetzen zuordnen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) 	Kompetenzen: Kompetenzbereich B <ul style="list-style-type: none"> • Deckungsgleiche Figuren finden • Bewegungsanweisungen ausführen • Geometrische Objekte erkennen • Lagebeziehungen beschreiben • Lagebeziehungen umgangssprachlich beschreiben • Lageveränderungen in Ebene und Raum ausführen • Objekte benennen und wiedererkennen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Viereck, Kreis, Dreieck, (Hören, Sprechen) • Begriffe: • Passt (nicht) genau aufeinander • Begriffe: Links, rechts • Begriffe: • Kugel, Würfel, Quader, • Begriffe: • auf, in, am, auf, vor, neben, • Hören, Lesen, Sprechen • Begriffe: <ul style="list-style-type: none"> ○ Verschieben, drehen, kippen, ○ spiegeln, ○ Original und Bild vergleichen • Kugel, Würfel, Quader, Dreieck, Viereck (Quadrat, Rechteck), Kreis, Ecke, Kante, Seite, Strecke, Punkt, Fläche, • links von, rechts von, innen, außen, zwischen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren (ausschneiden, kneten) • Produzieren, Reflektieren: <ul style="list-style-type: none"> ○ Finden, Anordnen und Nachahmen von Figuren in der Umwelt ○ Anordnen nach reellen Vorgaben ○ Falten, Schneiden, Formen ○ Kommunizieren ○ Präsentieren ○ Produzieren: Legen, Zerlegen, Auslegen, Zusammensetzen, Falten, Schneiden, Spannen, Drucken ○ Zeichnen: Freihand und mit Zeichengeräten (überwiegend auf Rasterpapier) • Handspiegel, Mappe Stationslernen „Spiegeln“, Schablonen, Formen, Arbeitshefte, Gitterpapier, Geobretter, Dreiecke und Lineale, Farbstifte, Bleistifte, Knete, Quader, Würfel, Kugel 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch, Kunst, Sachkunde (Projekte), • Sport • Computer
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/ Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Terme und Gleichungen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen
--------	-----------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachrechnen • Terme und Gleichungen mit einer Rechenoperation darstellen • Einfache Gleichungen mit einer Rechenoperation lösen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • TÜ (Tägliche Übung) 	Kompetenzen: Kompetenzbereich B <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von Sachsituationen durch Mengenbilder, Worte, Zahlenterme und Gleichungen (mit einer Rechenoperation) • Erfinden von Rechengeschichten und Zeichnen von Bildern zu vorgegeben Termen und Gleichungen (mit einer Rechenoperation) • Vergleichen des Wertes von einfachen Zahlentermen (mit einer Rechenoperation) mit Zahlen und Darstellen der Beziehung mithilfe der Relationszeichen =, >, <, (z. B. $3 + 4 > 5$) • Finden von Zahlentermen mit gleichem Wert (z. B. durch Zahlzerlegungen) • Lösen einfacher Gleichungen mit Platzhaltern (inhaltlich und unter Nutzung der Umkehroperationen) (z. B. $\square + 5 = 8$)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben des Lösungsweges mit Worten • plus, minus, gleich, größer als, kleiner als • Ergänzungsaufgaben • Umkehraufgaben • Tauschaufgaben 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt 	Übergreifende Kompetenzen:
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/ Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Zuordnungen und Funktionen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen
--------	----------------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Sachrechnen • Rechenpäckchen • Umgang mit Malfolgen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • TÜ (Tägliche Übung) 	Kompetenzen: Kompetenzbereich B <ul style="list-style-type: none"> • Herstellen geometrischer und arithmetischer Muster nach vorgegebenen Bildungsregeln • Darstellung von Zuordnungen unter Verwendung von Pfeilen • Fortsetzen von einfachen Zahlenfolgen (z. B. Malfolgen) und strukturierten Rechenpäckchen sowie geometrischen Mustern
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben von geometrischen und arithmetischen Mustern (z. B. strukturierte Rechenpäckchen) • Beschreiben von Zuordnungen in Alltagszusammenhängen mit Worten (z. B. Je mehr ..., desto mehr...) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt • Formplättchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kunst (geometrisches Stempeln)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/ Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Daten	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	-------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeit mit einfach strukturierten Informationen aus Listen, Diagrammen und Kalendern • Darstellung von Einzeldaten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • TÜ (Tägliche Übung) 	<p>Kompetenzen: Kompetenzbereich B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Daten anhand von vorgegebenen alltagsnahen Fragestellungen (z. B. Anzahl der Geschwister) • Bildern oder der unmittelbaren Lebenswirklichkeit in vorgegebenen Tabellen • Darstellen von Einzeldaten mit Würfeltürmen und in vorgegebenen Säulendiagrammen (z. B. durch Ausmalen von Kästchen) • Lesen von Strichlisten und Tabellen (mit einer Eigenschaft) • Ablesen und Nennen von Informationen aus Listen, Diagrammen und Kalendern
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schaubild, Tabelle, Umfrage, • Strichliste • Diagramm B/S 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkunde (Schulweg/Freizeit)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischen Personal, • Verknüpfung mit SPB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/ Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:		Klassenstufe:	3
-------	------------	--------------------	--	---------------	---

Thema:	Zählstrategien und Wahrscheinlichkeit	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	---------------------------------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kombinatorische Aufgaben • Einfache Experimente durchführen und auswerten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Selbstkontrolle • Tü (Tägliche Übung) • 	<p>Kompetenzen: Kompetenzbereich B</p> <ul style="list-style-type: none"> • Handelndes oder bildliches Ermitteln von Lösungen zu kombinatorischen Fragestellungen und Darstellen als Aufzählung • Nutzen der Strategie „Probieren und Sortieren“, um kombinatorische Fragestellungen zu lösen • Durchführen von Experimenten mithilfe symmetrischer Zufallsgeräte (z. B. Würfel, Münzen, Wendepfättchen) und Dokumentieren der Ergebnisse
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzen der Wörter „sicher“, „möglich“ und „unmöglich“ für die Beschreibung von Ergebnissen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Mathematik Lernwerkstatt 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachkunde (Freizeit)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischem Personal • Verknüpfung mit SPB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 3 Diagnoseheft • Flex und Flo 3 Trainingsheft • Flex und Flo 3 Arbeitsheft • Flex und Flo 3 Kopiervorlagen/ Ergänzungsmaterial

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	4-6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Zahlvorstellungen	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	-------------------	-------------	------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zahlen bis 10.000 • Zahlenstrahl • Rechnen bis 10.000 • Zahlen bis 100.000 • Zahlen bis 1.000.000 • Zahlenstrahl – Nachbarzahlen • Runden • Rechnen bis 1.000.000 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von natürlichen Zahlen bis 1 Mio. als Bild, als Wort, mit Ziffern (auch in der Stellenwerttafel) • Wechsel zwischen den Zahldarstellungen natürlicher Zahlen bis 1 Mio. • Erklären der Stellenwerte und deren Zusammenhänge mithilfe des Prinzips der wiederholten Bündelung • Schätzen von Anzahlen größer als 100 mithilfe von Rastern und Vergleichsmengen • Zählen bis 1 Mio. [ggf. bis 10 000] in verschiedenen Schritten vor- und rückwärts
B	Sprachbildung: Fachbegriffe <ul style="list-style-type: none"> • Zehntausend, Hunderttausend, • Millionen • Nachbarhunderter, • Nachbartausender, • Nachbarzehntausender 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht (Einwohnerzahlen, Daten etc.)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Anzahl von Kindern, pädagogischem Personal, • Verknüpfung mit SPB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte • 1000er Buch

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Operationsvorstellungen und Rechenstrategien	Themenfeld:	Zahlen und Operationen
--------	--	-------------	------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung und Vertiefung • Rechnen mit Klammern • Multiplizieren mit großen Zahlen • Große Zahlen dividieren • Kettenaufgaben • Schriftlich multiplizieren • Schriftlich multiplizieren – Nullen • Vielfache, Teiler Primzahlen • Teilbarkeit • Schriftlich dividieren • Schriftlich dividieren – Nullen • Schriftlich dividieren mit Rest • Schriftlich dividieren durch Zehner • Schriftlich dividieren durch zweistellige Zahlen • Rechnen in Sachsituationen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Sichern von Vorstellungen zu den Grundrechenoperationen in statischen und dynamischen Situationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 1 Mio. • Wechseln zwischen Rechengeschichte, Notation, Handlung, Bild zu den Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 1 Mio. • Darstellen und Beschreiben der Zusammenhänge zwischen den vier Grundrechenoperationen im Zahlenraum der natürlichen Zahlen bis 1 Mio. • Nutzen, Darstellen, Beschreiben von Zahlbeziehungen und Rechengesetzen für vorteilhaftes Rechnen und halbschriftliche Rechenverfahren (Kommutativgesetz, Assoziativgesetz, Distributivgesetz, gleich- und gegensinniges Verändern, „kleines 1x1“ und bekannte Teilbarkeitsregeln) • Verknüpfen mehrerer Grundrechenoperationen unter Beachtung der Punkt-vor-Strich-Regel und der Klammerregeln im Bereich der natürlichen Zahlen Nutzen der Teilbarkeitsregeln (für 2, 5, 10 und 100) • situationsangemessenes Verwenden von bekannten Rechenverfahren und -strategien • flexibles automatisiertes Lösen der Aufgaben des „kleinen 1x1“ • Ausführen der schriftlichen Rechenverfahren der Addition, Subtraktion und Multiplikation sowie Überschlagen, Abschätzen und Überprüfen von Rechenergebnissen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben der vier Grundrechenoperationen (auch unter Verwendung der Fachbegriffe) • Beschreiben der Zusammenhänge zwischen den vier Grundrechenoperationen • Addition, 1. Summand + 2. Summand = Summe • Subtraktion, Minuend – Subtrahend = Differenz • Multiplikation, 1. Faktor * 2. Faktor = Produkt • Division, Dividend: Divisor = Quotient • Punkt- vor Strichrechnung • Klammern 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kunst / Deutsch Plakatgestaltung Begriffe und Rechenwege
C	Schulleben / Inklusion:	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte • 1000er Buch

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Größenvorstellungen und Messen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------------------	-------------	-------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zeit, Zeitspannen • Längen, Meter, Zentimeter, Millimeter • Längen, Kilometer und Meter • Gewicht, Kilogramm und Gramm • Gewicht, Tonne und Kilogramm • Rauminhalt, Liter und Milliliter 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterscheiden verschiedener Größenangaben (auch der Masse) situationsangemessenes Verwenden von Einheiten – auch Millimeter (mm), Dezimeter (dm), Kilometer (km) – auch Sekunde (s) – auch Tonne (t), Kilogramm (kg), Gramm (g) • Zuordnen von Größenangaben zu vertrauten Objekten (Repräsentanten) in den oben genannten Einheiten (Stützpunktvorstellungen) • Umwandeln und Ordnen von Größenangaben mit den oben genannten Einheiten und Darstellen in unterschiedlichen Schreibweisen (ohne Dezimalschreibweise) • Nutzen von gebräuchlichen Bruchzahlen (halb, viertel, drei viertel) bei Größenangaben Erkennen des Umfangs einer Figur als Länge Verwenden von Größenangaben in sinnvoller Genauigkeit direktes und indirektes Vergleichen von Größen (auch von Massen; z. B. mithilfe der Bügelwaage) Ermitteln des Umfangs von geradlinigen ebenen Figuren durch Auszählen von Einheitslängen • Ermitteln des ungefähren Flächeninhalts von geradlinigen ebenen Figuren durch Auszählen von Einheitsflächen sinnvolles Auswählen und Nutzen von Messinstrumenten zum Messen von Größen • Erklären von Einheiten und Untereinheiten zur Beschreibung einer entsprechenden Skala (z. B. am Lineal und an der Uhr)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • mm, • dm • m • km • g • kg • t • s • min • t • Zeitpunkt, Zeitspanne 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Maßband, Waage, Bandmaß, Gliedermaßband • Welt der Zahl (Übungen) • Lernwerkstatt 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht, Experimente • Sport, Zeit Länge • Sachunterricht – Entwicklung der Maße
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • „Vermessen“ der Schule 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Rechnen mit Größen	Themenfeld:	Größen und Messen
--------	--------------------	-------------	-------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zeit, Zeitspannen • Längen, Meter, Zentimeter, Millimeter • Längen, Kilometer und Meter • Gewicht, Kilogramm und Gramm • Gewicht, Tonne und Kilogramm • Rauminhalt, Liter und Milliliter 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	<p>Kompetenzen: Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berechnen von Größenangaben (auch von Massen und auch in verschiedenen Einheiten), insbesondere in Sachkontexten (z. B. Zeitspannen) • Ermitteln des Umfangs von ebenen Figuren durch Addition der einzelnen ausgemessenen Seitenlängen • kritisches Bewerten der Lösungen von Sachaufgaben unter Bezugnahme von Stützpunktvorstellungen • Ermitteln annähernder Ergebnisse beim Rechnen mit Größen durch Überschlagsrechnung
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mm, • dm • m • km • g • kg • t • s • min • t • Zeitpunkt, Zeitspanne 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Maßband, Waage, Bandmaß, Gliedermaßband • Welt der Zahl (Übungen) • Lernwerkstatt 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sachunterricht, Experimente • Sport, Zeit Länge • Sachunterricht – Entwicklung der Maße
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Vermessen“ der Schule 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Geometrische Objekte und Abbildungen	Themenfeld:	Raum und Form
--------	--------------------------------------	-------------	---------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung • Freihandzeichnen • Körper • Quadernetze • Schrägbilder • Rechter Winkel, senkrecht, parallel • Zeichnen mit Geodreieck • Flächen – Vierecke • Flächen – Kreise und Kreismuster • Flächeninhalt • Umfang • Symmetrie • Maßstab – Vergrößern • Maßstab – Verkleinern, Pläne 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Kongruenzabbildungen erkennen • Geometrische Figuren nach Vorgaben verändern • Würfelbauten • Geometrische Objekte qualitativ beschreiben • Senkrechte und Parallelen erkennen und zeichnen • Würfel- und Quadernetze erkennen und herstellen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Punkt, Gerade, Strecke, Strahl, • Längeneinheiten (cm, mm), deckungsgleich, • Vergrößern und Verkleinern: <ul style="list-style-type: none"> ○ erkennen und begründen, ○ ausführen • Vorderansicht, Seitenansicht, Draufsicht, Grundfläche, • Parallelogramm, Trapez, Drachenviereck, Raute, rechter Winkel, Symmetrie, Symmetrieachse, Radius, Durchmesser, • senkrecht, parallel, • Würfel- und Quadernetze 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder • Gitterpapier, Baupläne, Holzwürfel, • Steckbaukästen, • Geometriekoffer, • „Der Zeichengeräteführerschein“ (BRIGG Pädagogik-Verlag), • Welt der Zahl-Buch, Zirkel, Blankopapier 	Übergreifende Kompetenzen:
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • „Vermessen“ der Schule 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Terme und Gleichungen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen
--------	-----------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von Sachverhalten (auch innermathematische) durch Terme und Gleichungen (auch mit mehreren Rechenoperationen) • Verwenden der Operatorschreibweise (Pfeile) zur Darstellung von Zahlenrätseln und Sachsituationen • Nutzen von Variablen im Sinne eines Platzhalters • Angeben von passenden Situationen und Bildern zu vorgegeben Termen und Gleichungen (auch mit mehreren Rechenoperationen) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von Sachverhalten (auch innermathematische) durch Terme und Gleichungen (auch mit mehreren Rechenoperationen) • Verwenden der Operatorschreibweise (Pfeile) zur Darstellung von Zahlenrätseln und Sachsituationen • Nutzen von Variablen im Sinne eines Platzhalters • Angeben von passenden Situationen und Bildern zu vorgegeben Termen und Gleichungen (auch mit mehreren Rechenoperationen) • Vergleichen von zwei vorgegebenen Termen (auch mit mehreren Rechenoperationen) (z. B. $5 + 4 \cdot 3 < 7 \cdot 3$) • Finden und Beschreiben von Zahlenterme mit gleichen Werten (z. B. durch gleich- und gegensinniges Verändern bei Termen mit einer Rechenoperation) (z. B. $9 + 14 = 10 + 13$) • Finden von Lösungen zu Gleichungen (auch mit mehreren Rechenoperationen, auch Multiplikation und Division) durch Probieren und Rückwärtsarbeiten • selbstständiges Überprüfen der Richtigkeit einer Lösung, rechnerisch und in Bezug auf den Sachkontext
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben einer Strategie zum Lösen einer Gleichung • multiplizieren, mal dividieren, teilen schriftliches Rechnen halbschriftliches Rechnen Kopfrechen • Sachaufgabe • Überschlag • Probe 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	Übergreifende Kompetenzen:
C	Schulleben / Inklusion:	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 4 Diagnosehefte

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	4
Thema:	Zuordnung und Funktionen	Themenfeld:	Gleichungen und Funktionen		
A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <p>Zuordnungen und Funktionen untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analysieren und Beschreiben der Bildungsregeln von arithmetischen und geometrischen Mustern • Nennen und Beschreiben von Alltagssituationen für multiplikative Zusammenhänge im Sinne der direkten Proportionalität <p>Zuordnungen und Funktionen darstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von Folgen geometrischer Muster (z. B. durch Zahlenfolgen) • Darstellen von Zuordnungen (auch mit Tabellen) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	<p>Kompetenzen: Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen von Folgen geometrischer Muster (z. B. durch Zahlenfolgen) • Darstellen von Zuordnungen (auch mit Tabellen) Verwenden der Bildungsregeln von arithmetischen und geometrischen Mustern zum Finden von weiteren Elementen • Vervielfachen von Größen in Sachsituationen im Sinne der direkten Proportionalität 		
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben der Bildungsregeln von arithmetischen und geometrischen Mustern • Beschreiben von Alltagssituationen für multiplikative Zusammenhänge im Sinne der direkten Proportionalität • Häufigkeitstabellen • Zuordnungstabellen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p>		
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p>	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 4 Diagnosehefte 		

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Daten	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	-------	-------------	------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Daten erheben • Daten darstellen • Statistische Erhebungen auswerten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	Kompetenzen: Die SuS können... <ul style="list-style-type: none"> • Sammeln von Daten • Ordnen von gesammelten Daten nach vorgegebenen Merkmalen (z. B. Junge/Mädchen) • Darstellen von Datenmengen (auch in Balkendiagrammen) Wechsel von Darstellungsformen (Tabelle, Diagramm, Text) • Ablesen, Vergleichen und in Beziehung setzen einzelner Werte einer Darstellung • Nennen von seltenstem und häufigstem Wert bei Häufigkeitsverteilungen • Vergleichen der Darstellung und des Informationsgehalts von Urlisten, Tabellen, Diagrammen und Schaubildern (auch zum gleichen Sachverhalt)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Befragungen, Recherchen, Experiment • Diagramm • Streifendiagramm 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	Übergreifende Kompetenzen:
C	Schulleben / Inklusion:	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Flex und Flo 4 Diagnosehefte

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	1-2 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Zählstrategien und Wahrscheinlichkeiten	Themenfeld:	Daten und Zufall
--------	---	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrscheinlichkeitsvorhersagen bilden • Alltagssituationen einschätzen auf Wahrscheinlichkeit • Lotteriespiel • Gewinnspiel mit unterschiedlichen Gewinnchancen entwerfen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gruppenpuzzle • Mini-Referate • Umgang mit Selbstkontrollen • Forscherheft (Größen und Messen) • Lerntheke • Stationslernen • Expertengruppen • Themenhefte 	<p>Kompetenzen: Die SuS können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • systematisches Durcharbeiten von Möglichkeiten und entsprechende Auswertung zu kombinatorischen Fragestellungen • Auswählen zwischen verschiedenen Möglichkeiten der Darstellung von Lösungen zu kombinatorischen Fragestellungen (z. B. Anordnungen von Bildern, Worten oder Symbolen in Listen, Tabellen oder vorgegebenen Baumdiagrammen) • Planen, Durchführen und systematisches Auswerten von einfachen Zufallsexperimenten (z. B. mit Glücksrädern, Urnen) • Zusammenfassen von Ergebnissen mit gleichen Eigenschaften bei einfachen Zufallsexperimenten • Angeben und Vergleichen der absoluten Häufigkeit von Ergebnissen bei Zufallsexperimenten (z. B. in der Form „kommt häufiger vor“) • Beschreiben von Gewinnchancen bei Spielen (gleiche Chance, größere Chance) auf der Basis der Anzahl von Gewinn- und Verliermöglichkeiten • Beurteilen von Vorgängen der eigenen Erfahrungswelt mit „zufällig“ und „nicht zufällig“
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • selten, häufig Wahrscheinlichkeit Gewinnchancen Häufigkeit 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interaktive Tafelbilder 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GEWI (Daten aus Deutschland, Europa und der Welt)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p>	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Flex uns Flo 4 Diagnosehefte

Mathe 5

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Ca. 20 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	----------------	---------------	---

Thema:	Messen – aber genau!	Themenfeld:	Arithmetik/ Algebra
--------	----------------------	-------------	---------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit eigenem Längenmaß messen <ul style="list-style-type: none"> ○ unterschiedliche Skalen ○ Dezimalzahlen darstellen ○ Dezimalzahlen vergleichen • Tiefe Temperaturen • Der Mensch in Zahlen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zahlengrade • Zifferndarstellung • Stellenwerttafel • Wortform • Bruchstreifen • Bruchanteile 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen: negative Zahlen auf verschiedene Weise darstellen; Dezimalzahlen als andere Darstellungsform für Brüche deuten und an der Zahlengrade darstellen • Ordnen: Dezimalzahlen ordnen und vergleichen; Dezimalzahlen runden • Erkunden: inner- und außenmathematische Problemstellungen und relevante Größen entnehmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentationen erstellen und entspr. Präsentationswerkzeuge nutzen • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung und -strukturierung 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Informationen aus Text, Bild, Tabelle mit eigenen Worten wiedergeben • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA); über eigene und vorgegebene Lösungswege, Ergebnisse und Darstellungen sprechen • Reflektieren: Ergebnisse in Bezug auf die ursprgl. Problemsituation deuten • Präsentieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Supermarkt und andere Einkaufsmöglichkeiten 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Präsentation

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Ca. 10 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	----------------	---------------	---

Thema:	Wie wir wohnen	Themenfeld:	Arithmetik/ Algebra, Funktionen, Geometrie
--------	----------------	-------------	--

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hier wohnen wir (Maßstab, Flächen vergleichen) • Wohnen und mieten (Flächeneinheiten) • Bodenbeläge auswählen (Flächeninhalte und Umfang) • In welche Kiste passt mehr hinein? (Raumeinheiten, Rauminhalt, Oberflächeninhalt) • Menschen, Länder, Kontinente 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PA und GA • Poster erstellen • Galleriegang • Themenmappe erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Arithmetik/Algebra</p> <ul style="list-style-type: none"> • Größen in Sachsituationen mit geeigneten Einheiten darstellen • Anwenden: aridem. Kenntnisse von Zahlen und Größen anwenden, Techniken des Überschlagens, Probe <p>Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungen zw. Größen in Tabellen darstellen • Gängige Maßstabsverhältnisse nutzen <p>Geometrie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konstruieren: Schrägbilder, Netzte von Würfeln und Quadern skizzieren • Messen: Umfänge von Vielecken und Flächeninhalte
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen • mathemat. Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathe-Themenmappe erstellen • Mindmap erstellen • Analoge und digitale Medien zur Informationsbeschaffung nutzen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Informationen aus Text, Bild, Tabelle mit eigenen Worten wiedergeben • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA) • Reflektieren: Ergebnisse in Bezug auf die ursprgl. Problemsituation/Fragestellung deuten
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Baumarkt oder Teppichhandel 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Präsentation • Themenmappe

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	12 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Rund um den Sport	Themenfeld:	Arithmetik/ Algebra, Funktionen
--------	-------------------	-------------	---------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zehntel und Hundertstel entscheiden über den Sieg (Addieren und Subtrahieren von Dezimalzahlen) • Football und Fußball (Multiplikation von Dezimalzahlen; Division durch natürliche Zahlen) • Olympia der Tiere (Division durch Dezimalzahlen, Multiplizieren mit und Dividieren durch Zehnerpotenzen, Dezimalzahlen umwandeln) • Wurfquoten (Quoten, Brüche, Dezimalzahlen, Brüche umwandeln, periodische Dezimalzahlen) 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • GA und PA • Taschenrechner-Fußball • Präsentation 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Arithmetik/Algebra:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen: Umwandlung zw. Brüchen, Dezimalzahlen und Prozentzahlen; • Operieren: Grundrechenarten mit endlichen Dezimalzahlen • Anwenden: arithmet. Kenntnisse von Zahlen und Größen, Strategien für Rechenvorteile nutzen • Systematisieren: Anzahlen auf system. Weise bestimmen <p>Funktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen: Beziehungen zw. Zahlen und Größen in Tabellen und Diagrammen darstellen • Interpretieren: Informationen aus Tabellen und Diagrammen ablesen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen • mathemat. Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsgewinnung mithilfe von analogen und digitalen Medien 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vernetzung mit dem Sportunterricht • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA) • Begründen: Versch. Arten des Begründens intuitiv nutzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Stadion oder freie Sportplätze 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Präsentation

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Ca. 15 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	----------------	---------------	---

Thema:	Orientierung mit Kate und Kompass	Themenfeld:	Geometrie
--------	-----------------------------------	-------------	-----------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Richtungsbestimmung in der Natur <ul style="list-style-type: none"> - Drehung auf der Kreisskala - Winkelarten, Winkel benennen - Winkel messen und zeichnen • Hinweisschilder auf Versorgungsleitungen <ul style="list-style-type: none"> - Umwandlung von Koordinaten in Richtung und Entfernungangaben • Schatzsuche im Gelände 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundungsgang • Präsentation • Kompass erstellen • Winkelscheibe erstellen • Messgerät für Steigungswinkel erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen: Grundbegriffe räumlicher Figuren verwenden (Strecke, Gerade, Winkel) • Konstruieren: grundlegende ebene Figuren und Muster im ebenen Koordinatensystem zeichnen (Winkel) • Messen: Winkel schätzen und messen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen von Lineal, Geodreieck und Zirkel zum Messen und genauen Zeichnen nutzen • analoge und digitale Kompass nutzen • Karten lesen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Informationen aus Text, Bild, Tabelle mit eigenen Worten wiedergeben • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA)
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierung auf freiem Gelände • z.B. besondere Bauwerke erkunden • Straßen und Häuser mit Hinweisschildern auf Versorgungsleitungen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Präsentation

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Ca. 10 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	----------------	---------------	---

Thema:	Kreismuster	Themenfeld:	Geometrie II
--------	-------------	-------------	--------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kreismuster zeichnen (Kreis, Kreismuster und Spiralen, Umgang mit dem Zirkel) • Scherenschnitte und Klecksbilder (Achsensymmetrische Kreisbilder; Kreise spiegeln) • Alles was sich dreht (Punktsymmetrische Kreisbilder, Punktspiegelung, Drehsymmetrische Zeichnungen) • Kirchenfenster 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernbüffet • Stationenarbeit • Galleriegang 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassen: Grundbegriffe zur Beschreibung ebener und räumlicher Figuren verwenden; Grundfiguren und -Körper benennen, charakterisieren und in der Umwelt identifizieren • Konstruieren: grundlegende ebene Figuren und Muster im ebenen Koordinatensystem zeichnen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen • mathemat. Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung von Lineal, Geodreieck, Zirkel zum Messen und genauen Zeichnen • Eigene Arbeit, Lernwege und aus dem Unterricht erwachsene Merksätze und Ergebnisse dokumentieren 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA) • Präsentieren: Ideen und Ergebnisse in kurzen Beiträgen präsentieren • Lösen: die Problemlösestrategie „Beispiele finden“ und „Überprüfen durch Probieren“ anwenden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Kirche oder anderen Bauwerks mit Kreismustern 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Projektarbeit • Präsentation

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	5 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	-----------	---------------	---

Thema:	Schule und Freizeit	Themenfeld:	Stochastik
--------	---------------------	-------------	------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tag für Tag (Darstellen von statistischen Erhebungen, Diagramme, relative Häufigkeit) • Tabellenkalkulation 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • PA und GA 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auswerten: relative Häufigkeiten, arithm. Mittel und Median bestimmen • Beurteilen: Statistische Darstellungen lesen und interpretieren
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen • mathemat. Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analoge und digitale Medien zur Informationsbeschaffung nutzen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lesen: Informationen aus Text, Bild, Tabelle mit eigenen Worten wiedergeben • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA) • Begründen: versch. Arten des Begründens intuitiv nutzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orte aus der unmittelbaren Lebenswelt der SuS 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich

Fach:	Mathematik	zeitlicher Rahmen:	Ca. 20 Stunden	Klassenstufe:	6
-------	------------	--------------------	----------------	---------------	---

Thema:	Gewinnen und Verlieren	Themenfeld:	Zufall, Wahrscheinlichkeit
--------	------------------------	-------------	----------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Mischung macht's <ul style="list-style-type: none"> ○ Anteile berechnen • Gleich oder nicht gleich? <ul style="list-style-type: none"> ○ Erweitern und Kürzen von Brüchen ○ Teilbarkeitsregeln ○ Teiler und Vielfache ○ Brüche vergleichen • Wer hat die besten Gewinnchancen? <ul style="list-style-type: none"> ○ Brüche addieren und subtrahieren • Wir erforschen die Primzahlen • Zufall und Wahrscheinlichkeit 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektarbeit mit Glücksrad, Lose, Würfel • Präsentation von GA-Ergebnisse im Galleriegang 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen: einfache Bruchteile auf versch. Weise darstellen: handelnd, zeichnerisch, symbolisch, Zahlengrade, Brüche als Größen, Operatoren und Verhältnisse deuten; das Grundprinzip des Kürzens und Erweiterns von Brüchen als Vergrößerung bzw. Verfeinerung der Einteilung nutzen • Ordnen: Zahlen ordnen und vergleichen • Operieren: Grundrechenarten mit einfachen Brüchen ausführen; Teiler u. Vielfache natürlicher Zahlen bestimmen, Teilbarkeitsregeln für 2, 3, 5, 10 anwenden • Anwenden: arithmetische Kenntnisse von Zahlen und Größen anwenden; Strategien für Rechenvorteile nutzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mathematische Sachverhalte, Begriffe, Regeln und Verfahren mit eigenen Worten und Fachbegriffen erläutern • Begriffe an Beispielen miteinander in Beziehung setzen 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Gewinnung von Informationen • Lexikon nutzen • Fußballspielergebnisse aus Zeitungen sammeln 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflektieren: Ergebnisse in Bezug auf die ursprgl. Problemsituation deuten • Begründen: Verschiedene Arten des Begründens intuitiv nutzen • Kommunizieren: Teamarbeit (PA und GA); • Lesen: Informationen aus Text, Bild, Tabelle mit eigenen Worten wiedergeben
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler in die Gewinnung von außerschulischen Informationen • Anpassung der Aufgabenstellungen an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem Bedarf 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Straße zur Erfassung von Radfahrern (Zufall und Wahrscheinlichkeit) 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • mündlich • schriftlich • Präsentation

Musik 1/ 2

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ausdruck und Wirkung	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	----------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Anregung zum Gestalten von Bildern und Erfinden von Geschichten • Musik als Träger verschiedener Stimmungen • Beschreibung musikalischer Wirkungen • Lautmalerei und Geräuschimitation 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Handlung szenisch darstellen • Bilder zu Musik malen • über Musik sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Musik ausgelöste Assoziationen in Bildern oder Bewegungen ausdrücken • die Wirkung von Musikstücken vergleichen • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traurig, fröhlich, gespannt, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion;</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Ausstellung • Soundinstallation 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Formtypen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Liedform mit Strophe und Refrain • Vor-, Nach- und Zwischenspiel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Tänze einstudieren • Analysieren • Kleine Stücke erfinden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder sicher singen • Bewegungen auf die Musik abstimmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strophe, Refrain, Vorspiel, Teil A, Teil B 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen, Melodien und Begleitmuster einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Präsentation der erarbeiteten Lieder und Tänze</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Tanzabläufe bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Funktionale Musik	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Geräusche und Signale der akustischen Umwelt • Musik bei Ritualen, Feiern und religiösen Festen • freie Bewegungen zur Musik, Bewegungsspiele • Gruppentänze 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Tanzen • Geburtstagslieder • Ohrwürmer • Festlichkeiten 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten • die Wirkung von Musikstücken vergleichen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Ohrwurm, Hymne, Wirkung 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Bildern die passende Musik finden • Selbst eine Werbung machen und mit passender Musik unterlegen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Feiern, Produktionsfirma für Werbung besuchen 	Leistungsbewertung & -dokumentation:

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Gestaltungsprinzipien	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Frage-Antwort-Spiele • Gestaltung kurzer Klangverläufe • Wiederholung und Kontrast als musikalische Prinzipien • rhythmische und melodische Variationsmöglichkeiten • musikalische Interaktions- und Improvisationsspiele 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden • in Gruppenarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren • sich in gemeinsamen Musiziersituationen an vereinbarte Regeln halten • kurze Klangverläufe wiedergeben
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • jSolo, Tutti, Komponieren, Improvisieren, Einsatz, Variation 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Workshop Komposition 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Hörgeschmack	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Musikhörens • Einfluss von Familie und Freunden 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referat Lieblingsmusiker • Steckbrief • Vortrag 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründen, Idol, Vorbild, schön, hässlich 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung über einen Musiker, z.B. David Bowie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat bewerten • Steckbrief bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Instrumentalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Liedbegleitungen und Spielsätze • Rhythmusstücke • ausgewählte Orchestermusik • ausgewählte Werke der Programmmusik 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • über Geschichten sprechen • Tanztheater 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • durch Musik ausgelöste Assoziationen in Bildern oder Bewegungen ausdrücken • die Wirkung von Musikstücken vergleichen • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Kammerkonzert besuchen • Orchester besuchen • Orchesterproben beiwohnen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über Zusammensetzung der Instrumente – Orchester, Trio, ...

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangerzeugung und Instrumente	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	--------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme und Körper als Klangerzeuger • verschiedene Klangerzeugungsprinzipien • Selbstbau einfacher Klangerzeuger • grundlegende Spielweisen von Instrumenten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorsingen, nachsingen • Instrumente spielen • Instrumente basteln 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf verschiedenen Instrumenten Klänge erzeugen • Stimme einsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stimme, Stimmlippen, Klang, Holz, Membran, Blasinstrument, zupfen, streichen, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang von Instrumenten einer Aufnahme unterscheiden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In den Wald gehen und Wind hören • In der Stadt Autos hören • auf Lautstärke achten • Hall in Räumen, etc. 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest – welche Instrumente sind zu hören, ist zu hören

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangmaterial und Wahrnehmung	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	-------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimente mit Tönen, Klängen und Geräuschen, Lärm und Stille • Wahrnehmungsübungen und Rhythmusspiele 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trommelspiele • Hörspiele 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten • elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • laut, leise, Klang, Geräusch, Lärm, Stille 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanghörspiele 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik im Wandel der Zeit	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	--------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik früher und heute • Komponistinnen und Komponisten sowie Musikerinnen und Musiker aus Vergangenheit und Gegenwart 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Filme über Komponisten • Diskussionen • Steckbriefe machen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik beurteilen • Kulturelle Bezüge einsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponist, Komposition, Interpret 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bewusst einsetzen • Musikalische Identität reflektieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik und Gesellschaft	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizier- und Höranlässe • Rollen und Aufgaben bei der Entstehung und Aufführung von Musik • Aufführungs- und Hörorte 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge • Recherchieren 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung von Musikstücken vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Song, Show, Download, Upload 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern.
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Castingshow besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
Thema:	Musik im Wandel der Zeit	Themenfeld:	Musiken der Welt		
A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder ausgewählter Länder und Regionen • Tänze verschiedener Kulturen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Lieder singen • Texte übersetzen • Tanzen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder singen • Bewegungen auf die Musik abstimmen 		
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Raga, Song, Lied, Bansuri, Djembe 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern 		
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumenten Museum • Trommelwerkstatt • Instrumentenwerkstatt 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test • Vorsingen • Trommeln • Tanzen 		

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiktheater	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Klanggeschichten mit Geräuschen, Instrumenten und szenischem Spiel • Kindermusical, Kinderoper • Ausschnitte aus Musiktheaterstücken 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Klassenmusizieren • über Handlungen sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kurze Klangverläufe improvisieren und dabei auf die Impulse anderer reagieren • unter Anleitung musizieren, Vorschläge aufgreifen und umsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theater, Szene, Ensemble, Musical 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	<p>Schulleben / Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Musical besuchen • Ballett besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über die Teile der Oper, des Balletts, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Notation	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	----------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Tönen, Klängen und Geräuschen mit einfachen grafischen Zeichen • Notenwerte, Pausenzeichen und Taktarten • Notation von Tonhöhen im Violinschlüssel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten Test • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Notensystem grundlegend orientieren • einfache musikalische Fachwörter verwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganze Note, Halbe Note, Pause, Takt, Tonleiter, Violinschlüssel 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Musiknotationsprogramm arbeiten. Z.B. Finale 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik untersuchen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentest • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Satzweisen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> rhythmische Begleitungen zu Liedern und Instrumentalstücken Ostinato und Bordun 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren Vorspielen und Nachspielen in Gruppenarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> im Ensemble einfache Melodien und Begleitmuster spielen und das Tempo halten
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> Imitation, Zweistimmigkeit, Einstimmig, Melodie, Begleitmelodie, 1. Stimme, 2. Stimme, Ostinato, Bordun 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Vokalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder zu verschiedenen Anlässen, Jahreszeiten und Alltagsthemen • Lieder verschiedener Kulturen • aktuelle Lieder und Songs • rhythmische Sprechverse 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Texte besprechen • zu Playback singen • Lieder hören 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder und Kanons melodisch und rhythmisch sicher singen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text einüben, Artikulieren, Betonung, Formulierung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Video von einem Lied mit der Handykamera aufnehmen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chorkonzert besuchen • Chorkonzert aufführen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Artikulation bewerten • Ausdruck bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ausdruck und Wirkung	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	----------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik als Anregung zum Gestalten von Bildern und Erfinden von Geschichten • Musik als Träger verschiedener Stimmungen • Beschreibung musikalischer Wirkungen • Lautmalerei und Geräuschimitation 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Handlung szenisch darstellen • Bilder zu Musik malen • über Musik sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • durch Musik ausgelöste Assoziationen in Bildern oder Bewegungen ausdrücken • die Wirkung von Musikstücken vergleichen • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • traurig, fröhlich, gespannt, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Ausstellung • Soundinstallation 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Formtypen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Liedform mit Strophe und Refrain • Vor-, Nach- und Zwischenspiel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Tänze einstudieren • Analysieren • Kleine Stücke erfinden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder sicher singen • Bewegungen auf die Musik abstimmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strophe, Refrain, Vorspiel, Teil A, Teil B 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen, Melodien und Begleitmuster einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der erarbeiteten Lieder und Tänze 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Tanzabläufe bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Funktionale Musik	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geräusche und Signale der akustischen Umwelt • Musik bei Ritualen, Feiern und religiösen Festen • freie Bewegungen zur Musik, Bewegungsspiele • Gruppentänze 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Tanzen • Geburtstagslieder • Ohrwürmer • Festlichkeiten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten • die Wirkung von Musikstücken vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohrwurm, Hymne, Wirkung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Bildern die passende Musik finden • Selbst eine Werbung machen und mit passender Musik unterlegen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feiern, Produktionsfirma für Werbung besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Gestaltungsprinzipien	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Frage-Antwort-Spiele • Gestaltung kurzer Klangverläufe • Wiederholung und Kontrast als musikalische Prinzipien • rhythmische und melodische Variationsmöglichkeiten • musikalische Interaktions- und Improvisationsspiele 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden • in Gruppenarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Tönen, Klängen und Geräuschen experimentieren • sich in gemeinsamen Musiziersituationen an vereinbarte Regeln halten • kurze Klangverläufe wiedergeben
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • jSolo, Tutti, Komponieren, Improvisieren, Einsatz, Variation 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Workshop Komposition 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Hörgeschmack	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen des Musikhörens • Einfluss von Familie und Freunden 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referat Lieblingsmusiker • Steckbrief • Vortrag 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründen, Idol, Vorbild, schön, hässlich 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung über einen Musiker, z.B. David Bowie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat bewerten • Steckbrief bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Instrumentalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Liedbegleitungen und Spielsätze • Rhythmusstücke • ausgewählte Orchestermusik • ausgewählte Werke der Programmmusik 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • über Geschichten sprechen • Tanztheater 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • durch Musik ausgelöste Assoziationen in Bildern oder Bewegungen ausdrücken • die Wirkung von Musikstücken vergleichen • ihre Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	Schulleben / Inklusion <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Kammerkonzert besuchen • Orchester besuchen • Orchesterproben beiwohnen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über Zusammensetzung der Instrumente – Orchester, Trio, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangerzeugung und Instrumente	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	--------------------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Stimme und Körper als Klangerzeuger • verschiedene Klangerzeugungsprinzipien • Selbstbau einfacher Klangerzeuger • grundlegende Spielweisen von Instrumenten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Vorsingen, nachsingen • Instrumente spielen • Instrumente basteln 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • auf verschiedenen Instrumenten Klänge erzeugen • Stimme einsetzen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Stimme, Stimmlippen, Klang, Holz, Membran, Blasinstrument, zupfen, streichen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Klang von Instrumenten einer Aufnahme unterscheiden 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • In den Wald gehen und Wind hören • In der Stadt Autos hören • auf Lautstärke achten • Hall in Räumen, etc: 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest – welche Instrumente sind zu hören, ist zu hören

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangmaterial und Wahrnehmung	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	-------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Experimente mit Tönen, Klängen und Geräuschen, Lärm und Stille • Wahrnehmungsübungen und Rhythmusspiele 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Trommelspiele • Hörspiele 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufmerksamkeit ganz auf Musik richten • elementare klangliche Gegensätze erkennen und Tonhöhen unterscheiden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • laut, leise, Klang, Geräusch, Lärm, Stille 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klanghörspiele 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik im Wandel der Zeit	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	--------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik früher und heute • Komponistinnen und Komponisten sowie Musikerinnen und Musiker aus Vergangenheit und Gegenwart 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Filme über Komponisten • Diskussionen • Steckbriefe machen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik beurteilen • Kulturelle Bezüge einsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Komponist, Komposition, Interpret 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bewusst einsetzen • Musikalische Identität reflektieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik und Gesellschaft	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizier- und Höranlässe • Rollen und Aufgaben bei der Entstehung und Aufführung von Musik • Aufführungs- und Hörorte 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge • Recherchieren 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Wirkung von Musikstücken vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Song, Show, Download, Upload 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Castingshow besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiken der Welt	Themenfeld:	Musik im Wandel der Zeit
--------	------------------	-------------	--------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Lieder ausgewählter Länder und Regionen • Tänze verschiedener Kulturen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Lieder singen • Texte übersetzen • Tanzen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder singen • Bewegungen auf die Musik abstimmen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Raga, Song, Lied, Bansuri, Djembe 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern.
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumenten Museum • Trommelwerkstatt • Instrumentenwerkstatt 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test • Vorsingen • Trommeln • Tanzen

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiktheater	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	--------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung von Klanggeschichten mit Geräuschen, Instrumenten und szenischem Spiel • Kindermusical, Kinderoper • Ausschnitte aus Musiktheaterstücken 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Klassenmusizieren • über Handlungen sprechen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • kurze Klangverläufe improvisieren und dabei auf die Impulse anderer reagieren • unter Anleitung musizieren, Vorschläge aufgreifen und umsetzen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Theater, Szene, Ensemble, Musical 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Musical besuchen • Ballett besuchen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über die Teile der Oper, des Balletts, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Notation	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	----------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darstellung von Tönen, Klängen und Geräuschen mit einfachen grafischen Zeichen • Notenwerte, Pausenzeichen und Taktarten • Notation von Tonhöhen im Violinschlüssel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten Test • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Notensystem grundlegend orientieren • einfache musikalische Fachwörter verwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganze Note, Halbe Note, Pause, Takt, Tonleiter, Violinschlüssel 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Musiknotationsprogramm arbeiten. Z.B. Finale 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik untersuchen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentest • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Satzweisen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	------------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> rhythmische Begleitungen zu Liedern und Instrumentalstücken Ostinato und Bordun 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren Vorspielen und Nachspielen in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> im Ensemble einfache Melodien und Begleitmuster spielen und das Tempo halten
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Imitation, Zweistimmigkeit, Einstimmig, Melodie, Begleitmelodie, 1. Stimme, 2. Stimme, Ostinato, Bordun 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Vokalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder zu verschiedenen Anlässen, Jahreszeiten und Alltagsthemen • Lieder verschiedener Kulturen • aktuelle Lieder und Songs • rhythmische Sprechverse 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Texte besprechen • zu Playback singen • Lieder hören 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Lieder und Kanons melodisch und rhythmisch sicher singen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text einüben, Artikulieren, Betonung, Formulierung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Video von einem Lied mit der Handykamera aufnehmen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chorkonzert besuchen • Chorkonzert aufführen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Artikulation bewerten • Ausdruck bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ausdruck und Wirkung	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	----------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Text und Musik in Liedern und Songs • Instrumentalmusik und außermusikalisches Programm • szenische Interpretation von Musik 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Handlung szenisch darstellen • Bilder zu Musik malen • über Musik sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 1. Satz, 2.Satz, etc., Wirkungsweise 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Ausstellung, Soundinstallation 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Formtypen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ABA-Form, Rondo • Kanon 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Tänze einstudieren • Analysieren • Kleine Stücke erfinden 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Tänze in der Gruppe aufführen • auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rondo, Song, Kanon, ABA-Form, Vers, Refrain 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen, Melodien und Begleitmuster einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der erarbeiteten Lieder und Tänze 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Tanzabläufe bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Funktionale Musik	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymnen • Musik in der Werbung • ausgewählte historische Tänze • Poptanz und Choreographie 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Tanzen • Werbungen angucken und darüber sprechen • Ohrwürmer • Festlichkeiten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohrwurm, Hymne, Wirkung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Bildern die passende Musik finden • Selbst eine Werbung machen und mit passender Musik unterlegen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feiern, Produktionsfirma für Werbung besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Gestaltungsprinzipien	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Gruppenimprovisation • Komponieren mit Rhythmusbausteinen • Solo und Tutti • experimentelle Gestaltungsmöglichkeiten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden in Gruppenarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen • kurze Klangverläufe erfinden und mit eigenen Zeichen festhalten • beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • jSolo, Tutti, Komponieren, Improvisieren, Einsatz 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Workshop Komposition 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung • Komposition - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Hörgeschmack	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	--------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Vorlieben innerhalb der Lerngruppe • musikalische Idole und Vorbilder 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referat Lieblingsmusiker • Steckbrief • Vortrag 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Begründen, Idol, Vorbild, schön, hässlich 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung über einen Musiker, z.B. David Bowie 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referat bewerten • Steckbrief bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Instrumentalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchestermusik • Kammermusik • längere Werke der Programmmusik 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Noten analysieren • über Geschichten sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Aufführungsorte nennen und die Art der dort erklingenden Musik beschreiben • begründen, was ihnen an einem Musikstück gefällt und was sie verändern würden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammerkonzert besuchen • Orchester besuchen • Orchesterproben beiwohnen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über Zusammensetzung der Instrumente – Orchester, Trio, ...

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangerzeugung und Instrumente	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	--------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchesterinstrumente, Instrumentengruppen • Band-Instrumente • Instrumente der Welt 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge • Referate • Schülervorspiel 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen • klangliche Unterschiede erkennen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Dirigent, Streicher, Bläser, Percussion, Unisono, Drumset, E-Gitarre, etc. 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • zu einem bestimmten Instrument im Internet recherchieren 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Hören von unbekannter Musik nach individuellen Zugängen suchen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen • Instrumentenmuseum 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Vortrag • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangmaterial und Wahrnehmung	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	-------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halb- und Ganztonschritt, Aufbau von Tonleitern • Übungen zur Klangfarbenunterscheidung • Musikhören und Gesundheit 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonleiter aufschreiben • Hörübungen • Intervalle singen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gegensätze erkennen • Melodien erfassen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dur, Moll, Pentatonik, Halbtonschritt, Ganztonschritt, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Computer eigene Melodien mit einem Noteneditor erfinden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • markante Klangereignisse lokalisieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest • Test • Intervalle singen

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik im Wandel der Zeit	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	--------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Epochen der Musikgeschichte • Musik zu verschiedenen Anlässen in Vergangenheit und Gegenwart 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik beurteilen • Kulturelle Bezüge einsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barock, Klassik, Rondo, Tombeau, ... 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bewusst einsetzen • Musikalische Identität reflektieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik und Gesellschaft	Themenfeld:	Musik im kulturellen Kontext
--------	------------------------	-------------	------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Bandauftritt, Casting-Show und andere musikalische Veranstaltungsformen • Musik im Internet • Grundlagen des Urhebers und Persönlichkeitsrechts 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge • Recherchieren 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Herunter und Hochladen von Musik und Videos die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts berücksichtigen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Song, Show, Download, Upload 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Castingshow besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
Thema:	Musiken der Welt	Themenfeld:	Musik im Wandel der Zeit		
A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Musiken ausgewählter Länder und Regionen • Musizier- und Höranlässe in verschiedenen Kulturen • Instrumente der Welt 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Lieder singen • Texte übersetzen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken vergleichen 		
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Raga, Song, Lied, Bansuri, Djembe 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern 		
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumenten Museum • Trommelwerkstatt • Instrumentenwerkstatt 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test • Vorsingen • Trommeln 		

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiktheater	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ballettmusiken • ausgewählte Opern • ausgewählte Musicals 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Noten analysieren • über Handlungen sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Aufführungsorte nennen und die Art der dort erklingenden Musik beschreiben • begründen, was ihnen an einem Musikstück gefällt und was sie verändern würden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto, Oper, Musical, Ballett 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Musical besuchen • Ballett besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über die Teile der Oper, des Balletts, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Notation	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	----------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation musikalischer Verläufe • Notation und Tonhöhen mit Vorzeichen • Vortragsangaben und Dynamikbezeichnungen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten Test • Referat • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden • in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Notensystem grundlegend orientieren • einfache musikalische Fachwörter verwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganze Note, Halbe Note, Pause, Takt, Tonleiter, Violinschlüssel 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Musiknotationsprogramm arbeiten. Z.B. Finale 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik untersuchen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentest • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Satzweisen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	------------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweistimmigkeit • Imitation 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imitation, Zweistimmigkeit, Einstimmig, Melodie, Begleitmelodie, 1. Stimme, 2. Stimme 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Vokalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Songs in verschiedenen Sprachen • einfache zweistimmige Chorsätze • Sprechstücke 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Text übersetzen • Rap erfinden • Lieder hören 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text einüben, Artikulieren, Betonung, Formulierung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Video von einem Lied mit der Handykamera aufnehmen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chorkonzert besuchen • Chorkonzert aufführen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Artikulation bewerten • Ausdruck bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Ausdruck und Wirkung	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	----------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Text und Musik in Liedern und Songs • Instrumentalmusik und außermusikalisches Programm • szenische Interpretation von Musik 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Handlung szenisch darstellen • Bilder zu Musik malen • über Musik sprechen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • 1. Satz, 2.Satz, etc., Wirkungsweise 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Multimediale Ausstellung, Soundinstallation 	Leistungsbewertung & -dokumentation:

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Formtypen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • ABA-Form, Rondo • Kanon 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Tänze einstudieren • Analysieren • Kleine Stücke erfinden 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Tänze in der Gruppe aufführen • auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rondo, Song, Kanon, ABA-Form, Vers, Refrain 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen, Melodien und Begleitmuster einüben und sich in Formabläufen zurechtfinden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der erarbeiteten Lieder und Tänze 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Tanzabläufe bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Funktionale Musik	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hymnen • Musik in der Werbung • ausgewählte historische Tänze • Poptanz und Choreographie 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Tanzen • Werbungen angucken und darüber sprechen • Ohrwürmer • Festlichkeiten 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken in Vergangenheit und Gegenwart vergleichen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ohrwurm, Hymne, Wirkung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Bildern die passende Musik finden • Selbst eine Werbung machen und mit passender Musik unterlegen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Feiern, Produktionsfirma für Werbung besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p>

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Gestaltungsprinzipien	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	-----------------------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Gruppenimprovisation • Komponieren mit Rhythmusbausteinen • Solo und Tutti • experimentelle Gestaltungsmöglichkeiten 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden • in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • an verschiedenen Instrumenten sicher agieren und Spielanweisungen umsetzen • kurze Klangverläufe erfinden und mit eigenen Zeichen festhalten • beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jSolo, Tutti, Komponieren, Improvisieren, Einsatz, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Workshop Komposition</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung • Komposition - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Hörgeschmack	Themenfeld:	Wirkung und Funktion
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Vorlieben innerhalb der Lerngruppe • musikalische Idole und Vorbilder 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referat Lieblingsmusiker • Steckbrief • Vortrag 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begründen, Idol, Vorbild, schön, hässlich 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zu bestimmten Gefühlen die passende Musik finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musiken und musikalische Aktivitäten für die eigene Lebensgestaltung bewusst auswählen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung über einen Musiker, z.B. David Bowie 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation.:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat bewerten • Steckbrief bewerten

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Instrumentalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	-------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchestermusik • Kammermusik • längere Werke der Programmmusik 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Noten analysieren • über Geschichten sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Aufführungsorte nennen und die Art der dort erklingenden Musik beschreiben • begründen, was ihnen an einem Musikstück gefällt und was sie verändern würden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kammerkonzert besuchen • Orchester besuchen • Orchesterproben beiwohnen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über Zusammensetzung der Instrumente – Orchester, Trio, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangerzeugung und Instrumente	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	--------------------------------	-------------	----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Orchesterinstrumente, Instrumentengruppen • Band-Instrumente • Instrumente der Welt 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Vorträge • Referate • Schülervorspiel 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Instrumente am Klang erkennen • klangliche Unterschiede erkennen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Dirigent, Streicher, Bläser, Percussion, Unisono, Drumset, E-Gitarre, etc. 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • zu einem bestimmten Instrument im Internet recherchieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • beim Hören von unbekannter Musik nach individuellen Zugängen suchen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen • Instrumentenmuseum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referat • Vortrag • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Klangmaterial und Wahrnehmung	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	-------------------------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Halb- und Ganztonschritt, Aufbau von Tonleitern • Übungen zur Klangfarbenunterscheidung • Musikhören und Gesundheit 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tonleiter aufschreiben • Hörübungen • Intervalle singen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • klangliche Gegensätze erkennen • Melodien erfassen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dur, Moll, Pentatonik, Halbtonschritt, Ganztonschritt, 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am Computer eigene Melodien mit einem Noteneditor erfinden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • markante Klangereignisse lokalisieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörtest • Test • Intervalle singen

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musik im Wandel der Zeit	Themenfeld:	Musik im kulturellen Wandel
--------	--------------------------	-------------	-----------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Epochen der Musikgeschichte • Musik zu verschiedenen Anlässen in Vergangenheit und Gegenwart 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik beurteilen • Kulturelle Bezüge einsetzen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Barock, Klassik, Rondo, Tombeau, ... 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medien bewusst einsetzen • Musikalische Identität reflektieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Konzert besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
Thema:	Musik und Gesellschaft	Themenfeld:	Musik im kulturellen Wandel		
A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Bandauftritt, Casting-Show und andere musikalische Veranstaltungsformen • Musik im Internet • Grundlagen des Urhebers und Persönlichkeitsrechts 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Vorträge • Recherchieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • beim Herunter und Hochladen von Musik und Videos die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts berücksichtigen 		
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Konzert, Song, Show, Download, Upload 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern 		
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Castingshow besuchen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test 		

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiken der Welt	Themenfeld:	Musik im Wandel der Zeit
--------	------------------	-------------	--------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Musiken ausgewählter Länder und Regionen • Musizier- und Höranlässe in verschiedenen Kulturen • Instrumente der Welt 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Referate • Lieder singen • Texte übersetzen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Wirkungsweisen und Verwendungszusammenhänge ausgewählter Musiken vergleichen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Raga, Song, Lied, Bansuri, Djembe 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt im Internet nach bestimmten Musikrichtungen suchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • die Entwicklung eigener musikalischer Vorlieben und Abneigungen nachvollziehen und erläutern.
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Musikinstrumenten Museum • Trommelwerkstatt • Instrumentenwerkstatt 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Referate • Test • Vorsingen • Trommeln

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Musiktheater	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	--------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Ballettmusiken • ausgewählte Opern • ausgewählte Musicals 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik hören • Videos schauen • Noten analysieren • über Handlungen sprechen 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Aufführungsorte nennen und die Art der dort erklingenden Musik beschreiben • begründen, was ihnen an einem Musikstück gefällt und was sie verändern würden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orchester, Streichquartett, Klaviersonate, Adagio, Presto, Oper, Musical, Ballett 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gezielt Videos einer instrumentalen Gattung finden 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Ensemble stilistisch vielfältig Musik machen
C	<p>Schulleben / Inklusion</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oper besuchen • Musical besuchen • Ballett besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Test über spezifische Gattungen • Test über die Teile der Oper, des Balletts, etc.

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Notation	Themenfeld:	Grundlagen der Musik
--------	----------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grafische Notation musikalischer Verläufe • Notation und Tonhöhen mit Vorzeichen • Vortragsangaben und Dynamikbezeichnungen 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Noten Test • Referat • Melodien erfinden • Rhythmen erfinden • in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich im Notensystem grundlegend orientieren • einfache musikalische Fachwörter verwenden
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ganze Note, Halbe Note, Pause, Takt, Tonleiter, Violinschlüssel 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Musiknotationsprogramm arbeiten. Z.B. Finale 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik untersuchen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Notentest • Test über die Merkmale

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Satzweisen	Themenfeld:	Form und Gestalten
--------	------------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zweistimmigkeit • Imitation 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren • Vorspielen und Nachspielen • in Gruppenarbeit 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • beim Proben und Präsentieren von Musik Aufgaben verlässlich übernehmen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Imitation, Zweistimmigkeit, Einstimmig, Melodie, Begleitmelodie, 1. Stimme, 2. Stimme 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit einem Kompositionsprogramm arbeiten. Z.B. Logic 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikstücke den eigenen Fähigkeiten entsprechend anpassen, in Gruppen einstudieren und präsentieren
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenmusizieren - Bewertung

Fach:	Musik	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	-------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Vokalmusik	Themenfeld:	Gattungen und Genres
--------	------------	-------------	----------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Songs in verschiedenen Sprachen • einfache zweistimmige Chorsätze • Sprechstücke 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder singen • Text übersetzen • Rap erfinden • Lieder hören 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • auf ein vielfältiges Repertoire an Liedern, Songs und Kanons zurückgreifen
B	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Text einüben, Artikulieren, Betonung, Formulierung 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ein kleines Video von einem Lied mit der Handykamera aufnehmen 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Register, Klang- und Ausdrucksmöglichkeiten ihrer Stimme gezielt einsetzen
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenzen • Anpassung der Aufgaben an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chorkonzert besuchen • Chorkonzert aufführen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Singen bewerten • Artikulation bewerten • Ausdruck bewerten

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	8 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Einstieg NaWi/ Tiere	Themenfeld:	Leben/ Tod, Haustiere
--------	----------------------	-------------	-----------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Was sind Naturwissenschaften? • Sicherheitsregeln / Campingbrenner • Kennzeichen des Lebendigen • Vom Wolf zum Hund • Tiere im Winter • Haushuhn / Tierschutz 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und erklären die Anpasstheit ausgewählter Organismen an die Umwelt • stellen biologische Systeme, z.B. Organismen, sachgerecht, situationsgerecht und adressatengerecht dar • beschreiben und beurteilen die Haltung von Heim- und Nutztieren • Wechselwirkungen zwischen Organismen • Werten Informationen zu biologischen Fragestellungen aus
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • beschreiben und erklären den Bedeutungsgehalt von fachsprachlichen Texten und von Bildern in strukturierter sprachlicher Darstellung 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung & -strukturierung • Sachbücher • Film 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik
c	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & - durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Sehsinn als Begleiter im täglichen Leben erleben und bewusst wahrnehmen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • Mündliche Leistungsabfrage

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	8 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Erde/ Planeten	Themenfeld:	Erde im Weltraum
--------	----------------	-------------	------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • die Erde- Heimat im Weltraum • die Sonne • Tag und Nacht • Die Ausbreitung des Lichts • Schatten aus dem All (Sonne- und Mondfinsternis) • Der Mond 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit • Vortrag Planeten • Arbeitsblätter • Anwendung von Modellen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS geben ihre Kenntnisse über physikalische Grundprinzipien, Größenordnungen, Messvorschriften, Naturkonstanten, sowie einfache physikalische Gesetze wieder • recherchieren in unterschiedlichen Quellen • wählen Daten und Informationen aus verschiedenen Quellen zur Bearbeitung von Aufgaben und Problemen aus
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • beschreiben und erklären den Bedeutungsgehalt von fachsprachlichen Texten und von Bildern in strukturierter sprachlicher Darstellung 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung & -strukturierung • Sachbücher • Film • Arbeitsblätter 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Wöchentliche mündliche Leistungsabfragen • Strukturierte Hefterführung • Klassenarbeit • Vortrag Planeten

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Licht und Schatten	Themenfeld:	Welt des Großen – Welt des Kleinen
--------	--------------------	-------------	------------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausbreitung des Lichts • Lichtbündel und Lichtstrahl • lichtdurchlässig, lichtdurchscheinend, lichtundurchlässig • Licht und Sehen 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -präsentation • Partnerarbeit • Versuche (z. B. Münzversuch) 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS geben ihre Kenntnisse über physikalische Grundprinzipien, Größenordnungen, Messvorschriften, Naturkonstanten, sowie einfache physikalische Gesetze wieder • Nutzen diese Kenntnisse zur Lösung von Aufgaben und Problemen
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Hypothesenbildung • Aus Texten gezielt Informationen entnehmen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Sachbücher • Lehrbuch / Arbeitsheft 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik • Spektralfarben (BK)
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung § - durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Planetarium 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Lupe/ Mikroskop	Themenfeld:	Welt des Großen – Welt des Kleinen
--------	-----------------	-------------	------------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bau und Funktion eines Mikroskops • Untersuchungen mit Mikroskop und Lupe • Präparationstechniken • Kleinstlebewesen im Wasser • Zwiebel: Pflanzenzellen 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit • Versuche (Heuaufguss mikroskopieren) • mit Modellen naturwissenschaftliche Sachverhalte beschreiben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS mikroskopieren Zellen und stellen sie in einer Zeichnung dar • beschreiben und vergleichen Morphologie Anatomie von Organismen • stellen Ergebnisse und Methoden biologischer Untersuchungen dar und argumentieren damit
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Hypothesenbildung • aus Texten gezielt Informationen entnehmen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Sachbücher • Lehrbuch / Arbeitsheft • Arbeitsblätter • Modelle 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung § - durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Naturkundemuseum 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test • mündliche Leistungsabfrage

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Merkmale und Lebensbedingungen/ Wechselwirkungen von Organismen	Themenfeld:	Pflanzen, Tiere, Lebensräume
--------	---	-------------	------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Aufbau einer Blütenpflanze • Von der Blüte zur Frucht • Ausbreitung von Pflanzen • Anpassung von Pflanzen / Tieren 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit • Versuche (Wurzelsichthaus, Wachstum einer Bohne, mit Modellen naturwissenschaftliche Sachverhalte beschreiben • Kurzvorträge Pflanzen • Beobachten, Beschreiben, Skizzieren 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • stellen strukturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Organismen dar • beschreiben und erklären die Anpassung ausgewählter Organismen an die Umwelt • beschreiben verschiedene Formen der Fortpflanzung
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Leseverstehen • aus Texten gezielt Informationen entnehmen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Sachbücher • Lehrbuch / Arbeitsheft • Arbeitsblätter • Modelle 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Sachtexte (Deutsch) • Lebensräume • Landschaftsformen (Gewi)
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Botanischer Garten • Schülerbauernhof 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test • mündliche Leistungsabfrage • Vortrag

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Eigenschaften von Wasser/ Kläranlage	Themenfeld:	Wasser
--------	--------------------------------------	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenschaften von Wasser • vom Trinkwasser zum Abwasser • die Kläranlage • Abwasserreinigung 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit • Steckbrief Wasser • Experimente / Versuch 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren zu einem chemischen Sachverhalt in unterschiedlichen Quellen • wählen themenbezogene und aussagekräftige Informationen aus
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Leseverstehen • aus Texten gezielt Informationen entnehmen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Sachbücher • Lehrbuch / Arbeitsheft • Arbeitsblätter 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Sachtexte (Deutsch)
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Kläranlage 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test • mündliche Leistungsabfrage • Versuch / Protokoll

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	5
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Tiere am Teich	Themenfeld:	Wasser
--------	----------------	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Tiere am Teich • Was macht den Fisch zum Fisch? • Nahrungsbeziehungen im See 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Partnerarbeit • Steckbrief Wasser • Poster 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Recherchieren zu einem chemischen Sachverhalt in unterschiedlichen Quellen • wählen themenbezogene und aussagekräftige Informationen aus
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Leseverstehen • aus Texten gezielt Informationen entnehmen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Internet • Sachbücher • Lehrbuch / Arbeitsheft • Arbeitsblätter 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Sachtexte (Deutsch) • Planung Ausflug
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Ausflug Karower See 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Test • mündliche Leistungsabfrage • Posterpräsentation: Tiere am Teich

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	9 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Unser Körper	Themenfeld:	Körper – Gesundheit - Entwicklung
--------	--------------	-------------	-----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Grundaufbau des menschlichen Skelettes • Wesentliche Gelenke-Arten und Funktion • Die Hauptmuskelgruppen • Menschliche Organsysteme (Herz, Lunge, Verdauung, Ohr, Auge, Zähne) 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Schülerreferate/ Posterpräsentation • Film • Experimente 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zum Verständnis von Bau und Leistungen von Organsystemen erarbeiten • Auseinandersetzung mit Wahrnehmungsleistungen und Arbeitsweisen von Sinnesorganen • Struktur und Funktion des menschlichen Hörorgans werden exemplarisch erarbeitet
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Kriterien einer gelungenen Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Freies Sprechen im geübten Vortrag ○ Selbst- und Fremdeinschätzung ○ Ablaufbeschreibung exakt wiedergeben 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Entwicklung eines Referates oder Posterpräsentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung & -strukturierung ○ Gestaltung eines anschaulichen und fachlich informativen Plakates 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Ausstellung der fertigen Plakate im Schulhaus • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Alle Sinne als Begleiter im täglichen Leben erleben und bewusst wahrnehmen • Den menschlichen Körper als täglich funktionierenden Organismus wahrnehmen 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Ausführliche Besprechung von Inhalts- & Formkriterien einer Posterpräsentation • Wöchentliche mündliche Leistungsabfragen • Klassenarbeit • Strukturierte Hefterführung

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Mein Körper	Themenfeld:	Körper – Sinne - Sexualerziehung
--------	-------------	-------------	----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Biologische Veränderung des Körpers während der Pubertät • Förderung eines positiven Körperbewusstseins und Körpergefühls • Sexuelle Orientierungen • Geschlecht und Geschlechtsidentitäten • Kondome als Schutz vor sexuell übertragbaren Krankheiten einschließlich HIV-Infektionen, AIDS • Sinnesorgane verarbeiten Sinnesreize • Tast-, Temperatur-, Hör-, Seh-, Geschmacks-, Geruchssinn 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -präsentation • Gespräche • Experimente 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wählen themenbezogenes und aussagekräftiges Vokabular aus • Bau und Funktion der Geschlechtsorgane • Meinung zu Geschlechterrolle äußern • Naturwissenschaftliche Fragen formulieren • Fragen zur Verhütung und Pubertät formulieren
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Fachsprache vs. Umgangssprache 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung • Lehrbuch/Arbeitsheft • Film 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -Durchführung an die Bedürfnisse der SuS • Mit sonderpädagogischen FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Exkursion in Einrichtungen der gesundheitlichen Vorsorge 	Leistungsbewertung & - dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche Leistungsabfrage • LEK • Hefterführung mit vorgegebenem Inhaltsverzeichnis

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Bewegungsarten bei Menschen und Tieren/ Luftverschmutzung	Themenfeld:	Luft, Wasser
--------	---	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Angepasstheit der Gestalt und Lebensweise an den jeweiligen Lebensraum • Gehen, Laufen, Springen, Fliegen, Schwimmen • Vogelkörper, Vogelflügel, • Schwimmblase • Stromlinienform • Schweben, Sinken, Steigen, Schwimmen im Wasser • Auftrieb 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Schülerreferate / Posterpräsentation • Experimente 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS schließen aus den Eigenschaften der Stoffe auf ihre Verwendungsmöglichkeit • führen qualitative und einfache quantitative experimentelle und andere Untersuchungen durch und protokollieren diese • wählen themenbezogene Informationen aus • argumentieren fachlich korrekt
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden • Kriterien einer gelungenen Präsentation: <ul style="list-style-type: none"> ○ Freies Sprechen im geübten Vortrag ○ Selbst- und Fremdeinschätzung ○ Ablaufbeschreibung exakt wiedergeben 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Entwicklung eines Referates oder Posterpräsentation <ul style="list-style-type: none"> ○ Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung & -strukturierung ○ Gestaltung eines anschaulichen und fachlich informativen Plakates ○ Film 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Ausstellung der fertigen Plakate im Schulhaus • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Wasserwerk 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Ausführliche Besprechung von Inhalts- & Formkriterien einer Posterpräsentation • Wöchentliche mündliche Leistungsabfragen • Klassenarbeit • Strukturierte Hefterführung

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Sinne, Kräfte und Bewegung	Themenfeld:	Sinne, Kräfte und Bewegung
--------	----------------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schall / Sehsinn • menschliche Bewegung (Heben, Werfen, Schieben) • Modell: Zusammenspiel von Muskeln, Sehnen, Knochen • Schlussfolgerung für Gesunderhaltung des eigenen Körpers • Formen von Bewegungen • Bewegungsenergie, Reibungskräfte • Geschwindigkeit bei geradlinig, gleichförmiger Bewegungen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -präsentation • Experimente • Weg- und Zeitmessungen einer gleichförmigen Bewegung erfassen und protokollieren • Weg-Zeit-Diagramm zeichnen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Schülerinnen und Schüler wählen themenbezogenes und aussagekräftiges Vokabular aus • Fachbegriffe • Struktur und Funktion des Auges • SuS geben ihre Kenntnisse über physikalische Grundprinzipien, Größenordnungen, Messvorschriften, Naturkonstanten, sowie einfache physikalische Gesetze wieder • Nutzen diese Kenntnisse zur Lösung von Aufgaben und Problemen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik • Diagramme zeichnen (Mathematik)
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Schüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Sehsinn als Begleiter im täglichen Leben erleben und bewusst wahrnehmen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeit • Mündliche Leistungsabfrage • Test

Fach:	Naturwissenschaften	zeitlicher Rahmen:	6 Wochen	Klassenstufe:	6
-------	---------------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Magnetismus/ Elektrizität	Themenfeld:	Technik
--------	---------------------------	-------------	---------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • die magnetische Wirkung • dem Magnetismus auf der Spur • das magnetische Feld • elektrische Geräte richtig anschließen • der einfache Stromkreis • Leiter und Nichtleiter • Schaltpläne zeichnen • Wirkungen des elektrischen Stroms 	Methode: <ul style="list-style-type: none"> • Lehrervortrag & -Präsentation • Experimente 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • SuS nehmen einfache Idealisierungen vor • führen einfache Experimente nach Anleitung durch • werten gewonnene Daten aus • dokumentieren die Ergebnisse ihrer Arbeit • geben ihre Erkenntnisse über physikalische Grundprinzipien, Größenordnungen, Messvorschriften, Naturkonstanten sowie einfache physikalische Gesetze wieder
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen und korrekt anwenden 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung digitaler Medien zur Informationsgewinnung & -strukturierung • Film • Lehrbuch / AB 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • fachliche Zusammenarbeit in Kleingruppen • Reflexion in geübter Sandwichtechnik • Technische Zeichnungen (BK)
C	Schulleben/Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Einbindung aller Mitschüler durch eigene Aufgabenverteilung nach Interesse und Kompetenz • Anpassung der Experimentbeschreibung & -durchführung an die Bedürfnisse der SuS mit sonderpädagogischem FB 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Spektrum/ Technikmuseum 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • LEK • Wöchentliche mündliche Leistungsabfragen • Strukturierte Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Das schmeckt und ist gesund	Themenfeld:	Markt
--------	-----------------------------	-------------	-------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Artikelsortiment im Supermarkt • Gesundes (Schul-)frühstück • Ausgewogene, gesunde Ernährung • Lebensmittelkennzeichnung und -verschwendung • Hygiene bei der Lebensmittelzubereitung • Woher kommen Obst und Gemüse? (Vermehrung, Samen, Knollen; Wachstumsbedingungen) • Ernte- und Saisonzeiten • Tiere und Tierprodukte 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Erkundungen • Werbung untersuchen • Einkaufswagen-Collage • Ernährungstagebuch • Einkaufszettel schreiben • Beet einrichten/ Keimversuch • Herbarium • Ernährungspyramide 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkunden Ursprünge von Lebensmitteln • Beurteilen Lebensmittel nach Funktion und Nährwert für den Körper (gesund, ungesund) • Reflektieren ihr Ess- und Kaufverhalten • Benennen Verarbeitungs- und Verwendungszwecke von Lebensmitteln • Ordnen Obst- und Gemüsesorten den Erntezeiten zu
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion • Sprachbewusstheit: Sprechen über eigene Bedürfnisse bezüglich Ernährung 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Recherche im Internet • Informieren • Kommunizieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren 	übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Materialien (z. B. Bildern, Objekten) einzelne Informationen entnehmen, Modell und Original voneinander unterscheiden • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsames Frühstück • Gemeinsame Zubereitung von Lebensmitteln in der Schulküche • Berücksichtigung von Allergien und Intoleranzen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Schrebergarten • Supermarkt • Bioladen • Tierhaltungsbetrieb 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Ernährungstagebuch • Portfolio

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	5 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Der Natur auf der Spur am Beispiel Frühling	Themenfeld:	Tier, Zeit, Erde
--------	---	-------------	------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Frühblüher • Tulpenwachstum • Heimische Tiere (z.B. Vögel): Körperbau, Ernährung und Lebensraum • Lebenszyklus eines Tieres • Anpassung der Tiere bezüglich Lebens- und Umweltbedingungen • Dinosaurier • Rettung und Pflege verletzter Tiere 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief • Beobachtungskasten für Blumenzwiebel • Vogelkasten/ Insektenhotel • Tiermodell • Zeitfries • Ausstellung • Naturbeobachtungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Erscheinungsformen in der Natur zu einer Jahreszeit, von Blütenfarben zu Frühblühern • Erkunden, Benennen und Dokumentieren von Merkmalen der Natur im Frühling • Beschreiben der Tulpenentwicklung im Jahresverlauf • Beschreiben biologischer Veränderungen im Wachstum der Amseljungen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnungen beschriften • Vorstellung von Steckbriefen, Tiermodellen üben • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus einem Text (Klasse 2) • Recherche zu Sachbüchern im Verzeichnis der Stadtbibliothek • Informieren • Produzieren • Analysieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sich mit anerkannten Kategorisierungen befassen (Tierarten) • einfache Gestaltungsentscheidungen treffen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenübergreifendes Projekt/ Ausflug • Thematisierung und Umsetzung: Verbesserung der Lebensbedingungen heimischer Pflanzen und Tiere 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulgelände/ Schulumgebung auf Tiere untersuchen • Zoo/ Tierpark/ Wildpark • Bienenvolk/ Imker • Bibliothek 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief, Zeitfries oder Teil der Ausstellung bewerten

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Durch das Jahr	Themenfeld:	Kind, Zeit
--------	----------------	-------------	------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Kalender • Entstehung der Jahreszeiten • Feier- und Festtage • Zeit messen • Zeiträume (Tag und Nacht, Woche, Monat, Jahr) • Uhr und Uhrzeit • Wissen über Vergangenheit, Geschichte 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitfries zum eigenen Lebensweg • Kooperatives Lernen • Stationsarbeit • Lernplakat 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Darstellen des eigenen Lebenswegs • Zuordnen des Datums • Bestimmen wie viele Tage ein Monat hat • Beschreiben versch. Kalender • Notieren der Jahreszahl • Notieren der Monatsnamen (2. Klasse) • Ermitteln von Feiertagen, Festtagen • Schätzen und Ermitteln von Zeitspannen • Beschriften der Teile einer Uhr (2. Klasse)
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Schreiben (Klasse 2) • Interaktion • Sprachbewusstheit (siehe Schulleben/ subjektives Zeitempfinden) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Kommunizieren • Produzieren • Präsentieren • Recherche im Internet 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • einfache Gestaltungsentscheidungen treffen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben • (Fach-)Begriffe zuordnen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Zeitfries werden im Schulgebäude oder im Flur ausgestellt • Feiertage werden gemeinsam gefeiert durch Projekte inner- und außerhalb der Klasse • Thematische Gestaltung des Klassenraums • Thematisierung von subjektivem Zeitempfinden 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch der Schulleitung, des Sekretariats oder der Arbeitsstätte eines Elternteils zum Thema Kalender 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation und Gestaltung des Zeitfries

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Entdecken und Erforschen	Themenfeld:	Wasser, Erde
--------	--------------------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasser und seine Aggregatzustände (flüssig, gasförmig, fest), Wasserkreislauf • Löslichkeit von Stoffen in Wasser • Schwimmfähigkeit von Gegenständen • Wettermessungen und -beobachtungen • Ozeane, Flüsse, Gewässer • Magnetismus • Bauen: Schiffe und Brücken • So zeichne/ schreibe ich zu einem Versuch 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Experiment • Lernen an Stationen • Entdeckertagebuch 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Benennen von Aggregatzuständen • Versuche planen, (nach Anleitung) durchführen und Ergebnis beschreiben • Baumaterialien und Werkzeuge benennen • Merkmale stabiler Brücken benennen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtete Prozesse beschreiben und zunehmend Fachbegriffe anwenden • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bebilderte Anleitungen nachvollziehen • Kommunizieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Stärken und Interessen der SuS zum Tragen kommen lassen und hervorheben: z.B. technische, zeichnerische, verbale Fähigkeiten • Kooperatives Lernen in kleinen Gruppen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsches Technik Museum, Berlin • Wasserwerk • Arbeitsstätte der Eltern, die mit Wasser/ Magnetismus zu tun haben • Schwimmbad • Gewässer im Nahraum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lern- bzw. Entdeckertagebuch • Präsentation

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Große Tiere, kleine Tiere	Themenfeld:	Tier, Zeit, Markt, Wasser
--------	---------------------------	-------------	---------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Tierarten • Heimische Tiere: Aussehen, Verhalten, Lebensraum • Lebenszyklus eines ausgewählten Tieres • Tierprodukte und Ernährung • Tierhaltung, Artenvielfalt und -schutz • Anpassung an Lebensraum • Haustiere • Zootiere • Tiere am und im Wasser 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief • Fotodokumentation • Ausstellung • Tierbehausung bauen • Mindmap 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen und Benennen von heimischen Tieren • Beschreiben typischer Merkmale und Verhaltensweisen • Beschreiben des Lebensraumes
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Tiernamen, -arten, Fachbegriffe zu Körperteilen verwenden • Zeitliche Abfolge in Beschreibungen hervorheben Bsp. Tier im Jahreslauf • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informationen sammeln aus Text, Film/ Webseite • Lesen und verstehen eines Sachtextes (2. Klasse) • Informieren • Produzieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Kategorisierungen von Tieren beschreiben und reflektieren • Listen und Tabellen erstellen • Recherche durchführen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Materialien einzelne Informationen entnehmen, Modell und Original voneinander unterscheiden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Rücksichtsvoller Umgang mit Menschen und Tier üben 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museum für Naturkunde, Tierpark, Zoo • Schrebergarten • Schulgarten • Park • Zoohandlung • Tierheim • Landwirtschaftl. Betrieb 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Steckbrief, Dokumentation von Ausflug • Portfolio

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Ich – Du – Wir (Freunde, Gefühle)	Themenfeld:	Kind, Wohnen
--------	-----------------------------------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Freundschaft (z.B. Kennzeichen, Erfahrungen, Wünsche) • Höfliche Umgangsformen • Gefühle • Nein sagen • Wie lebten Kinder früher? • Wenn Wohnen enges Zusammenleben mit anderen bedeutet (Privatsphäre, Absprachen, Miteinander) 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Szenisches Darstellen • Kooperationsspiele • Interview führen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Benennen und Bewerten von Eigenschaften eines Freundes • Formulieren von höflichen Aussagen • Einschätzen von Situationen und Überlegen von Handlungsmöglichkeiten • Vergleichen von Handlungsmöglichkeiten • Benennen und Reflektieren von eigenen und fremden Gefühlen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Eigene und fremde Gefühle identifizieren • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunizieren • Präsentieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Sozialkompetenz • Entwickeln von Empathie • Kompromisse gemeinsam erarbeiten • grundlegende Gesprächsregeln einhalten • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • eigene Bedürfnisse äußern
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Grenzen kommunizieren und respektieren • Anderen helfen (Möglichkeiten im Schulalltag herausarbeiten) 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museumswohnung in der Dunkerstraße (Leben im 20. Jahrhundert) • Engagement für andere Menschen (Spenden sammeln, Singen im Altenwohnheim, etc.) 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtungen während szenischem Spiel oder Kooperationsspiele bewerten

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	In der Schule	Themenfeld:	Kind, Wohnen, Zeit
--------	---------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulhaus und -hof erkunden • Schule weltweit • Pflichten, Verantwortung, Mitgestalten, Absprachen • Regeln entwickeln, erproben und einhalten • Tagesablauf, Rituale, Kinderrechte in Schule • Klassenrat, Engagement für andere • Hilfe holen innerhalb der Schule (Mitschüler, Lehrer, Schulsozialarbeiter, Aufsicht, ...) • Lernen und Betreuen → Schule und Hort 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenrat bilden und erproben • Schulhausrallye • Plenum • Plakate erstellen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erkennen, Benennen und Ausführen typischer Tätigkeiten in der Schule • Beschreiben von Veränderungen zw. 1. und 2. SJ (Klasse 2) • Benennen von Vor- und Nachteilen versch. Sitzordnungen, Abstimmen und Reflektieren über Sitzordnung • Erörtern von Notwendigkeit der Regeln und Hausordnung • Abstimmen über Klassenregeln • Dienste beschreiben und darstellen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Meinungen äußern, Zuhören, Ausreden lassen • Formulierung von Bedürfnissen, Wünschen • Kompromissfindung • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fragebogen zu Schulhausrallye ausfüllen, Entdeckungen festhalten • Prinzipien der Plakatgestaltung kennenlernen • Kommunizieren • Präsentieren • Produzieren • Reflektieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätze der Demokratie erfahren und leben • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • Entscheidungen bezüglich Zustimmung oder Ablehnung treffen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Barrierefreie Schule und Schulhof • Schulstrukturen, unterschiedliche Rollen kennenlernen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Fällt weg 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Fällt weg

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen, Projekt Herbst	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	--------------------------	---------------	------

Thema:	Sonne, Luft, Regen	Themenfeld:	Wasser, Zeit, Erde
--------	--------------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasser und Wetter (Wasserkreislauf) • Wetterphänomene/ Jahreszeiten • Leitungswasser, Ursprung und Ziel • Wassermangel und -verschwendung • Sonne, Luft, Regen/Wasser als Ressourcen für Energiegewinnung, Hausbau (Solarpanelen) • Menschlicher Schutz vor Wasser • Wirkung von Sonne, Luft und Regen auf Natur, Mensch und Tier 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Versuch (Wasserkreislauf, Reinigung von Wasser) • Wetterbeobachtungen und -messungen • Wasserrad bauen • Protokoll führen (Mein Wasserverbrauch) 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Benennen, Dokumentieren und Beschreiben von Wetterphänomenen • Reflektieren des eigenen Wasserverbrauchs
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Kommunizieren • Produzieren • Analysieren • Reflektieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben • (Fach-)Begriffe zuordnen • genutzte Medien und Materialien und erprobte Arbeitsweisen aufzählen • einen Arbeitsauftrag erfüllen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Klassenübergreifendes Projekt zu Wetter im Herbst 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasserwerk • Führung durch einen nahegelegenen Wald 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Versuchsdurchführung und -auswertung • Protokoll • Portfolio

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Überall auf der Welt	Themenfeld:	Kind, Markt, Rad, Wohnen, Zeit
--------	----------------------	-------------	--------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Herkunftsländer, Europa • Weihnachten in Europa, Weihnachtskarten, Rituale • Zubereitung von Speisen nach landestypischem Rezept • Kind sein weltweit (z.B. Spielen, Schule) • Was für Familien wichtig ist (Werte, Kultur, Religion) • Transportwege: Welche Lebensmittel kommen woher? Bsp. Schokolade • Reisen: Ziele und Formen des Reisens • Andere Lebensräume, andere Wohnformen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Interview • Plakat • Philosophieren • Wohnmodelle bauen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Benennen der Herkunftsländer der Mitschüler/innen • Befragen der Mitschüler/innen • Berichten von eigenen Erlebnissen in der Weihnachtszeit
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Suchen und Markieren von Informationen im Text (2.Klasse) • Interviewstruktur kennenlernen • Präsentation der Interviewergebnisse • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Weltkarte/ Europakarte kennenlernen und Länder markieren • Weltreise planen, googlemaps verwenden • Recherche in Büchern, im Internet durchführen • Informieren • Kommunizieren • Präsentieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Materialien (z. B. Bildern, Objekten) einzelne Informationen entnehmen Modell und Original voneinander unterscheiden • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede aber besonders Gemeinsamkeiten zwischen den Kindern thematisieren: Was unterscheidet, was verbindet uns? • Umfrage im Jahrgang: Aus welchen Ländern stammen die Familien der Kinder? 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Fachleute zum Thema Wohnen oder Leben im Ausland einladen • Mach mit-Museum für Kinder • Labyrinth-Kindermuseum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation der Interviewergebnisse auf Plakat

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Verhalten im Straßenverkehr	Themenfeld:	Erde, Kind, Rad
--------	-----------------------------	-------------	-----------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulweg • Straßenverkehr, andere Verkehrsteilnehmer • Unsere Wege zum Einkaufen • Mein Fahrrad/ das verkehrssichere Fahrrad • Das Fahrrad der Zukunft • Auf der Straße: der richtige Weg, Verkehrszeichen, Fairness, Reflektoren an Kleidung • Verkehrsmittelvergleich, Öffentlicher Nahverkehr 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiele • Erkundungen • Kartierung von Wegen • Technische Untersuchung von Fahrradteilen • Parcours auf Schulhof • Verkehrsbeobachtung • Versuch mit Licht 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Beschreiben und dokumentieren ihren eigenen Schulweg • Benennen Teile eines verkehrssicheren Fahrrads und einer für den Straßenverkehr sinnvollen Bekleidung • Erklären die Bedeutung wichtiger Verkehrszeichen • Beschreiben und vergleichen Verkehrsmittel
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Rezeption/ Hörverstehen • Rezeption/ Leseverstehen (Klasse 2) • Produktion/ Sprechen • Interaktion 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Informieren • Kommunizieren • Analysieren • Reflektieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fragen zu einem Phänomen oder Thema stellen • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • Gelerntes auf Nachfragen wiedergeben • (Fach-)Begriffe zuordnen (z. B. zu einem Lebewesen, Gegenstand, Vorgang) • Standpunkte von anderen spielerisch übernehmen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Lernplakat zum Thema sinnvolle Bekleidung im Straßenverkehr herstellen und im Schulflur ausstellen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Schulwege zu Fuß gemeinsam erkunden • Jugendverkehrsschule • Fahrradwerkstatt 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Mündliche oder schriftliche Zuordnung von Begriffen eines verkehrssicheren Fahrrads

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Von Kopf bis Fuß	Themenfeld:	Kind
--------	------------------	-------------	------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wachsen, wohlfühlen, bewegen, essen, trinken, pflegen, erholen, schützen • Körper von innen/ außen: Körperteile und -funktionen • 5 Sinne, Anatomie von Auge und Ohr • Seh- und Hörbehinderung, Lippenlesen, Gebärdensprache • Geruchseindrücke und 6 Geschmacksrichtungen (5+ umami) • Gefühle wahr- und ernstnehmen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Versuche: Licht, Farben, Sehen; Klänge, Geräusche; Geschmacksrichtungen • Sinnenatlas erstellen • Modelle aus Knete/ Papier herstellen • Körperumrisse zeichnen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Sinneswahrnehmungen, Sinnen • Benennen der Teile und Beschreiben der Funktionen eines Auges und Ohres • Benennen der Gefahren für Augen, Ohren, Haut • Versuche planen, durchführen und auswerten • Vielfalt akzeptieren und schätzen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Modelle beschreiben und als vereinfachte Abbildung der Wirklichkeit verstehen • Modellkritik erlernen (Was ist am Modell gleich/ anders?) • Zunehmend Fachbegriffe für Körperteile nutzen • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Sorgsamer Umgang mit Materialien erproben • Vermutungen zum Inhalt eines Films formulieren und einer Fragestellung auf den Grund gehen durch aufmerksames Anschauen (Pre-, while- und postwatching Aufgabe) • Kommunizieren • Produzieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • eigene und fremde Bedürfnisse äußern • genutzte Medien und Materialien und erprobte Arbeitsweisen aufzählen • einen Arbeitsauftrag erfüllen • einfache Gestaltungsentscheidungen treffen • Lern- und Arbeitsergebnisse nach Vorgaben überarbeiten
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Ähnlichkeit und Verschiedenheit erfahren und begreifen • Behinderungen verschiedenster Art kennenlernen • Film zu inklusiver Schule/ Gesellschaft Bsp. „Klassenleben“ 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines inklusiven Theaters • Broschüre „Rund um den Körper“ vom Haus der Kleinen Forscher 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Versuchsprotokoll bzw. Dokumentation bewerten

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	2 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Wie die Zeit vergeht/ „Freie Zeit“	Themenfeld:	Kind, Zeit, Wohnen, Rad
--------	------------------------------------	-------------	-------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Freizeit und verplante Zeit • Wochen- bzw. Tagesplan • Fernsehen, Medienkonsum • Unternehmungen • Spielzeug herstellen • Motivation und Ziele zum Ortswechsel in der Freizeit • Kinderrechte 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Wandertag • Kooperationsspiele • Interview • Lernplakat zum Thema Freizeitmöglichkeiten 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Zuordnen von Oberbegriffen „Freizeit“ und „verplante Zeit“ • Vergleichen von Freizeit und verplanter Zeit • Notieren eines eigenen Wochenplans in einer Tabelle • Beschreiben, vergleichen und beurteilen von Freizeitbeschäftigungen
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung des persönlichen Tagesablaufs • Lesen von tabellarischen Darstellungen (Klasse 2) • Rezeption/ Hör- und Leseverstehen • Produktion/ Sprechen • Produktion/ Schreiben (2. Klasse) • Interaktion • Sprachbewusstheit 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Qualität und Quantität des eigenen Medienkonsums reflektieren • Internetrecherche zu alten Spielen • Kommunizieren • Präsentieren 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • sich an der Planung und Ausführung von Arbeits- und Lernschritten beteiligen • Dinge oder Informationen miteinander vergleichen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten benennen • zu einem Thema zugehörige Bilder oder Dinge auswählen und zeigen • eigene Bedürfnisse äußern
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung und Einhaltung von Kinderrechten in der Schule und im Hortbereich überprüfen und evtl. Vorschläge zur Veränderung dem Schülerparlament unterbreiten 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Museumswohnung in Dunkerstraße besuchen und mit Zeitzeugen über deren Freizeitgestaltung sprechen • Labyrinth-Kindermuseum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation des Tagesplanes

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Berufe	Themenfeld:	Wohnen, Erde
--------	--------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> Arbeitsformen Arbeitslosigkeit Wege aus der Arbeitslosigkeit Arbeitszweige Öffentliche Einrichtungen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> Entnehmen von Informationen aus Sachtexten Notieren von Stichworten Schlüsselwörter markieren Zwischenüberschriften finden Mind-Map zum Thema Arbeit/ Berufe erstellen Interview mit einem Berufstätigen durchführen und auswerten 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> lernen verschiedene Berufe kennen. (Erkennen, Kommunizieren Urteilen) differenzieren Arbeitsformen: Erwerbsarbeit, Hausarbeit, Ehrenamt. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) können bezahlte von unbezahlter Arbeit unterscheiden. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) lernen Gründe für die Entstehung von Arbeitslosigkeit kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) lernen Möglichkeiten aus der Arbeitslosigkeit kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) unterscheiden Arbeitszweige: Dienstleistung, Handwerk, Massenproduktion. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) lernen ausgewählte öffentliche Einrichtungen kennen: Bücherei, Freibad, Museum. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) überdenken den Nutzen von öffentlichen Einrichtungen und ihren eigenen Einfluss auf diese. (Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> aus Texten gezielt Informationen ermitteln. den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. Sachverhalte und Abläufe beschreiben. zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Lernen in globalen Zusammenhängen kulturelle Bildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Ausstellung zu verschiedenen Berufsfeldern erstellen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Besuch eines Betriebs/ einer Fabrik etc. Besuch des Museumsdorf Düppel in Pankow (Vergleich Arbeit früher und heute) Erkundung von öffentlichen Einrichtungen (z.B. Bibliothek) 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> schriftlicher Test mündliche Abfrage Interview (Dokumentation, Präsentation der Ergebnisse)

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Der Natur auf der Spur	Themenfeld:	Erde, Tier, Zeit
--------	------------------------	-------------	------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensraum Wald • Tiere des Waldes • Bäume des Waldes • der Specht • die Waldameise/ der Ameisenhägel • Lebensraum Eiche • Nahrungsketten im Lebensraum Wald • Tiere im Winter • Winterschlaf/ Winterruhe 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung eines Faltbuchs „Tiere im Wald“ • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Erstellen eines Steckbriefes zu einem Tier/ einer Pflanze • Erstellen eines Plakats zu einem Tier/ einer Pflanze • Museumsgang (Plakate) 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Artenkenntnisse von Tieren und Bäumen des Waldes. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erkunden und beobachten Tiere und Bäume im Wald. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen die Lebensbedingungen von ausgewählten Tieren und Bäumen kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen zyklische Abläufe in der Natur kennen und können diese anhand von spezifischen Merkmalen beschreiben. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • entwickeln ein verantwortungsbewusstes Handeln gegenüber Tieren und Pflanzen. (Handeln)
B	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in globalen Zusammenhängen • Nachhaltige Entwicklung
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Erstellung eines Plakats/ Steckbriefs • Ausstellung der Plakate im Schulgebäude (Gallery Walk) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erkundung eines Waldes/ Waldstücks • Ablaufen des Schulweges • Besuch einer Gartenanlage • Besichtigung einer Eiche • Besichtigung eines Ameisenhaufens • Zoo/ Tierpark/ Wildpark/ Züchter besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Erstellung und Präsentation eines Plakats • Erstellung und Präsentation eines Steckbriefs

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Früher und heute	Themenfeld:	Erde, Kind, Wohnen
--------	------------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schule vor 100 Jahren • Schreiben vor 100 Jahren • Leben vor 100 Jahren • Spielen vor 100 Jahren • Arbeit vor 100 Jahren 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Erstellen eines Fleißkärtchens • Finden von Informationen in einem Sachtext • Geschichtsfries erstellen • Quellen untersuchen • Tabelle erstellen • Interview durchführen 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • vergleichen eigene Lebensbedingungen (Schule, Schreiben, Leben, Spielen, Arbeit) mit denen der Menschen vor hundert Jahren. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • entnehmen Informationen aus Sachtexten. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • führen ein Interview durch. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • fertigen Tabellen an. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • ziehen Erkenntnisse aus dem Vergleich von damals mit heute und erwerben somit Kenntnisse für verantwortungsbewusstes Handeln. (Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • gezielt ihre Aufmerksamkeit auf länger Redebeiträge richten. • Stichpunkte zur Unterstützung des Hörverständnisses notieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • eine Tabelle anwenden. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte in der Gruppe erstellen (Interview/ Tabelle). • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter • Bildung zur Akzeptanz von Vielfalt • kulturelle Bildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Fotoausstellung „Schule damals und heute“ 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines alten Bauernhofs (alte Arbeitsgeräte) • Besuch eines Museums 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterkontrolle

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Getreide	Themenfeld:	Markt
--------	----------	-------------	-------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Getreideprodukte • die Getreidepflanze • das Getreidekorn • unsere heimischen Getreidesorten • vom Korn zum Brot 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Sachzeichnung eines Getreidekorns • Gestaltung eines Plakats zu einer Getreidesorte • Gestaltung eines Steckbriefs zu einer Getreidesorte • Mind Map zum Thema Getreide anfertigen lassen • Werbeslogan verfassen • Tabelle erstellen zu Getreideprodukten 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über heimische Getreidesorten und den daraus entstehenden Produkten. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erwerben Kenntnisse über die Getreidepflanze. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • untersuchen ein Getreidekorn. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen den Ablauf von der Ernte bis zur Brotherstellung kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte in der Gruppe erstellen (Plakat/ Steckbrief). 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung • Nachhaltige Entwicklung • Lernen in globalen Zusammenhängen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • eigenen Schulgarten anlegen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Bauernhofes • Besuch eines Getreidefeldes • Besuch einer Bäckerei 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Plakat zu einer Getreidesorte • Steckbrief zu einer Getreidesorte • Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Leben mit Medien	Themenfeld:	Kind
--------	------------------	-------------	------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Medien transportieren Informationen • Wo kann man Informationen finden? • Informationen in verschiedenen Medien • Mediennutzung • Fernsehen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Interview zu Mediennutzung durchführen • Tabelle zu Mediennutzung durchführen 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler lernen... <ul style="list-style-type: none"> • lernen Print-Medien, Audio-Medien und Audio-Visuelle Medien kennen. (Erkennen, Kommunizieren) • lernen zu differenzieren welches Medium man nutzt, um Informationen zu finden. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • unterscheiden Medien auf Informationsgehalt. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • entnehmen Informationen aus Sachtexten. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • machen sich die eigene Mediennutzung bewusst. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • notieren Informationen in Tabellen und Diagrammen. (Erkennen, Kommunizieren) • machen sich den eigenen Fernsehkonsum bewusst. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • notieren Regeln für Fernsehkonsum. (Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und diese anwenden. • die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in ihren Grundzügen beschreiben. • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben. • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen. • sich über Medienerlebnisse austauschen und diese auf der Grundlage gegenseitiger Toleranz und Achtung bewerten. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Interkulturelle Bildung und Erziehung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Schulregeln zur Mediennutzung (z.B. Handy) entwickeln 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch Radio Teddy (Potsdam) 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Miteinander	Themenfeld:	Erde, Kind, Wohnen
--------	-------------	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Wer soll KlassensprecherIn werden? • die Wahl • gute und schlechte Gefühle • Streiten • der Klassenrat 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • eine Wahl durchführen • Placemat zum Thema Eigenschaften eines Klassensprechers erstellen • Streitgespräch durchführen • Interview durchführen mit einem 4.Klässler, der Klassensprecher war • Interview mit einer 4.Klasse durchführen, die den Klassenrat eingeführt hat 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • lernen demokratische Verfahren kennen und nutzen diese. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • lernen ihre eigene Meinung zu artikulieren und zu vertreten. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • reflektieren eigene Gefühle und die Gefühle anderer. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • schulen ihr Handlungsvermögen im sozialen Miteinander. (Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Demokratiebildung • Lernen in globalen Zusammenhängen • Gewaltprävention • kulturelle Bildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bildung von Schul-/ Klassenregeln • Klassenrat • Schülerparlament 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Gebäude des öffentlichen Rechts besuchen 	Leistungsbewertung & -dokumentation <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • Mündliche Abfrage • Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Unsere Umwelt	Themenfeld:	Wasser
--------	---------------	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Alle brauchen Wasser • Die Trinkwasserversorgung/ Süß- und Salzwasser auf der Erde • Was passiert mit verschmutztem Wasser? • Was passiert mit dem Müll? 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Versuche mit Wasser durchführen, dokumentieren und auswerten (Reinigung, Wasserkreislauf, Löslichkeit, Verdunsten, Verdampfen, Gefrieren) 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • erwerben Kenntnisse über die Notwendigkeit sauberen Trinkwassers. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • notieren, wofür Trinkwasser täglich genutzt wird. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen die Stationen von der Wassergewinnung aus dem Grundwasser bis zur Trinkwasserversorgung in Häusern kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen Informationen aus einem Kreisdiagramm zu entnehmen. (Erkennen, Kommunizieren) • lernen die Bedeutung der verschiedenen Becken einer Kläranlage kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen verschiedene Müllsorten zu differenzieren und erfahren die Weiterverwendung von Abfallstoffen im Wertstoffkreislauf. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte in der Gruppe erstellen (Schaubild) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • Lernen in globalen Zusammenhängen • Verbraucherbildung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Schulteich anlegen und Verantwortung übernehmen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Wasserwerk besuchen • Gewässer im Nahraum erkunden 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Von Kopf bis Fuß	Themenfeld:	Kind
--------	------------------	-------------	------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Unser Skelett • Die Wirbelsäule/ richtiges Tragen der Schultasche • Der Pulsschlag und die Atmung • Der Herzschlag/ die Atmung • Die Muskeln • Die Verdauung • Mir geht es gut • Körperpflege ist wichtig/ krank sein • Gefahren erkennen/ Notruf 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Diskussion zum Thema sportliche Betätigung • Modell der Lunge nachbauen 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none"> • benennen und ordnen einzelne Knochen im Skelett zu. (Erkennen, Kommunizieren) • erfassen den Aufbau der Wirbelsäule. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erkennen die Schäden durch falsches Tragen der Schultasche. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • bestimmen den Puls und die Atmung. (Erkennen, Kommunizieren) • erkennen, dass Bewegung den Puls und die Atmung beeinflussen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erfassen die Funktion von Herzschlag und Atmung. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • benennen und ordnen die einzelnen Aufgaben den Muskeln zu. (Erkennen, Kommunizieren) • benennen und ordnen die einzelnen Abschnitte der Verdauung zu. (Erkennen, Kommunizieren) • reflektieren, welche Aspekte für das eigene Wohlbefinden wichtig sind. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • reflektieren die eigene Körperpflege. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • erkennen Gefahren und üben den Notruf ein. (Erkennen, kommunizieren, Urteilen, Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Frage, Aufforderung, Bitte u.a. unterscheiden 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Gesundheitsförderung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • unfallsicheres Klassenzimmer • gemeinsam Erste-Hilfe-Kurs absolvieren 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Besuch einer Arztpraxis 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterkontrolle

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Wetter	Themenfeld:	Erde, Wasser
--------	--------	-------------	--------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • So ein Wetter • Wetter wird beobachtet • Niederschläge • Wir beobachten das Wetter/ Die Regenmenge messen/ Wolken • Die Temperatur messen / Die Stärke des Windes messen • Die Wetterkarte/ Dein Wetterprotokoll • Der Wasserkreislauf 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Experiment-/ Versuchsprotokoll erstellen • protokollieren verschiedener Daten zum Thema Wetter in einer Tabelle 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler <ul style="list-style-type: none"> • beobachten, beschreiben und unterscheiden verschiedene Wettererscheinungen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen Wettersymbole zur Kennzeichnung von Wettererscheinungen kennen. (Erkennen, Kommunizieren) • stellen ihre Erfahrungen und Kenntnisse zum Thema Wetter in einer Mind-Map dar. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erhalten Informationen zur Messung von Wettererscheinungen mit dem Wetterballon, dem Regenschirm und dem Windmesser. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • stellen Zusammenhänge zwischen Wettererscheinungen und Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten her. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • unterscheiden feste und flüssige Niederschlagsformen und benennen sie mit Fachbegriffen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erhalten Informationen zum Aufbau des Thermometers. (Erkennen, Kommunizieren) • sammeln Erfahrungen beim Messen der Regenmenge, der Temperatur, der Windstärke und bei der Bestimmung der Wolkenform. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • erhalten Informationen zur Bestimmung der Windstärke nach der Beaufort-Skala. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • entnehmen Informationen zum Wetter aus einer Wetterkarte. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • sammeln Messwerte zur Bewölkung, zum Niederschlag, zur Temperatur und zur Windstärke. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen den Wasserkreislauf mit den an ihm beteiligten Vorgängen und den Aggregatzuständen des Wassers kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • gezielte Aufmerksamkeit auf Aussagen von Hörtexten und Redebeiträgen richten. • Beobachtungen wiedergeben. • vorgegebenes Muster zur Planung einer Tabelle/ eines Protokolls nutzen. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte in der Gruppe erstellen (Tabelle). • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in globalen Zusammenhängen • Nachhaltige Entwicklung
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Wetterstation/ Messgeräte für die Schule bauen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Wetter außerhalb beobachten 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Versuchsprotokoll bewerten

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3-4 Wochen	Klassenstufe:	3
-------	----------------	--------------------	------------	---------------	---

Thema:	Wo wir wohnen	Themenfeld:	Erde
--------	---------------	-------------	------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Von der Wirklichkeit zur Karte • Von der Luftaufnahme zur Karte/ Kartensymbole • Vom Bild zur Karte • Der Stadtplan • Unser Ort • Der Kompass • Orientierung mit dem Kompass/ Orientierung mit der Sonne 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Zeichnung einer Karte von einer Luftaufnahme erstellen • Entnehmen von Informationen aus Sachtexten • Notieren von Stichworten • Schlüsselwörter markieren • Zwischenüberschriften finden • Einzeichnen eines Weges im Stadtplan 	Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler... <ul style="list-style-type: none"> • können Karten und Pläne lesen und benutzen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen gegenwärtige Lebensbedingungen des eigenen Ortes kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • lernen Himmelsrichtungen kennen und können diese bei der Orientierung mit dem Kompass und mit der Sonne anwenden. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen)
B	Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Sachverhalte und Abläufe beschreiben. • zu einem Sachverhalt oder zu Texten eigene Vermutungen äußern. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • Beobachtungen wiedergeben. 	Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können... <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben. • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte in der Gruppe erstellen (Karte) 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in globalen Zusammenhängen
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Projekttag(e)/ Projektwoche zum Thema Berlin innerhalb der ganzen Schule durchführen 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Stadtführung/ Stadtrundgang in Berlin • Museum 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterkontrolle

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Berlin	Themenfeld:	Erde
--------	--------	-------------	------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten in Berlin • Berlin und seine Bezirke • Spaziergänge durch Berlins Mitte • Berlin und Brandenburg • Rund um Berlin • Berlin – die Hauptstadt Deutschlands • Weltstadt Berlin 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder vergleichen • Informationen sammeln und verarbeiten • Mit einem Lexikon arbeiten • Informationen nach Merkmalen bestimmen • einen Text auswerten • mit Lernkarten arbeiten • ein Referat vorbereiten und halten • Rückmeldungen geben und annehmen • ein Diagramm zeichnen und/ oder auswerten • Ergebnisse darstellen und/ oder präsentieren • Entfernungen auf Landkarten messen • Geschichtsfries erstellen 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen verschiedene Sehenswürdigkeiten von Berlin. (Erkennen, Kommunizieren) • kennen die Bezirke von Berlin und verorten diese auf einer Karte. (Erkennen, Kommunizieren) • messen anhand einer Maßstabsleiste Entfernungen. (Erkennen) • erklären den Unterschied zwischen Ortsteil und Bezirk. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • können einen Stadtplan lesen. (Erkennen) • lesen eine physische Karte von Berlin/ Brandenburg. (Erkennen) • erklären die Begriffe Naturpark, Nationalpark und Biosphärenreservat und erklären ihre Bedeutung. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • können thematische Karten hinsichtlich Landesgrenzen von Deutschland /Bundeslandgrenzen innerhalb Deutschlands lesen. (Erkennen) • können Berlin geografisch auf einer Karte verorten. (Erkennen)
---	---	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lernen in globalen Zusammenhängen
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektwoche/ Projekttag zum Thema Berlin durchführen • Ausstellung zu Berlin erarbeiten • Stadtplan zeichnen (klassenübergreifend) • Prospekt zu Berlin erstellen (klassenübergreifend) 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinderparlament besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • schriftliche/ mündliche Präsentation einer Berliner Sehenswürdigkeit • Hefterkontrolle

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	8-10 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	----------------	--------------------	-------------	---------------	---

Thema:	Geschichte Berlins	Themenfeld:	Zeit, Wohnen, Erde
--------	--------------------	-------------	--------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berlins Geschichte von 1150 bis 1900 • Berlins Geschichte von 1875 bis 2025 • Die Dörfer Berlin und Cölln • Marktleben im Mittelalter • Berlin als Residenzstadt • Berlin wird Industriestadt • Berlin wird Hauptstadt • Der Nationalsozialismus • Berlin 1945 • Die Viersektorenstadt – Berlin 1945 • Leben mit der Mauer • Die Mauer wird geöffnet 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder vergleichen • Informationen sammeln und verarbeiten • Mit einem Lexikon arbeiten • Informationen nach Merkmalen bestimmen • einen Text auswerten • mit Lernkarten arbeiten • ein Referat vorbereiten und halten • Rückmeldungen geben und annehmen • ein Diagramm zeichnen und/ oder auswerten • Ergebnisse darstellen und/ oder präsentieren • Entfernungen auf Landkarten messen • Geschichtsfries erstellen • Zeitzeugen befragen • Quellenkritik 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit einem Zeitfries arbeiten und Ereignisse und Daten chronologisch sortieren. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erklären die Bedeutung von Wasser für die Gründung von Städten (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • entnehmen aus Texten Informationen und können diese auf andere Medien übertragen. (Erkennen, Kommunizieren) • beschreiben die Bedeutung des Marktes im Mittelalter. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • beschreiben die Entstehung Berlins. (Erkennen, Kommunizieren) • entnehmen aus einem Text Informationen über Zeitspannen. (Erkennen, Kommunizieren) • beschreiben, welche Neuerungen es in den Städten gab und erklären deren Bedeutung hinsichtlich Infrastruktur und Hygiene. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • erkennen Vorteile des Austauschs zwischen Kulturen und Ländern. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • lernen die Bedeutung Berlins als Industriestadt kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen den Umgang mit einer Primärquelle kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen die Bedeutung von Arbeitsrechten kennen und begründen diese. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • erkennen die Bedeutung von Wohnraum zur Zeit der industriellen Revolution und beurteilen sie. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen Gründe für den Aufstieg Berlins als Hauptstadt Deutschlands vor und während der Weimarer Republik kennen. (Erkennen, Kommunizieren) • lernen Ursachen, Merkmale, Herrschaft und Ende des nationalsozialistischen Regimes kennen. (Erkennen, Kommunizieren) • übernehmen verschiedene Perspektiven. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • lernen das Leben in Berlin in der Nachkriegszeit kennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • lernen den Beginn des Kalten Krieges und den Bau der Mauer kennen mitsamt den Auswirkungen auf die Menschen. (Erkennen, Kommunizieren) • erfahren die Bedeutung der Wiedervereinigung Deutschlands und den Tag der deutschen Einheit. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln)
---	--	--	--

<p>B</p>	<p>Sprachbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können... • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. 	<p>Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler können... • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kulturelle Bildung • Lernen in globalen Zusammenhängen • Demokratiebildung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstellung der Schulgeschichte 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Besuch eines Museums • Besuch einer Gedenkstätte/ eines Mahnmals 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterkontrolle • Bewertung Zeitfries • schriftliche/ mündliche Präsentation eines Plakats • mündliche Präsentation eines Referats

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	5 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Sexualerziehung	Themenfeld:	Kind
--------	-----------------	-------------	------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gefühle und Sinne • Zustimmung und Grenzen setzen • Liebe und Zuneigung • Identitäten und Körper • Intimität und sexuelle Aktivitäten • Wörter und Räume • Zyklus, Baby und Co. 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder vergleichen • Informationen sammeln und verarbeiten • Mit einem Lexikon arbeiten • Informationen nach Merkmalen bestimmen • einen Text auswerten • mit Lernkarten arbeiten • ein Referat vorbereiten und halten • Rückmeldungen geben und annehmen • ein Diagramm zeichnen und/ oder auswerten • Ergebnisse darstellen und/ oder präsentieren 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und unterscheiden Gefühle. (Erkennen, Urteilen) • können Gefühle adäquat artikulieren. (Kommunizieren) • erkennen eigene Grenze und Wünsche und teilen diese mit. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • nehmen Grenzen und Wünsche von anderen wahr und respektieren diese. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • können die Komplexität von Gefühlen erkennen. (Erkennen) • werden sich ihrer eigenen Identität bewusst. (Erkennen) • benennen innere und äußere Geschlechtsteile. (Erkennen, Kommunizieren) • beschreiben den Aufbau von Geschlechtsteilen. (Erkennen, Kommunizieren) • kennen verschiedene Formen des Zusammenlebens. (Erkennen, Kommunizieren) • erkennen die Bedeutung und Vielfalt von sozialen Beziehungen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • erkennen Geschlechterrollen ausgehend von verschiedenen Lebensformen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • werden sich der Beziehung zwischen öffentlichem Raum und sexuellen Handlungen bewusst. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • können die Begriffe Befruchtung, Zeugung, Schwangerschaft und Menstruation erklären. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen)
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sexualerziehung/ Bildung für sexuelle Selbstbestimmung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulregeln, die der Bildung von Akzeptanz und Vielfalt dienen • Klassenrat bilden und erproben 	<p>Außerschulische Lernorte:</p>	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Verkehrserziehung	Themenfeld:	Kind, Rad
--------	-------------------	-------------	-----------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Verkehrsmittel • Vorbeifahren an haltenden Fahrzeugen • Vorbeifahren an Engpässen und Baustellen • Linksabbiegen an einer Einmündung ohne Verkehrszeichen • Linksabbiegen an einer Kreuzung ohne Vorfahrtszeichen • Linksabbiegen auf die sichere Art • Im Kreisverkehr mit und ohne Radweg • Abknickende Vorfahrtsstraße • Toter Winkel 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder vergleichen • Informationen sammeln und verarbeiten • Mit einem Lexikon arbeiten • Informationen nach Merkmalen bestimmen • einen Text auswerten • mit Lernkarten arbeiten • ein Referat vorbereiten und halten • Rückmeldungen geben und annehmen • ein Diagramm zeichnen und/ oder auswerten • Ergebnisse darstellen und/ oder präsentieren 	<p>Kompetenzen: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Verkehrsmittel benennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • Vor- und Nachteile von Verkehrsmitteln erläutern. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • sicher an einem haltenden Fahrzeug vorbeifahren. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • die Bedeutung wesentlicher Verkehrsschilder erklären. (Erkennen, Kommunizieren) • Hindernisse an Baustellen benennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • beschreiben, was beim Vorbeifahren an einer Baustelle zu beachten ist. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • an einer Einmündung ohne Verkehrszeichen links abbiegen. (Erkennen, Urteilen) • an einer Kreuzung ohne Vorfahrtszeichen links abbiegen. (Erkennen, Urteilen) • Möglichkeiten des sicheren Linksabbiegens nennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • Vorteile des sicheren Linksabbiegens benennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • ihre Wahl eines sicheren Wegs des Linksabbiegens begründen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • im Kreisverkehr mit und ohne Radweg erklären, wer Vorfahrt hat. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • erkennen, wer an abknickenden Vorfahrtsstraßen die Vorfahrt hat und dies begründen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen) • beschreiben, welche Bereiche im toten Winkel liegen und Gefahren erkennen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen)
---	--	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mobilitätsbildung und Verkehrserziehung
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen Fahrradparcours in der Schule aufbauen und erproben • gemeinsam Fahrräder verkehrssicher machen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jugendverkehrsschule besuchen • eine Fahrradwerkstatt besuchen 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • Fahrradprüfung • Hefterführung

Fach:	Sachunterricht	zeitlicher Rahmen:	4 Wochen	Klassenstufe:	4
-------	----------------	--------------------	----------	---------------	---

Thema:	Wildtiere, Wasser, Wassernutzung und -reinigung	Themenfeld:	Erde, Wasser
--------	---	-------------	--------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wildtiere im Stadtgebiet • Wälder und Parks in Berlin • Lebensraum Wasser • Wasserstraßen in Berlin • Schleusen • Wassergewinnung • Wassernutzung und Abwasser 	<p>Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder vergleichen • Informationen sammeln und verarbeiten • Mit einem Lexikon arbeiten • Informationen nach Merkmalen bestimmen • einen Text auswerten • mit Lernkarten arbeiten • ein Referat vorbereiten und halten • Rückmeldungen geben und annehmen • ein Diagramm zeichnen und/ oder auswerten • Ergebnisse darstellen und/ oder präsentieren 	<p>Kompetenzen:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler...</p> <ul style="list-style-type: none"> • benennen verschiedene Wildtiere. (Erkennen, Kommunizieren) • erklären das richtige Verhalten bei einer Begegnung mit Wildschweinen. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • vervollständigen eine Karte mithilfe von Kartensymbolen. (Erkennen, Kommunizieren) • erklären die Bedeutung von Wäldern und Parks. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • beschreiben die Benutzung und Bedeutung von Gewässern. (Erkennen, Kommunizieren, Urteilen, Handeln) • können Informationen zum Thema Wasser aus einer Karte lesen. (Erkennen) • erklären die Funktion von Schleusen. (Erkennen, Kommunizieren) • erwerben Kenntnisse über die Gewinnung und Reinigung von Wasser. (Erkennen, Kommunizieren) • lernen die verschiedenen Funktionen von Wasser kennen. (Erkennen, Kommunizieren)
---	---	---	---

<p>B</p>	<p>Sprachbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung unbekannter Wörter, Fachbegriffe oder Wendungen aus dem Text- bzw. Redezusammenhang erschließen. • Einzelinformationen aus medial vermittelten Texten aufgabengeleitet ermitteln und wiedergeben. • den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen. • aus Texten gezielt Informationen ermitteln. • grafische Darstellungen beschreiben und erläutern. • Lesetechniken entsprechend der Leseabsicht anwenden. • wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennen. • Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentieren. • die eigene Meinung mit Argumenten stützen. • informierende Texte unter Nutzung von geeigneten Textmustern und -bausteinen sowie von Wortlisten schreiben. • die eigene Meinung unter Nutzung von geeigneten sprachlichen Mitteln und Wortlisten darlegen. • vorgegebene Textmuster zur Planung eines Textes nutzen. • Gesprächsregeln vereinbaren und beachten. • sprachliche Handlungen wie Vermutung, Behauptung, Kritik etc. unterscheiden. • die Bedeutung von Wörtern und Fachbegriffen aufgrund von Wortbildungsmustern erklären. • die Bedeutung von Fach- bzw. Fremdwörtern aus ihren Wortbestandteilen ableiten. 	<p>Medienbildung: Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> • mediale Informationsquellen auswählen und nutzen. • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen. • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen. • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen. • Aufwand und Nutzen einer Präsentation realistisch einschätzen. • die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten. • den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben. • Gestaltungselemente für eine Präsentation nach vorgegebenen Kriterien auswählen. • Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren. • Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen. 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nachhaltige Entwicklung • Lernen in globalen Zusammenhängen
<p>C</p>	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schulkomposthaufen anlegen • Schulteich anlegen 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wandertag in ein Waldgebiet/ einen Tierpark • Wasserwerk besuchen • Gewässer im Nahraum erkunden 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Test • mündliche Abfrage • schriftliche/ mündliche Präsentation eines Schaubildes (Thema Wasser) • Hefterkontrolle • schriftliche/ mündliche Präsentation eines Steckbriefes/ Plakats (Thema Tiere)

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	Ganzjährig (6-8 Wochen)	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	-------------------------	---------------	------

Thema:	Gerätearrangements	Themenfeld:	Bewegen an und mit Geräten
--------	--------------------	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • mit Körperspannung an verschiedenen Geräten schaukeln, schwingen und hangeln • Aufgaben an und auf verschiedenen Turngeräten <ul style="list-style-type: none"> ○ Boden, Reck, Kasten, Barren, Minitrampolin • Turnerische Grundtätigkeiten an und auf verschiedenen Geräten <ul style="list-style-type: none"> ○ Rolle vorwärts, Rolle rückwärts, Hockwende, Stütz am Reck, Felgabzug am Reck, Springen auf / von dem Minitrampolin • Balancieren auf kleinem Schwebebalken 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerübungen • Einzelübungen • Üben in Riegen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Turnerische Bewegungen erlernen • außergewöhnliche Körpererfahrungen machen mit Wagnis umgehen • kleine Geräte benennen, aufbauen und transportieren • Körperspannung und -haltung • Ausdauer • Gleichgewicht
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe unterscheiden und benutzen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Musik 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) • Einsatz von Musik • Gesundheitserziehung, Umwelterziehung (Sachkunde)
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren • Körperspannung und -haltung

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Kämpfen nach Regeln	Themenfeld:	Kämpfen nach Regeln
--------	---------------------	-------------	---------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen um das Gleichgewicht • einfache Partnerkämpfe • Kämpfe um den Raum • Zieh- und Schiebekämpfe • Raufspiele 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelübungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Regelungen beim Kräfteressen festlegen und einhalten • fair kämpfen • Emotionen spüren und beherrschen • wertschätzend mit Sieg und Niederlage umgehen • kämpfen ohne Gewalt • vergleichende Kämpfe ohne Beleidigung und Vorurteile
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Begriffe der jeweiligen Kampfsportarten kennen (Deutsch) • Sprachregeln • angemessene Kommunikation während des Kampfes 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungs- und Taktikabläufe mit Videos, Plakaten und Gesprächen • Aufgabenkärtchen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen • Gewaltprävention, Sportkämpfe ohne Gewalt und Schmerzen • Gleichberechtigung von Schülern/Geschlechtern
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • verbale Rückmeldungen an die Schüler zum Kampf • Fairness

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Rhythmik, Tanz und Akrobatik	Themenfeld:	Bewegungen gestalten und darstellen
--------	------------------------------	-------------	-------------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungsformen aus dem gymnastischen und tänzerischen Bereich • Bewegungsgeschichten • Anspannungs- und Entspannungsübungen • Wahrnehmungsübungen • Raumwege nachvollziehen und Aufstellungsformen erlernen • Übungen mit dem Seil 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partner- und Gruppenübungen • Bewegung an Geräten 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmen in entsprechende Bewegung umsetzen • Bewegungen mit und ohne Handgeräte gestalten
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Lieder und Tänze 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch/Musik <ul style="list-style-type: none"> ○ Bewegungslieder und Tänze ○ Darstellungs- und Rollenspiel ○ Bewegungsgeschichten • Sachunterricht <ul style="list-style-type: none"> ○ sich selbst wahrnehmen
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren • Kreativität • Kooperation beurteilen

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	3 Wochen	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	----------	---------------	------

Thema:	Fahren, Rollen, Gleiten	Themenfeld:	Fahren, Rollen, Gleiten
--------	-------------------------	-------------	-------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Pedalo fahren • Rollbrett fahren • verschiedene Materialien und Geräte erproben • Gleichgewicht halten • eine vorgegebene Strecke bewältigen • sicher anhalten • auf Alltagsmaterialien kurze Strecken gleiten 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelübungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • das dynamische Gleichgewicht halten • Bewegungsabläufe angepasst an das Gerät optimieren • Steigerung der koordinativen Fähigkeiten, des Selbstvertrauens bei der Beherrschung des Sportgerätes
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Stoppuhr • Einsatz von Musik • mediale Bewegungsbilder einführen 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Deutsch <ul style="list-style-type: none"> ○ Fachbegriffe kennen • Sachkunde <ul style="list-style-type: none"> ○ z.B. Bremswege, Geschwindigkeit, Gleitfähigkeit verschiedener Materialien
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren • individuelle Gespräche zum Lernzuwachs

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	Ganzjährig (6-8 Wochen)	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	-------------------------	---------------	------

Thema:	Springen	Themenfeld:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen
--------	----------	-------------	----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Hochspringen <ul style="list-style-type: none"> ○ Springen in die Höhe, über Hindernisse ○ Hochsprung in verschiedenen Variationen • vielfältige Formen des leichtathletischen Springens erproben und anwenden • Springen aus dem Stande/ aus der Bewegung • vielseitiges Springen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerübungen • Einzelübungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Springen aus dem Stand/ aus der Bewegung • Springen über Hindernisse • mit Anlauf einbeinig und beidbeinig über kleine Hindernisse springen
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz Bandmaß 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) • Messen und Schätzen (Mathematik) • Gesundheitserziehung, Umwelterziehung (Sachkunde)
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Stadien 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	Ganzjährig (6-8 Wochen)	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	-------------------------	---------------	------

Thema:	Laufen	Themenfeld:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen
--------	--------	-------------	----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Schnelllaufen <ul style="list-style-type: none"> ○ Konzentriert starten, schnell beschleunigen und Sprint laufen • unterschiedliche Laufrichtungen: vorwärts, rückwärts, seitwärts <ul style="list-style-type: none"> ○ Steigerungsläufe, Staffelläufe, Tempowechselläufe ○ Laufspiele und – formen mit vielseitigen Konzentrations- und Reaktionsansprüchen • Dauerlaufen <ul style="list-style-type: none"> ○ Laufen im Freien ○ Eine bestimmte Zeitspanne oder Strecke in selbstgewähltem Tempo ausdauernd laufen ○ Körperliche Reaktionen von Dauerbelastungen wahrnehmen ○ Umwelt und Natur beim Dauerlaufen wahrnehmen 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Einzelübungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • das Laufen unterschiedlichen Bedingungen anpassen • im schnellen, zielstrebigem Laufen Gegenständen oder sich bewegenden Personen ausweichen • zwischen ruhigem und durch Anstrengung beschleunigtem Puls unterscheiden
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Stoppuhr • Einsatz von Musik 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen • laufen / bewegen nach Musik • Gesundheitserziehung (Sachkunde) • Zeit schätzen, messen (Mathematik)
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte:	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	Ganzjährig (6-8 Wochen)	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	-------------------------	---------------	------

Thema:	Werfen	Themenfeld:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen
--------	--------	-------------	----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • werfen mit weichen Bällen • werfen aus dem Stand und aus der Bewegung • Ball-, Wurfspiele • Aufgaben zum Schleudern • Werfen auf Ziele, in die Höhe und Weite 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerübungen • Einzelübungen 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit unterschiedlichen Materialien und Bällen werfen • Bälle einhändig gegen eine Wand werfen und den abprallenden Ball fangen • werfen auf bewegliche und unbewegliche Ziele
B	Kompetenzen in der Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Musik 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) • Messen und Schätzen (Mathematik) • Gesundheitserziehung, Umwelterziehung (Sachkunde) • Sozialkompetenz fördern • Gleichstellung und Gleichberechtigung der Geschlechter
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Stadien 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	Ganzjährig (6-8 Wochen)	Klassenstufe:	1/ 2
-------	-------	--------------------	-------------------------	---------------	------

Thema:	Spiele		Themenfeld:	Kleine Spiele, Sportspiele
--------	--------	--	-------------	----------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Spielideen erfassen, Spielrollen verstehen und sinnentsprechend handeln • Aufgaben und Spielformen mit verschiedenen Spielgeräten • Lauf- und Fangspiele • einfache Ballspiele • Partnerwechselspiele • Wahrnehmungsspiele • kooperative Spiele • freies Spiel (eigene Spielwünsche gestalten) • Ballgewöhnung • Grundfertigkeiten des Dribbelns, Fangens, Werfens • Schulung Hand-Auge-Koordination 	Methoden: <ul style="list-style-type: none"> • Partnerarbeit • Teamarbeit 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • eine Spielidee erfassen, erklären und umsetzen • Spielregeln vereinbaren und einhalten • miteinander und gegeneinander fair spielen • freispielen können • Spielideen entwickeln
B	Sprachbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen (Deutsch) • Spielidee und Taktik formulieren 	Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz von Musik 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Fachbegriffe kennen • Spiele mit Musik • soziales Lernen • koedukatives Lernen
C	Schulleben/ Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Sportfest • Sommerfest 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Sportplatz 	Leistungsbewertung und -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Lernwilligkeit • Einschätzung durch Indikatoren • Teamgeist • Fairplay • Passen/Fangen • Umsetzung einer Spielidee

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	3/4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	-----

Thema:	Elementgruppen: Schaukeln, Schwingen und Hangeln/ Stützen und Klettern/ Balancieren und Stehen	Themenfeld:	Bewegen an Geräten
--------	--	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • klassische Formen turnerischer Bewegungen: Turnen an Balken, Barren, Bock, Boden, Pferd, Reck, Rhönrad, (Schaukel-)Ringe, (Mini-)Trampolin • moderne/alternative Formen turnerischer Bewegungen: Hindernisturnen, Parkoursport, Slacklining, turnerische Spiele an Geräten • Formen des Kletterns: Bouldern, Klettern (z. B. Seil, Sprossenwand, Kletterstange) 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Körperspannung an verschiedenen Geräten schaukeln, schwingen und hangeln • an verschiedenen Geräten stützen und klettern • in unterschiedlichen Bewegungsrichtungen sicher auf verschiedenen (schmalen) Geräten balancieren • Stände in unterschiedlichen Körperpositionen auf unterschiedlichen Unterstützungsflächen halten
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Wagnis • Gestaltung • Kooperation • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	3/4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	-----

Thema:	Elementgruppen: Springen und Landen/ Rollen und drehen	Themenfeld:	Bewegen an Geräten
--------	--	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • klassische Formen turnerischer Bewegungen: Turnen an Balken, Barren, Bock, Boden, Pferd, Reck, Rhönrad, (Schaukel-)Ringe, (Mini-)Trampolin • moderne/alternative Formen turnerischer Bewegungen: Hindernisturnen, Parkoursport, Slacklining, turnerische Spiele an Geräten • Formen des Kletterns: Bouldern, Klettern (z. B. Seil, Sprossenwand, Kletterstange) 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • bei Niedersprüngen aus verschiedenen Höhen kontrolliert und mit Körperspannung landen • an verschiedenen Geräten rollen und drehen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Wagnis • Gestaltung • Kooperation • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	3/4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	-----

Thema:	Darstellen, Bewegen mit Geräten und im Rhythmus	Themenfeld:	Bewegungsfolgen gestalten und darstellen
--------	---	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> tänzerische Gymnastikformen: Aerobic, Rope-Skipping, Rhythmische Sportgymnastik Tanzformen: Tänze der Jugendkultur, Gesellschaftstänze, Volkstänze Bewegungskünste: Akrobatik, Hockern, Jonglage, Kampfkunst, Sport-Stacking 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> angeleitetes Training und Üben freies Training und Üben Gruppenpuzzle Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Stationslernen offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> eine Bewegungsfolge nach vorgegebenen Kriterien präsentieren eine vorgegebene Bewegungsfolge mit mindestens einem Gegenstand kontrolliert ausführen verschiedene Rhythmen aufnehmen und sich danach bewegen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> Leistung/Gestaltung Körpererfahrung Kooperation Gesundheit 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Bewegen und Handeln Reflektieren und Urteilen Interagieren Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Bundesjugendspiele Sponsorenlauf Sportfest Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an schulischen Wettkämpfen Kooperation mit Sportvereinen Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	3/ 4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Fahren, Rollen, Gleiten	Themenfeld:	Fahren, Rollen, Gleiten
--------	-------------------------	-------------	-------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen auf Rollen: Bewegen mit Rollbrett, Pedalo, Inline-Skates, Waveboard, Roller, Skateboard • Bewegungen auf Rädern: Fahren mit Einrad, Fahrrad, Rollstuhl • Bewegungen auf Eis und Schnee: Fahren und Gleiten mit Schlitten, Schlittschuhen, Ski, Snowboard • Bewegungen auf dem Wasser: Fahren und Gleiten mit Boot, Surfbrett, Wasserski, Wakeboard 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • sicher anhalten • das Gleichgewicht in der Bewegung halten • eine vorgegebene Strecke bewältigen • kurze Strecken in unterschiedlichen Körperpositionen bewältigen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung • Wagnis/Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	3/ 4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Fallen, Kämpfen	Themenfeld:	Kämpfen nach Regeln
--------	-----------------	-------------	---------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen um Gegenstände, Körperpositionen, Körperberührungen, Raum: Raufspiele, Zieh- und Schiebekämpfe, Partner- und Gruppenkämpfe • Zweikampfsportarten: Judo, Ringen • Grundlagen der Selbstverteidigung: Selbstkontrolle/-behauptung, Gewaltprävention, Notwehr 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • aus dem Stand sicher fallen • im Stand und am Boden spielerisch um Gegenstände, Körperpositionen und Raum kämpfen (erobern/einnehmen bzw. verteidigen) • ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zielgerichtet und kontrolliert einsetzen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Körpererfahrung • Wagnis • Leistung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	3/ 4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	Themenfeld:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen
--------	----------------------------------	-------------	----------------------------------

A	<p>Mögliche Unterrichtsinhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Laufen: Kurz-, Mittel- und Langstrecken (ggf. mit Hindernissen), Staffeln, Geländespiele, Orientierungslauf, Geocaching, Walking • Springen: weit, hoch und über Hindernisse springen, Mehrfachsprünge, Ziel- und Zonenspringen, springen mit dem Stab • Werfen, Stoßen: werfen, stoßen und schleudern in die Weite, in die Höhe und auf Ziele mit unterschiedlichen Sportgeräten/Gegenständen (z.B. Ball, Frisbee, Kugel) 	<p>Methoden / Sozialformen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	<p>Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schnell auf den Fußballen vorwärtslaufen • mit funktionalem Armeinsatz schnell vorwärtslaufen • durchgehend ihr Alter, erhöht um zwei Minuten, laufen • sich in bekannten Räumen und Situationen orientieren und bewegen • mit Anlauf einbeinig (rechts und links) und beidbeinig in die Höhe und in die Weite springen • verschiedene Gegenstände weit werfen
B	<p>Sprach- und Medienbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schüler/innen 	<p>Pädagogische Perspektiven:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Körpererfahrung • Gesundheit 	<p>Übergreifende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	<p>Schulleben / Inklusion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	<p>Außerschulische Lernorte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportl. Veranstalt. + Großereig. 	<p>Leistungsbewertung & -dokumentation:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	3/4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	-----

Thema:	Kleine Spiele (Taktik, Spiele spielen und verändern)	Themenfeld:	Spiele
--------	--	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele: Ballspiele, Fang- und Abschlagsspiele, Geschicklichkeitsspiele • Spiele mit Tor-/Korbabschluss: (Rollstuhl-) Basketball, Fußball, Floorball, Futsal, Goalball, Handball, Streetball • Rückschlagsspiele: Badminton, Beachvolleyball, (Sitz-) Volleyball, Tennis, Tischtennis • Endzonen- und Schlagsspiele: Baseball, Boccia, Flagfootball, Rugby, Ultimate Frisbee 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • freie Räume, die Bewegungsrichtung eines Spielobjekts sowie der Mitspielenden erkennen und für den Spielverlauf nutzen • Spielideen erfassen und weitgehend selbstständig umsetzen • kleine Spiele (in den Aspekten Regeln, Spielfeld, Spielobjekt, Team, Rollen) verändern
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	3/ 4
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Sportspiele (Annehmen und Abspielen, Spielobjekt führen, Abschließen, Taktik)	Themenfeld:	Spiele
--------	---	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele: Ballspiele, Fang- und Abschlagsspiele, Geschicklichkeitsspiele • Spiele mit Tor-/Korbabschluss: (Rollstuhl-) Basketball, Fußball, Floorball, Futsal, Goalball, Handball, Streetball • Rückschlagsspiele: Badminton, Beachvolleyball, (Sitz-) Volleyball, Tennis, Tischtennis • Endzonen- und Schlagsspiele: Baseball, Boccia, Flagfootball, Rugby, Ultimate Frisbee 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Elemente großer Spiele, z.B. in Minispielen ausführen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Elementgruppen: Schaukeln, Schwingen und Hangeln/ Stützen und Klettern/ Balancieren und Stehen	Themenfeld:	Bewegen an Geräten
--------	--	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • klassische Formen turnerischer Bewegungen: Turnen an Balken, Barren, Bock, Boden, Pferd, Reck, Rhönrad, (Schaukel-)Ringe, (Mini-) Trampolin • moderne/alternative Formen turnerischer Bewegungen: Hindernisturnen, Parkoursport, Slacklining, turnerische Spiele an Geräten • Formen des Kletterns: Bouldern, Klettern (z. B. Seil, Sprossenwand, Kletterstange) 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Körperspannung an verschiedenen Geräten rhythmisch schwingen • zur Überwindung verschiedener Hindernisse/Geräte stützen und klettern • eine vorgegebene Bewegungsfolge zum Balancieren sicher präsentieren • Stände in unterschiedlichen Körperpositionen auf unterschiedlichen, kleinen Unterstützungsflächen halten
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Wagnis • Gestaltung • Kooperation • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Elementgruppen: Springen und Landen/ Rollen und drehen	Themenfeld:	Bewegen an Geräten
--------	--	-------------	--------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • klassische Formen turnerischer Bewegungen: Turnen an Balken, Barren, Bock, Boden, Pferd, Reck, Rhönrad, (Schaukel-)Ringe, (Mini-) Trampolin • moderne/alternative Formen turnerischer Bewegungen: Hindernisturnen, Parkoursport, Slacklining, turnerische Spiele an Geräten • Formen des Kletterns: Bouldern, Klettern (z. B. Seil, Sprossenwand, Kletterstange) 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • mit Anlauf ein- und beidbeinig auf und • über Hindernisse sowie am Boden springen und sicher landen • eine vorgegebene Bewegungsfolge zum Rollen und Drehen flüssig sowie mit Körperspannung präsentieren, eine Überschlagbewegung ausführen • vorgegebene Bewegungsfolgen mit Elementen aus den fünf unterschiedlichen Elementgruppen präsentieren
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Wagnis • Gestaltung • Kooperation • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Darstellen, Bewegen mit Geräten und i Rhythmus	Themenfeld:	Bewegungsfolgen gestalten und darstellen
--------	--	-------------	--

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> tänzerische Gymnastikformen: Aerobic, Rope-Skipping, Rhythmische Sportgymnastik Tanzformen: Tänze der Jugendkultur, Gesellschaftstänze, Volkstänze Bewegungskünste: Akrobatik, Hockern, Jonglage, Kampfkunst, Sport-Stacking 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> angeleitetes Training und Üben freies Training und Üben Gruppenpuzzle Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit Stationslernen offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> eine vorgegebene Bewegungsfolge nach vorgegebenen Kriterien präsentieren eine vorgegebene Bewegungsfolge mit mindestens einem Gegenstand kontrolliert ausführen einfache Bewegungsfolgen nach einem Rhythmus präsentieren
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> Leistung/Gestaltung Körpererfahrung Kooperation Gesundheit 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Bewegen und Handeln Reflektieren und Urteilen Interagieren Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> Bundesjugendspiele Sponsorenlauf Sportfest Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> Teilnahme an schulischen Wettkämpfen Kooperation mit Sportvereinen Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Fahren, Rollen, Gleiten	Themenfeld:	Fahren, Rollen, Gleiten
--------	-------------------------	-------------	-------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegungen auf Rollen: Bewegen mit Rollbrett, Pedalo, Inline-Skates, Waveboard, Roller, Skateboard • Bewegungen auf Rädern: Fahren mit Einrad, Fahrrad, Rollstuhl • Bewegungen auf Eis und Schnee: Fahren und Gleiten mit Schlitten, Schlittschuhen, Ski, Snowboard • Bewegungen auf dem Wasser: Fahren und Gleiten mit Boot, Surfbrett, Wasserski, Wakeboard 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • um feste Hindernisse in unterschiedlichem Tempo fahren • Richtung, Geschwindigkeit und Gleichgewicht kontrollieren • sicher, zielgenau und kontrolliert anhalten
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung • Wagnis/ Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Fallen, Kämpfen	Themenfeld:	Kämpfen nach Regeln
--------	-----------------	-------------	---------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Kämpfen um Gegenstände, Körperpositionen, Körperberührungen, Raum: Raufspiele, Zieh- und Schiebekämpfe, Partner- und Gruppenkämpfe • Zweikampfsportarten: Judo, Ringen • Grundlagen der Selbstverteidigung: Selbstkontrolle/-behauptung, Gewaltprävention, Notwehr 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • nach Einwirkung der Partnerin oder des Partners sicher und kontrolliert fallen • Kraft und Techniken gezielt zum Festhalten der Partnerin oder des Partners und Stören des Gleichgewichts einsetzen • gemeinsam erarbeitete Lösungsansätze zum Erobern, Einnehmen bzw. Verteidigen von Gegenständen, Körperpositionen und Raum im Stand und am Boden umsetzen • ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten zielgerichtet und kontrolliert einsetzen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Körpererfahrung • Wagnis • Leistung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	5-6 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen	Themenfeld:	Laufen, Springen, Werfen, Stoßen
--------	----------------------------------	-------------	----------------------------------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Laufen: Kurz-, Mittel- und Langstrecken (ggf. mit Hindernissen), Staffeln, Geländespiele, Orientierungslauf, Geocaching, Walking • Springen: weit, hoch und über Hindernisse springen, Mehrfachsprünge, Ziel- und Zonenspringen, springen mit dem Stab • Werfen, Stoßen: werfen, stoßen und schleudern in die Weite, in die Höhe und auf Ziele mit unterschiedlichen Sportgeräten/Gegenständen (z.B. Ball, Frisbee, Kugel) 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • eine Kurzstrecke im individuell höchsten Tempo zurücklegen • durchgehend ihr Alter, erhöht um fünf Minuten, laufen • sich unter Verwendung von Hilfsmitteln (Karte, Lageplan) in bekannten Räumen orientieren und bewegen • mit Anlauf einbeinig (rechts und links) und beidbeinig in die Höhe und in die Weite springen • verschiedene Gegenstände mit einer Ganzkörperstreckung und der Verlängerung des Beschleunigungsweges weit werfen • verschiedene Gegenstände weit stoßen
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schüler/innen 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Leistung • Körpererfahrung • Gesundheit 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportl. Veranstalt. + Großereig. 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Kleine Spiele (Taktik, Spiele spielen und verändern)	Themenfeld:	Spiele
--------	--	-------------	--------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele: Ballspiele, Fang- und Abschlagsspiele, Geschicklichkeitsspiele • Spiele mit Tor-/Korbabschluss: (Rollstuhl-) Basketball, Fußball, Floorball, Futsal, Goalball, Handball, Streetball • Rückschlagsspiele: Badminton, Beachvolleyball, (Sitz-) Volleyball, Tennis, Tischtennis • Endzonen- und Schlagsspiele: Baseball, Boccia, Flagfootball, Rugby, Ultimate Frisbee 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • freie Räume, die Bewegungsrichtung eines Spielobjekts sowie der Mitspielenden erkennen und diese für den Spielverlauf nutzen • einfache Finten anwenden • Spielideen erfassen und weitgehend selbstständig umsetzen • kleine Spiele (in den Aspekten Regeln, Spielfeld, Spielobjekt, Team, Rollen) verändern
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstaltungen und Großereignissen 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“

Fach:	Sport	zeitlicher Rahmen:	2-3 Wochen	Klassenstufe:	5/ 6
-------	-------	--------------------	------------	---------------	------

Thema:	Sportspiele (Annehmen und Abspiele, Spielobjekt führen, Abschließen, Taktik)	Themenfeld:	Spielen
--------	--	-------------	---------

A	Mögliche Unterrichtsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> • kleine Spiele: Ballspiele, Fang- und Abschlagsspiele, Geschicklichkeitsspiele • Spiele mit Tor-/Korbabschluss: (Rollstuhl-)Basketball, Fußball, Floorball, Futsal, Goalball, Handball, Streetball • Rückschlagsspiele: Badminton, Beachvolleyball, (Sitz-) Volleyball, Tennis, Tischtennis • Endzonen- und Schlagsspiele: Baseball, Boccia, Flagfootball, Rugby, Ultimate Frisbee 	Methoden / Sozialformen: <ul style="list-style-type: none"> • angeleitetes Training und Üben • freies Training und Üben • Gruppenpuzzle • Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit • Stationslernen • offene Lernaufgaben 	Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • regelgerecht Spielobjekte in vereinfachten Spielsituationen annehmen und abspielen • das Spielobjekt regelgerecht in vereinfachten Spielsituationen führen • aus der Bewegung zielführend abschließen • die Bewegungen der Mitspielenden (Mit-/Gegenspielerinnen und -spieler) erkennen und darauf reagieren • einfache Finten anwenden
B	Sprach- und Medienbildung: <ul style="list-style-type: none"> • Einführung und Verwendung von Fachtermini in Unterrichtsgesprächen • Einsatz von Bewegungsbildern oder Videosequenzen • Messwerterhebungen und Leistungsdokumentationen durch Schülerinnen und Schüler 	Pädagogische Perspektiven: <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation • Leistung • Körpererfahrung 	Übergreifende Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Bewegen und Handeln • Reflektieren und Urteilen • Interagieren • Methoden anwenden
C	Schulleben / Inklusion: <ul style="list-style-type: none"> • Bundesjugendspiele • Sponsorenlauf • Sportfest • Umgang mit Vielfalt im Sport, sowohl im schulischen Alltag, wie Pausen, als auch im Hort oder AGs 	Außerschulische Lernorte: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme an schulischen Wettkämpfen • Kooperation mit Sportvereinen • Besuch von sportlichen Veranstalt. und Großereig. 	Leistungsbewertung & -dokumentation: <ul style="list-style-type: none"> • Messwerterhebungen und allgemeine Beurteilung anhand des aktuellsten Fachbriefs Sport zur „Leistungsbewertung im Sportunterricht“